

REELY

Ⓓ Bedienungsanleitung

1:10XS Elektro-Buggy „Desert Climber“ 4WD RtR

Best.-Nr. 1527213

Seite 2 - 30

ⒼⒹ Operating Instructions

1:10XS Electrical Buggy “Desert Climber” 4WD RtR

Item No. 1527213

Page 31 - 57

Ⓕ Notice d'emploi

Buggy électrique 1:10XS « Desert Climber » 4WD RtR

N° de commande 1527213

Page 58 - 86

ⒼⒺ Gebruiksaanwijzing

1:10XS Elektrische buggy “Desert Climber” 4WD RtR

Bestelnr. 1527213

Pagina 87 - 114



	Seite
1. Einführung	4
2. Symbol-Erklärung	4
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	5
4. Lieferumfang	5
5. Erforderliches Zubehör	6
6. Sicherheitshinweise	7
a) Allgemein	7
b) Steckernetzteil/Netzspannung/Ladegerät	8
c) Inbetriebnahme/Betrieb	9
d) Fahren des Fahrzeugs	10
7. Batterie- und Akkuhinweise	12
a) Allgemein	12
b) Sender	13
c) Fahrzeug	14
8. Fahrakku laden	15
9. Bedienelemente des Senders	16
10. Inbetriebnahme	17
a) Batterien/Akkus in den Sender einlegen	17
b) Sender in Betrieb nehmen	17
c) Einlegen des Fahrakkus in das Fahrzeug	17
d) Anschließen des Fahrakkus an den Fahrtregler	18
e) Fahrtregler einschalten	18
f) Steuern des Fahrzeugs	18
g) Fahrt beenden	21
11. Stoßdämpfer einstellen	22
12. Reinigung und Wartung	24
a) Allgemein	24
b) Vor bzw. nach jeder Fahrt	24
c) Radwechsel	25
13. Entsorgung	26
a) Produkt	26
b) Batterien/Akkus	26

	Seite
14. Konformitätserklärung (DOC)	26
15. Behebung von Störungen	27
16. Technische Daten	29
a) Fahrzeug	29
b) Sender	29
c) Fahrakku	29
d) Ladegerät	30
e) Steckernetzteil	30

1. Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt entspricht den gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!



Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben. Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Deutschland: www.conrad.de/kontakt

Österreich: www.conrad.at
www.business.conrad.at

Schweiz: www.conrad.ch
www.biz-conrad.ch

2. Symbol-Erklärung



Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für Ihre Gesundheit besteht, z.B. durch einen elektrischen Schlag.



Das Symbol mit dem Ausrufezeichen im Dreieck weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.



Das Pfeil-Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein allradantriebenes Modellfahrzeug, das über die mitgelieferte Fernsteueranlage drahtlos per Funk gesteuert werden kann. Die Steuerfunktionen sind vorwärts/rückwärts/links/rechts (jeweils stufenlos).

Der eingebaute Motor wird über einen elektronischen Fahrtregler angesteuert, die Lenkung über ein Servo.

Das Fahrzeug (Chassis und Karosserie) ist fahrfertig aufgebaut.

Zum Betrieb des Fahrzeugs ist jedoch noch diverses Zubehör erforderlich, das sich nicht im Lieferumfang befindet. Beachten Sie hierzu das Kapitel 5.

Das Produkt ist kein Spielzeug, es ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.



Beachten Sie die Sicherheitshinweise dieser Bedienungsanleitung. Diese enthalten wichtige Informationen zum Umgang mit dem Produkt. Lesen Sie sich die komplette Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme und dem Betrieb des Fahrzeugs aufmerksam durch.

Bei Nichtbeachtung bestehen diverse Gefahren; z.B. Verletzungsgefahr.

4. Lieferumfang

- Fahrfertig aufgebautes Fahrzeug
- Sender (Fernsteuerung)
- Fahrakku
- Ladegerät
- Steckernetzteil
- Steckschlüssel
- Schraubendreher
- Bedienungsanleitung

Aktuelle Bedienungsanleitungen

Laden Sie aktuelle Bedienungsanleitungen über den Link www.conrad.com/downloads herunter oder scannen Sie den abgebildeten QR-Code. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Webseite.



5. Erforderliches Zubehör

Zum Betrieb des Fahrzeugs ist noch diverses Zubehör erforderlich, das sich nicht im Lieferumfang befindet (separat bestellbar).

Unbedingt erforderlich ist:

- 4 Batterien vom Typ AA/Mignon für den Sender

Für einen optimalen Einsatz des Fahrzeugs empfehlen wir Ihnen weiterhin folgende Komponenten:

- Einen oder mehrere zusätzliche Fahrakkus (um nach einer kurzen Pause zum Abkühlen von Motor und Fahrtregler weiterfahren zu können)
- Ersatzbatterien (4x AA/Mignon) für den Sender (wenn die Batterien im Sender während dem Fahren des Fahrzeugs leer werden)
- Ersatzreifen (um abgefahrene/beschädigte Reifen schnell wechseln zu können)
- Montageständer (für Probeläufe und eine leichtere Wartung)
- Diverses Werkzeug (z.B. Schraubendreher, Spitzzange, Sechskantschlüssel)
- Druckluftspray (für Reinigungszwecke)
- Schraubensicherungslack (um gelöste Schraubenverbindungen wieder zu fixieren)
- Transporttasche

→ Die Ersatzteilliste zu diesem Produkt finden Sie auf unserer Website www.conrad.com im Download-Bereich zum jeweiligen Produkt.

6. Sicherheitshinweise



Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung/Garantie. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!



Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung! In solchen Fällen erlischt die Gewährleistung/Garantie.

Von der Gewährleistung und Garantie ausgeschlossen sind ferner normaler Verschleiß bei Betrieb (z.B. abgefahrne Reifen, abgenutzte Zahnräder) und Unfallschäden (z.B. gebrochene Querlenker, beschädigtes Chassis usw.).

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, diese Sicherheitshinweise dienen nicht nur zum Schutz des Produkts, sondern auch zu Ihrer eigenen Sicherheit und der anderer Personen. Lesen Sie sich deshalb dieses Kapitel sehr aufmerksam durch, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen!

a) Allgemein

Achtung, wichtiger Hinweis!

Beim Betrieb des Modells kann es zu Sach- und/oder Personenschäden kommen. Achten Sie deshalb unbedingt darauf, dass Sie für den Betrieb des Modells ausreichend versichert sind, z.B. über eine Haftpflichtversicherung. Falls Sie bereits eine Haftpflichtversicherung besitzen, so informieren Sie sich vor Inbetriebnahme des Modells bei Ihrer Versicherung, ob der Betrieb des Modells mitversichert ist.

- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produkts nicht gestattet.
- Das Produkt ist kein Spielzeug, es ist nicht für Kinder unter 14 Jahren geeignet.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Sollten sich Fragen ergeben, die nicht mit Hilfe der Bedienungsanleitung abgeklärt werden können, so setzen Sie sich bitte mit uns (Kontaktinformationen siehe Kapitel 1) oder einem anderen Fachmann in Verbindung.

Die Bedienung und der Betrieb von ferngesteuerten Modellfahrzeugen muss erlernt werden! Wenn Sie noch nie ein solches Fahrzeug gesteuert haben, so fahren Sie besonders vorsichtig und machen Sie sich erst mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf die Fernsteuerbefehle vertraut. Haben Sie Geduld!

Gehen Sie bei Betrieb des Produkts kein Risiko ein! Ihre eigene Sicherheit und die Ihres Umfeldes hängen alleine von Ihrem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Modell ab.

- Der bestimmungsgemäße Betrieb des Fahrzeugs erfordert gelegentliche Wartungsarbeiten oder auch Reparaturen. Beispielsweise nutzen sich Reifen bei Betrieb ab, oder es gibt bei einem Fahrfehler einen „Unfallschaden“.

Verwenden Sie für die dann von Ihnen erforderlichen Wartungs- oder Reparaturarbeiten ausschließlich Original-Ersatzteile!



b) Steckernetzteil/Netzspannung/Ladegerät

- Der Aufbau des Steckernetzteils entspricht der Schutzklasse II. Verwenden Sie zur Spannungs-/Stromversorgung des Steckernetzteils nur eine ordnungsgemäße Netzsteckdose des öffentlichen Versorgungsnetzes.

- Die Netzsteckdose, in die das Steckernetzteil eingesteckt wird, muss leicht zugänglich sein.

- Ziehen Sie das Steckernetzteil niemals am Kabel aus der Netzsteckdose. Fassen Sie es seitlich am Gehäuse an und ziehen Sie es dann aus der Netzsteckdose heraus.

- Wenn das Steckernetzteil Beschädigungen aufweist, so fassen Sie es nicht an, es besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag!

Schalten Sie zuerst die Netzspannung für die Netzsteckdose ab, an der das Steckernetzteil angeschlossen ist (zugehörigen Sicherungsautomat abschalten bzw. Sicherung herausdrehen, anschließend FI-Schutzschalter abschalten, so dass die Netzsteckdose allpolig von der Netzspannung getrennt ist).

Ziehen Sie erst danach das Steckernetzteil aus der Netzsteckdose. Entsorgen Sie das beschädigte Steckernetzteil umweltgerecht, verwenden Sie es nicht mehr. Tauschen Sie es gegen ein baugleiches Steckernetzteil aus.

- Schließen Sie am Ladegerät nur das mitgelieferte Steckernetzteil an. Verwenden Sie das Steckernetzteil nicht für andere Zwecke. Ladegerät und Steckernetzteil dürfen nur zusammen betrieben werden.

- Das Ladegerät darf nur in trockenen, geschlossenen Innenräumen betrieben werden. Es darf nicht feucht oder nass werden. Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung, starke Hitze oder Kälte. Halten Sie das Ladegerät fern von Staub und Schmutz. Stellen Sie auch keine mit Flüssigkeit gefüllten Gefäße, Vasen oder Pflanzen auf oder neben das Steckernetzteil/Ladegerät.

- Wenn diese Flüssigkeiten ins Steckernetzteil/Ladegerät gelangen, wird das Steckernetzteil/Ladegerät zerstört, außerdem besteht höchste Gefahr eines Brandes. Außerdem besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen elektrischen Schlages.

- Beachten Sie für die zulässigen Umgebungsbedingungen das Kapitel „Technische Daten“.

- Das Ladegerät ist nur zum Aufladen des mitgelieferten Fahrakkus (oder eines baugleichen Ersatz-Fahrakkus) geeignet. Laden Sie niemals andere Akkutypen oder nicht wiederaufladbare Batterien. Es besteht höchste Gefahr eines Brandes oder einer Explosion!

- Stellen Sie das Ladegerät niemals auf eine brennbare Fläche (z.B. Teppich, Tischdecke). Verwenden Sie immer eine geeignete unbrennbare, hitzefeste Unterlage. Decken Sie das Ladegerät und auch das Steckernetzteil niemals ab. Halten Sie das Ladegerät fern von brennbaren oder leicht entzündlichen Materialien (z.B. Vorhänge).

- Stellen Sie das Ladegerät nicht ohne geeigneten Schutz auf wertvolle Möbeloberflächen. Andernfalls sind Kratzspuren, Druckstellen oder Verfärbungen möglich.

- Verwenden Sie das Steckernetzteil/Ladegerät nicht im Innenraum von Fahrzeugen.

- Halten Sie Kinder fern von dem Steckernetzteil/Ladegerät. Kinder könnten den Akku kurzschließen, was zu einem Brand oder zu einer Explosion führen kann. Es besteht Lebensgefahr!

- Vermeiden Sie den Betrieb in unmittelbarer Nähe von starken magnetischen oder elektromagnetischen Feldern, Sendeantennen oder HF-Generatoren. Dadurch kann die Steuerelektronik des Ladegeräts beeinflusst werden.

- Laden Sie den Fahrakku niemals unbeaufsichtigt mit dem Ladegerät.



- Laden Sie immer nur einen einzelnen Fahrakku mit dem Ladegerät.
- Bevor der Fahrakku an das Ladegerät angesteckt und der Ladevorgang gestartet wird, muss der Fahrakku vollständig vom Fahrzeug/Fahrtregler getrennt werden. Andernfalls kann es zur Beschädigung des Ladegeräts oder des Fahrtreglers kommen, Verlust von Gewährleistung/Garantie!
- Nehmen Sie den Fahrakku zum Aufladen aus dem Fahrzeug heraus.
- Wenn Sie mit dem Ladegerät oder Akkus arbeiten, tragen Sie keine metallischen oder leitfähigen Materialien, wie z.B. Schmuck (Ketten, Armbänder, Ringe o.ä.). Durch einen Kurzschluss besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- Verwenden Sie das Steckernetzteil/Ladegerät niemals gleich dann, wenn es von einem kalten Raum in einen warmen Raum gebracht wurde. Das dabei entstehende Kondenswasser kann unter Umständen zu Funktionsstörungen oder Beschädigungen führen!
Lassen Sie das Steckernetzteil/Ladegerät zuerst auf Zimmertemperatur kommen, bevor Sie es anschließen und in Betrieb nehmen. Dies kann mehrere Stunden dauern!
- Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Steckernetzteil/Ladegerät außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
Schalten Sie zuerst die Netzspannung für die Netzsteckdose allpolig ab, an der das Steckernetzteil angeschlossen ist (zugehörigen Sicherungsautomat abschalten bzw. Sicherung herausdrehen, anschließend Fehlerstromschutzschalter abschalten). Ziehen Sie danach das Steckernetzteil aus der Netzsteckdose. Trennen Sie dann einen evtl. angeschlossen Akku vom Ladegerät.
Betreiben Sie das Steckernetzteil/Ladegerät anschließend nicht mehr, sondern bringen Sie es in eine Fachwerkstatt oder entsorgen Sie es umweltgerecht.
- Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn das Steckernetzteil/Ladegerät sichtbare Beschädigungen aufweist, das Steckernetzteil/Ladegerät nicht mehr arbeitet, nach längerer Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen oder nach schweren Transportbeanspruchungen.

c) Inbetriebnahme/Betrieb

- Sollten Sie noch nicht über ausreichende Kenntnisse über den Umgang mit ferngesteuerten Modellen verfügen, so wenden Sie sich an einen erfahrenen Modellsportler oder an einen Modellbau-Club.
- Achten Sie beim Betrieb eines Modells immer darauf, dass sich niemals Körperteile oder Gegenstände im Gefahrenbereich von Motoren oder sonstigen drehenden Antriebsteilen befinden.
- Verwenden Sie nur den mitgelieferten Fahrakku (oder einen baugleichen Ersatzakku) für das Fahrzeug. Betreiben Sie den Fahrtregler niemals über ein Netzteil, auch nicht zu Testzwecken.
- Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für einen Lilon-Fahrakku mit 2 Zellen (Nennspannung 7,4 V) geeignet.
Bei Verwendung von Fahrakkus mit mehr Zellen besteht Brandgefahr durch die Überhitzung des Fahrtreglers, außerdem wird der Antrieb des Fahrzeugs überlastet und dadurch beschädigt (z.B. Differenzial). Verlust von Gewährleistung/Garantie!
- Schalten Sie bei der Inbetriebnahme immer zuerst den Sender ein. Erst danach darf der Fahrakku des Fahrzeugs mit dem Fahrtregler verbunden und der Fahrtregler eingeschaltet werden. Andernfalls kann es zu unvorhersehbaren Reaktionen des Fahrzeugs kommen!



Gehen Sie zur Inbetriebnahme wie folgt vor:

- Stellen Sie das Fahrzeug vor dem Anschluss des Fahrakkus auf eine geeignete Unterlage, so dass sich die Räder frei drehen können.
- Schalten Sie den Fahrtregler aus.
- Schalten Sie den Sender ein, falls noch nicht geschehen. Kontrollieren Sie dessen Funktion (z.B. Betriebsanzeige des Senders). Tauschen Sie schwache oder verbrauchte Batterien rechtzeitig aus.
- Drehen Sie am Sender den Trimmregler „T/H DR“ ganz nach rechts.
- Schließen Sie einen voll geladenen Fahrakku polungsrichtig an den Fahrtregler an (rotes Kabel = Plus/+, schwarzes Kabel = Minus/-).
- Schalten Sie erst jetzt den Fahrtregler ein. Warten Sie dann einige Sekunden, bis der Fahrtregler seinen Selbsttest abgeschlossen hat.
- Stellen Sie am Sender den Trimmregler „ST TRIM“ so ein, dass die Vorderräder etwa in der Mittelstellung stehen. Eine genaue Einstellung des Geradeauslaufs erfolgt später beim Fahren des Fahrzeugs.
- Prüfen Sie, ob das Fahrzeug wie erwartet auf die Fernsteuerbefehle reagiert (Lenkung und Antrieb), bevor Sie es von der Unterlage nehmen und es mit den Rädern auf den Boden stellen. Fassen Sie dabei jedoch nicht in den Antrieb hinein, halten Sie das Fahrzeug auch nicht an den Rädern fest.

d) Fahren des Fahrzeugs

- Der unsachgemäße Betrieb kann schwerwiegende Personen- und Sachschäden verursachen! Fahren Sie nur, solange Sie direkten Sichtkontakt zum Modell haben.
- Fahren Sie nur, wenn Ihre Reaktionsfähigkeit uneingeschränkt gegeben ist. Müdigkeit, Alkohol- oder Medikamenten-Einfluss kann, wie bei einem echten Kraftfahrzeug, zu Fehlreaktionen führen.
- Beachten Sie, dass dieses Modellfahrzeug nicht auf öffentlichen Straßen, Plätzen und Wegen gefahren werden darf. Betreiben Sie es auch nicht auf privatem Gelände ohne der Zustimmung des Besitzers.

Betreiben Sie Ihr Modell in einem Bereich, in dem Sie keine anderen Personen, Tiere oder Gegenstände gefährden. Fahren Sie nicht auf Menschen oder Tiere zu!

Bevor Sie das Modell auf einem extra zu diesem Zweck ausgewiesenen Platz betreiben (z.B. Modellauto-Renn-/Rallyestrecke o.ä.), fragen Sie den Betreiber dieses Platzes um Erlaubnis.

- Vermeiden Sie das Fahren bei sehr niedrigen Außentemperaturen. Kunststoffteile verlieren dabei an Elastizität, was bereits bei einem leichten Unfall zu großen Schäden führen kann.
- Fahren Sie nicht bei Gewitter, unter Hochspannungsleitungen oder in der Nähe von Funkmasten.
- Schützen Sie Fahrzeug, Fahrakku und Sender vor Feuchtigkeit und starker Verschmutzung. Setzen Sie den Sender nicht über längere Zeit der direkten Sonneneinstrahlung oder großer Hitze aus.
- Lassen Sie immer den Sender eingeschaltet, solange das Fahrzeug in Betrieb ist.
- Stellen Sie den Betrieb Ihres Modells im Falle einer Störung sofort ein und beseitigen Sie die Ursache der Fehlfunktion, bevor Sie das Modell weiter einsetzen.
- Zum Abstellen des Fahrzeugs schalten Sie immer zuerst den Fahrtregler des Fahrzeugs aus und trennen Sie anschließend den Fahrakku vollständig vom Fahrtregler. Erst jetzt darf der Sender ausgeschaltet werden.



- Bei schwachen Batterien (bzw. Akkus) im Sender nimmt die Reichweite ab, außerdem reagiert das Fahrzeug ggf. nicht mehr auf die Steuerbefehle am Sender. Beenden Sie in diesem Fall das Fahren des Fahrzeugs und schalten Sie den Fahrtregler aus. Tauschen Sie anschließend die Batterien bzw. Akkus im Sender gegen neue aus.

- Wird der Fahrakku im Fahrzeug schwach, wird das Fahrzeug langsamer bzw. es reagiert nicht mehr korrekt auf den Sender.

Der Fahrakku im Fahrzeug dient nicht nur zur Versorgung des Motors über den Fahrtregler, sondern der Fahrtregler erzeugt auch die für den Betrieb nötige Spannung/Strom für den Empfänger und das Lenkservo.

Dazu ist im Fahrtregler ein BEC eingebaut (englisch „Battery Eliminator Circuit“, elektronische Schaltung für die direkte Spannungsversorgung des Empfängers ohne zusätzlichen Empfängerakku).

Bei zu niedriger Spannung des Fahrakkus kann auch die Spannung am Empfänger absinken, was dazu führt, dass das Fahrzeug nicht mehr auf die Steuerbefehle am Sender reagiert.

In diesem Fall beenden Sie den Fahrbetrieb sofort (Fahrtregler ausschalten, Fahrakku vom Fahrzeug vollständig trennen, Sender ausschalten). Tauschen Sie danach den Fahrakku des Fahrzeugs aus bzw. laden Sie den Fahrakku wieder auf.

Bevor Sie den Akku wieder aufladen, lassen Sie ihn vollständig abkühlen.

- Sowohl Motor und Antrieb als auch der Fahrtregler und der Fahrakku des Fahrzeugs erhitzen sich bei Betrieb. Machen Sie vor jedem Akkuwechsel eine Pause von mindestens 5 - 10 Minuten.
- Fassen Sie den Motor, Fahrtregler und Akku nicht an, bis diese abgekühlt sind. Verbrennungsgefahr!

7. Batterie- und Akkuhinweise



Obwohl der Umgang mit Batterien und Akkus im täglichen Leben heute eine Selbstverständlichkeit ist, bestehen zahlreiche Gefahren und Probleme. Speziell bei Lithium-Akkus mit ihrem hohen Energieinhalt (im Vergleich zu herkömmlichen NiMH-Akkus) sind diverse Vorschriften unbedingt einzuhalten, da andernfalls Explosions- und Brandgefahr besteht.

Beachten Sie deshalb unbedingt die nachfolgend genannten Informationen und Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien und Akkus.

a) Allgemein

- Batterien/Akkus gehören nicht in Kinderhände.
- Lassen Sie Batterien/Akkus nicht offen herumliegen, es besteht die Gefahr, dass diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Suchen Sie in einem solchen Fall sofort einen Arzt auf!
- Batterien/Akkus dürfen niemals kurzgeschlossen, zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Aus Batterien/Akkus auslaufende Flüssigkeiten sind chemisch sehr aggressiv. Gegenstände oder Oberflächen, die damit in Berührung kommen, können teils massiv beschädigt werden. Bewahren Sie Batterien/Akkus deshalb an einer geeigneten Stelle auf.
- Herkömmliche (nicht wiederaufladbare) Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr! Laden Sie ausschließlich dafür vorgesehene Akkus; verwenden Sie dazu geeignete Akkuladegeräte.
- Achten Sie beim Einlegen von Batterien/Akkus bzw. dem Anschluss eines Fahrakku auf die richtige Polung (Plus/+ und Minus/- beachten).
- Mischen Sie niemals Batterien mit Akkus! Verwenden Sie z.B. für den Sender entweder Batterien oder Akkus.
- Wechseln Sie beim Sender immer den ganzen Satz Batterien/Akkus aus. Mischen Sie nicht volle mit halbvollen Batterien/Akkus. Verwenden Sie immer Batterien bzw. Akkus des gleichen Typs und Herstellers.
- Je nach Akkutechnologie (NiMH, LiPo, Lilon....) ist ein entsprechendes Akkuladegerät erforderlich. Laden Sie z.B. LiPo-Akkus niemals mit einem NiMH-Akkuladegerät! Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

Laden Sie deshalb den mitgelieferten Fahrakku (und zusätzlich gekaufte baugleiche Ersatz-Fahrakku) ausschließlich über das mitgelieferte Ladegerät; verwenden Sie zur Spannungs-/Stromversorgung des Ladegeräts ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzteil.

- Zum Aufladen mehrzelliger Lithium-Akkus ist unbedingt ein geeigneter Balancer erforderlich (in dem mitgelieferten Ladegerät integriert). Ein Balancer (oftmals auch als Equalizer bezeichnet) verhindert durch die Überprüfung der einzelnen Zellenspannungen das Überladen einer einzelnen Lithium-Akku-Zelle.

Bei Überladung eines Lithium-Akkus kann es zu einem Aufblähen des Akkus oder gar zu einem Brand oder einer Explosion kommen!



- Laden Sie nur intakte und unbeschädigte Akkus. Sollte die äußere Isolierung des Akkus bzw. das Akkugehäuse beschädigt sein bzw. der Akku verformt bzw. aufgebläht sein, darf er auf keinen Fall aufgeladen werden. In diesem Fall besteht akute Brand- und Explosionsgefahr!
- Laden Sie Akkus niemals unmittelbar nach dem Gebrauch. Lassen Sie Akkus immer zuerst abkühlen (mindestens 5 - 10 Minuten).
- Entnehmen Sie den Fahrakku zum Laden aus dem Modell. Trennen Sie den Fahrakku vollständig vom Fahrtregler/Fahrzeug.
- Platzieren Sie Ladegerät und Fahrakku auf einer hitzefesten, unbrennbaren Oberfläche.
- Das Ladegerät und der Fahrakku erwärmt sich beim Ladevorgang. Halten Sie deshalb ausreichend Abstand zwischen Ladegerät und Fahrakku, legen Sie den Fahrakku niemals auf das Ladegerät. Decken Sie Ladegerät und Fahrakku niemals ab. Setzen Sie Ladegerät und Fahrakku keinen hohen/niedrigen Temperaturen sowie direkter Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeit/Nässe aus.
- Laden Sie Akkus niemals unbeaufsichtigt.
- Laden Sie Akkus regelmäßig nach (etwa alle 2 - 3 Monate), da es andernfalls durch eine Selbstentladung der Akkus zu einer Tiefentladung kommt. Dadurch werden die Akkus unbrauchbar!
NiMH-Akkus (außer spezielle Bauarten mit geringer Selbstentladung) verlieren ihre Energie bereits innerhalb weniger Wochen.
Lithium-Akkus behalten ihre Energie normalerweise für mehrere Monate, allerdings werden sie durch eine Tiefentladung dauerhaft beschädigt und können nicht mehr verwendet werden.
- Lithium-Akkus sollten nicht über längere Zeit voll geladen gelagert werden, sondern nur mit etwa 50 - 70% der verfügbaren Kapazität (ggf. zusätzliche Angaben des Akkuherstellers beachten, sofern vorhanden).
- Verwenden Sie niemals einen zu hohen Ladestrom; beachten Sie die Angaben des Herstellers zum idealen bzw. maximalen Ladestrom. Das im Lieferumfang befindliche Ladegerät ist optimal auf den Lithium-Fahrakku abgestimmt.
- Trennen Sie den Fahrakku vom Ladegerät, wenn dieser vollständig aufgeladen ist.

b) Sender

- Verwenden Sie für den Sender entweder Batterien oder Akkus. Mischen Sie Batterien und Akkus niemals.
- Wechseln Sie beim Sender immer den ganzen Satz Batterien/Akkus aus.
- Bei Verwendung von Akkus im Sender nimmt die Betriebsdauer durch die geringere Spannung (Nennspannung Batterie = 1,5 V, Akku = 1,2 V) ab. Sollten Sie trotzdem Akkus einsetzen wollen, so empfehlen wir Ihnen die Verwendung von NiMH-Akkus mit einer geringen Selbstentladung. Aus Gründen der Betriebssicherheit sollten Sie jedoch Batterien verwenden und keine Akkus.
- Bei längerem Nichtgebrauch (z.B. bei Lagerung) entnehmen Sie die im Sender eingelegten Batterien/Akkus, um Schäden durch auslaufende Batterien/Akkus zu vermeiden.



c) Fahrzeug

- Verwenden Sie für das Fahrzeug ausschließlich den mitgelieferten Lilon-Fahrakku (Nennspannung 7,4 V) oder einen baugleichen Ersatz-Fahrakku. Setzen Sie niemals einen anderen Akku oder gar Batterien in das Fahrzeug ein.
- Bei längerem Nichtgebrauch (z.B. bei Lagerung) entnehmen Sie den Fahrakku aus dem Fahrzeug, um Schäden durch einen auslaufenden Akku zu vermeiden. Trennen Sie die Verbindung zwischen Fahrakku und Fahrtregler/Fahrzeug vollständig.
- Laden Sie den mitgelieferten Fahrakku ausschließlich über das mitgelieferte Ladegerät auf. Verwenden Sie niemals ein anderes Ladegerät, dies kann zu einem Brand oder einer Explosion des Fahrakkus führen.

8. Fahrakku laden



Beachten Sie Kapitel 6 und 7.

Verwenden Sie für das Fahrzeug ausschließlich den mitgelieferten Li-Ion-Fahrakku oder einen baugleichen Ersatz-Fahrakku. Setzen Sie niemals andere Akkus oder Batterien in das Fahrzeug ein.

Der Fahrakku ist bei Lieferung leer und muss aufgeladen werden. Bevor ein Fahrakku seine maximale Leistung bringt, sind mehrere vollständige Entlade- und Ladezyklen erforderlich.

Laden Sie den mitgelieferten Li-Ion-Fahrakku ausschließlich über das mitgelieferte Ladegerät auf. Verwenden Sie niemals ein anderes Ladegerät, dies kann zu einem Brand oder einer Explosion des Fahrakkus führen.

Verwenden Sie zur Spannungs-/Stromversorgung des Ladegeräts ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzteil.

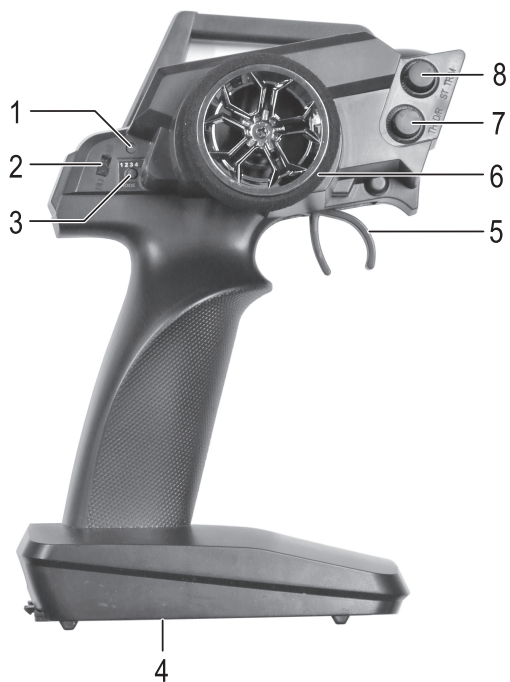
Trennen Sie den Fahrakku vor dem Aufladen vollständig vom Fahrtregler/Fahrzeug und nehmen Sie ihn aus dem Fahrzeug heraus.

Das Aufladen eines teilentladenen Li-Ion-Fahrakkus ist unproblematisch. Es ist keine vorherige Entladung erforderlich.

Der Fahrakku erwärmt sich beim Laden oder Entladen (beim Fahren des Fahrzeugs). Laden Sie den Fahrakku erst dann, wenn dieser sich auf Zimmertemperatur abgekühlt hat. Gleiches gilt nach dem Ladevorgang; benutzen Sie den Akku im Fahrzeug erst dann, wenn sich der Fahrakku nach dem Ladevorgang ausreichend abgekühlt hat.

- Verbinden Sie zuerst den Rundstecker des Steckernetzteils mit der entsprechenden Rundbuchse des Ladegeräts.
- Stecken Sie das Steckernetzteil in eine ordnungsgemäße Netzsteckdose des öffentlichen Versorgungsnetzes (Wandsteckdose). Die Power-LED des Ladegeräts muss nun aufleuchten.
- Verbinden Sie den 3poligen Stecker des Fahrakkus mit der entsprechenden Buchse des Ladegeräts. Achten Sie dabei unbedingt auf die richtige Orientierung von Stecker und Buchse, nur eine Position ist korrekt.
- Der Ladevorgang beginnt, die Lade-LED leuchtet auf.
- Wenn die Lade-LED erlischt, ist der Fahrakku vollständig aufgeladen. Abhängig vom Ladezustand kann das Aufladen mehrere Stunden dauern.
- Trennen Sie den Fahrakku vom Ladegerät, wenn der Fahrakku aufgeladen ist.
- Wenn das Fahrzeug nicht betrieben wird (z.B. bei Lagerung im Winter), so trennen Sie den Fahrakku vom Fahrtregler/Fahrzeug. Bewahren Sie den Fahrakku an einer geeigneten, für Kinder unzugänglichen Stelle auf. Schützen Sie die Akkukontakte vor einem Kurzschluss, da hierbei Brand- und Explosionsgefahr besteht. Gleiches gilt bei mechanischer Beschädigung der Akkus oder bei zu hohen Temperaturen (z.B. in der Nähe einer Heizung oder in direktem Sonnenlicht).
- Ziehen Sie das Steckernetzteil aus der Netzsteckdose, wenn das Ladegerät nicht mehr benötigt wird.

9. Bedienelemente des Senders



- 1 LED
- 2 Ein-/Ausschalter
- 3 Taste „MODE“ (bei diesem Fahrzeug ohne Funktion)
- 4 Batteriefach
- 5 Gas-/Bremshebel
- 6 Steuerrad für Lenkung
- 7 Drehregler „TH D/R“ (Dualrate-Einstellung für Fahrfunktion)
- 8 Drehregler „ST TRIM“ (Trimmung für Geradeauslauf)

10. Inbetriebnahme

a) Batterien/Akkus in den Sender einlegen

Öffnen Sie das Batteriefach am Sender und legen Sie dort entweder neue Batterien oder voll geladene Akkus ein. Achten Sie auf die richtige Polung (Plus/+ und Minus/-), siehe Beschriftung im Batteriefach. Verschließen Sie das Batteriefach wieder.

b) Sender in Betrieb nehmen

Schalten Sie den Sender ein. Die LED (1) blinkt. Bringen Sie den Drehregler „ST TRIM“ (8) in die Mittelstellung (Trimmung für Geradeauslauf), drehen Sie den Drehregler „TH D/R“ (7) bis zum Anschlag ganz nach rechts im Uhrzeigersinn.

→ Die Taste „MODE“ (3) hat bei diesem Fahrzeug keine Funktion (der Sender wird auch für andere Fahrzeuge verwendet).

c) Einlegen des Fahrakkus in das Fahrzeug



Achtung!

Der Fahrakku darf noch nicht mit dem Fahrtregler verbunden werden. Nehmen Sie zunächst den Sender in Betrieb, siehe Kapitel 10. a) und 10. b).

Wichtig!

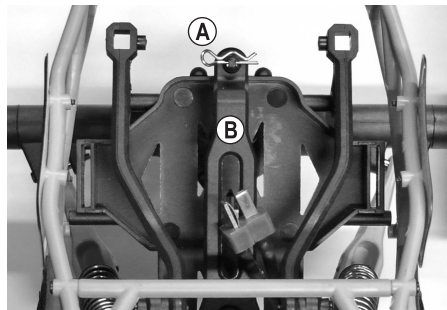
Dieses Fahrzeug ist ausschließlich für einen Lilon-Fahrakku mit 2 Zellen (Nennspannung 7,4 V) geeignet.

Bei Verwendung von Fahrakkus mit mehr Zellen besteht Brandgefahr durch die Überhitzung des Fahrtreglers, außerdem wird der Antrieb des Fahrzeugs überlastet und dadurch beschädigt (z.B. Differenzial). Verlust von Gewährleistung/Garantie!

Ziehen Sie den Clip (A) heraus und klappen Sie den Akkubügel (B) nach oben.

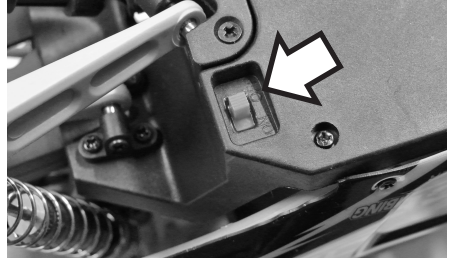
Stecken Sie den Akku in das Akkufach des Fahrzeugs.

Fixieren Sie den Akku mit dem Akkubügel (B) und stecken Sie den Clip (A) wieder ein.



d) Anschließen des Fahrakkus an den Fahrtregler

Schalten Sie zuerst den Fahrtregler aus (Schalterstellung „OFF“, siehe Aufschriften neben dem Schiebeschalter). Der Ein-/Ausschalter (siehe Pfeil im Bild rechts) befindet sich auf der Unterseite des Fahrzeugs.



Um ein plötzliches Anlaufen der Räder und somit ein unkontrolliertes Losfahren des Modells zu verhindern, setzen Sie das Modellfahrzeug auf eine geeignete Unterlage (oder eine Startbox), damit sich die Räder im Störfall frei drehen können.

Fassen Sie nicht in den Antrieb hinein. Halten Sie die Räder nicht fest.

Schließen Sie erst jetzt den Fahrakku an den Fahrtregler an. Achten Sie dabei auf die richtige Polarität (rotes Kabel = Plus/+, schwarzes Kabel = Minus/-). Die T-Steckverbindung von Fahrakku und Fahrtregler ist verpolungssicher.

e) Fahrtregler einschalten

Lassen Sie den Gas-/Bremshebel (5) am Sender los, so dass er in der Neutralstellung steht.

Schalten Sie den Fahrtregler ein, indem Sie den Schiebeschalter auf der Unterseite des Fahrzeugs (siehe Bild in Kapitel 10. d) in die Stellung „ON“ bringen. Die weißen LED-Leuchten auf dem Fahrzeug werden aktiviert.

Warten Sie dann ein paar Sekunden (Gas-/Bremshebel am Sender in der Neutralstellung lassen, nicht bewegen), bis der Fahrtregler seinen Selbsttest abgeschlossen hat.

Überprüfen Sie jetzt die Antriebs- und Lenkfunktionen des Fahrzeugs, bewegen Sie z.B. das Steuerrad (6) nach links und rechts oder betätigen Sie vorsichtig den Gas-/Bremshebel.

→ Die LED (1) auf dem Sender hört zu blinken auf, wenn der Sender den Empfänger des Fahrzeugs gefunden hat). Sender und Fahrzeug sind dann betriebsbereit.

f) Steuern des Fahrzeugs



Bedienen Sie am Sender den Gas-/Bremshebel für die Fahrfunktion nur sehr vorsichtig und fahren Sie zu Beginn nicht zu schnell, bis Sie sich mit der Reaktion des Fahrzeugs auf die Bedienung vertraut gemacht haben. Machen Sie keine schnellen und ruckartigen Bewegungen an den Bedienelementen des Senders.

Sollte das Fahrzeug die Tendenz aufweisen, nach links oder rechts zu ziehen, so stellen Sie am Sender über den Drehregler „ST TRIM“ (8) die Trimmung für die Lenkung entsprechend ein.

Falls das Fahrzeug nur sehr langsam fährt, so drehen Sie den Drehregler „TH D/R“ (7) bis zum Anschlag ganz nach rechts im Uhrzeigersinn.

→ Über den Drehregler „TH D/R“ wird die Dualrate-Einstellung für die Fahrfunktion vorgenommen. Sie können über diesen Drehregler vereinfacht gesagt die Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeugs (bei Vollauschlag des Gas-/Bremshebels am Sender) einstellen.

Drehung nach rechts im Uhrzeigersinn = schneller

Drehung nach links gegen den Uhrzeigersinn = langsamer

Da für die langsamere bzw. schnellere Geschwindigkeit jeweils der volle Hebelweg des Gas-/Bremshebels zur Verfügung steht, lässt sich das Fahrzeug bei langsameren Geschwindigkeiten feinfühlicher steuern.

Hierdurch kann das Fahrzeug beispielsweise auch zu Geschicklichkeitsübungen bei Langsamfahrt verwendet werden.

Beim Wechsel zwischen Vorwärts- und Rückwärtsfahrt muss sich der Gas-/Bremshebel kurz (ca. 1 - 2 Sekunden) in Neutralstellung befinden (Neutralstellung = Hebel loslassen, nicht bewegen). Wird der Gas-/Bremshebel direkt ohne Pause von Vorwärts- auf Rückwärtsfahrt gezogen, erfolgt die Bremsfunktion des Antriebs (Fahrzeug fährt nicht rückwärts).

→ Die nachfolgenden Abbildungen dienen nur zur Illustration der Funktionen, diese müssen nicht mit dem Design des mitgelieferten Senders übereinstimmen!

1. Gas-/Bremshebel loslassen, Fahrzeug rollt aus (bzw. bewegt sich nicht, ggf. Trimmung korrigieren), Hebel ist in Neutralstellung



2. Vorwärts fahren, Gas-/Bremshebel langsam in Richtung Griff ziehen



3. Vorwärts fahren und dann bremsen (Fahrzeug verzögert; rollt nicht langsam aus), Gas-/Bremshebel ohne Pause vom Griff wegschieben



4. Vorwärts fahren, bremsen und dann rückwärts fahren: Gas-/Bremshebel ohne Pause vom Griff wegschieben (bremsen); wenn Fahrzeug steht, den Gas-/Bremshebel kurz (etwa 1 Sekunde) in Neutralstellung bringen, dann Gas-/Bremshebel vom Griff wegschieben (Fahrzeug fährt jetzt rückwärts)



Vorwärts fahren



Bremsen



Wenn Fahrzeug steht,
kurz warten (1 Sekunde)



Rückwärts fahren

Sollte das Fahrzeug die Tendenz aufweisen, nach links oder rechts zu ziehen, so stellen Sie am Sender über den Drehregler „ST TRIM“ (8) die Trimmung für die Lenkung entsprechend ein.

Wird der Gas-/Bremshebel direkt ohne Pause von Vorwärts- auf Rückwärtsfahrt gezogen, erfolgt die Bremsfunktion des Antriebs (Fahrzeug fährt nicht rückwärts).

Soll von Vorwärts- auf Rückwärtsfahrt gewechselt werden, muss der Gas-/Bremshebel zuerst vom Griff weggeschoben und dann in die Neutralstellung gebracht werden (wenn das Fahrzeug während dieser Phase vorwärts fährt, wird dadurch auch der Bremsvorgang durchgeführt). Wenn der Gas-/Bremshebel nun das zweite Mal vom Griff weggeschoben wird, fährt das Fahrzeug rückwärts.

→ Das Fahrzeug fährt also erst dann rückwärts, wenn der Gas-/Bremshebel das zweite Mal vom Griff weggeschoben wird. Dies ist durch die Bremsfunktion erforderlich; außerdem schützt es den Antrieb vor Überlastung aufgrund eines sofortigen Wechsels von Vorwärts- auf Rückwärtsfahrt.

Wenn die Akkuspannung unter ca. 6,5 V sinkt, schaltet der Fahrtregler den Motor ab, um den Akku vor einer schädlichen Tiefentladung zu schützen.

Ist der Fahrakku leer, so warten Sie unbedingt mindestens 5 - 10 Minuten, bis sich der Motor und der Fahrtregler ausreichend abgekühlt haben. Starten Sie erst danach eine neue Fahrt mit einem vollen Fahrakku.

Laden Sie einen leeren Fahrakku erst dann wieder auf, wenn er sich abgekühlt hat.



Beenden Sie das Fahren sofort, wenn Sie ungewöhnliche Reaktionen des Fahrzeugs auf die Steuerbefehle am Sender feststellen oder wenn das Fahrzeug nicht mehr reagiert. Dieses Verhalten könnte durch einen schwachen Fahrakku, schwache Batterien/Akkus im Sender oder einem zu großen Abstand zwischen Fahrzeug und Sender verursacht werden.

Auch eine zusammengewickelte/beschädigte Empfängerantenne, Störungen auf dem verwendeten Funkkanal (z.B. Funkübertragungen durch andere Geräte, Bluetooth, WLAN) oder ungünstige Sende-/Empfangsbedingungen können eine Ursache für ungewöhnliche Reaktionen des Fahrzeugs sein.

Da die Stromversorgung des Empfängers über den Fahrtregler/Fahrakku erfolgt, führt ein schwacher oder leerer Fahrakku zu ungewollten Bewegungen des Fahrzeugs (z.B. Zucken des Lenkservos o.ä.).

Beispielsweise verringert sich die Spannung beim Fahrakku bei Vollgas kurzzeitig soweit, dass der Empfänger nicht mehr die erforderliche Betriebsspannung bekommt. Das Fahrzeug beschleunigt hier zwar, das Lenkservo reagiert aber nicht richtig. Beenden Sie dann sofort den Betrieb des Fahrzeugs und verwenden Sie einen neuen vollen Fahrakku.

g) Fahrt beenden

Um das Fahren zu beenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Lassen Sie den Gas-/Bremshebel am Sender los, so dass er in der Neutralstellung steht und lassen Sie das Fahrzeug ausrollen.
- Nachdem das Fahrzeug still steht, schalten Sie den Fahrtregler über den Schiebeschalter auf der Unterseite aus, siehe Bild in Kapitel 10. d).



Fassen Sie dabei nicht in die Räder oder den Antrieb und bewegen Sie auf keinen Fall den Gas-/Bremshebel am Sender!

- Trennen Sie den Fahrakku vom Fahrtregler. Lösen Sie die Steckverbindung vollständig.
- Erst jetzt darf der Sender ausgeschaltet werden.



Achtung!

Motor, Fahrtregler und Fahrakku werden beim Betrieb sehr warm! Fassen Sie deshalb diese Teile unmittelbar nach der Fahrt nicht an, Verbrennungsgefahr!

11. Stoßdämpfer einstellen

→ Der Hersteller hat für die Stoßdämpfer des Fahrzeugs bereits eine optimale Einstellung gewählt, eine Einstellung der Stoßdämpfer ist normalerweise nicht erforderlich.

Soll die Einstellung für die Stoßdämpfer verändert werden, so müssen Sie die Karosserie abnehmen.

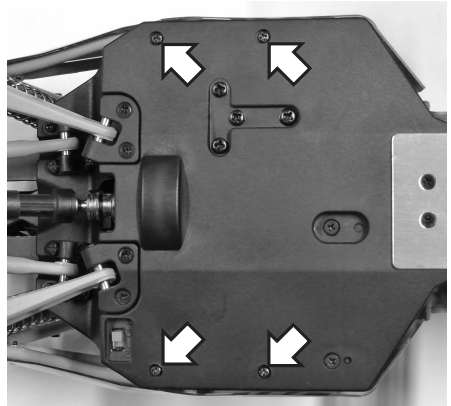
Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Schalten Sie zuerst den Fahrtregler des Fahrzeugs aus und trennen Sie den Fahrakku vollständig vom Fahrtregler.

Drehen Sie das Fahrzeug um, so dass die Unterseite nach oben zeigt.

Drehen Sie die im rechten Bild mit einem Pfeil markierten 4 Schrauben heraus.

Merken Sie sich für diese und die nachfolgenden Schrauben die entsprechenden Positionen (sofern die Schrauben unterschiedlich sind).

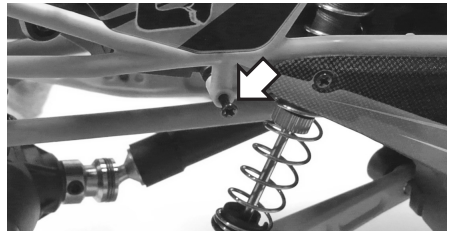


Drehen Sie das Fahrzeug wieder um, so dass es auf den Rädern steht.

Drehen Sie an der Frontseite des Fahrzeugs die jeweils links und rechts befindliche Schraube heraus, siehe Bild rechts.



Drehen Sie seitlich am Fahrzeug die jeweils links und rechts befindliche Schraube heraus, siehe Bild rechts.



Zuletzt drehen Sie die beiden auf der Oberseite des Fahrzeugs befindlichen Schrauben heraus, siehe Bild rechts.



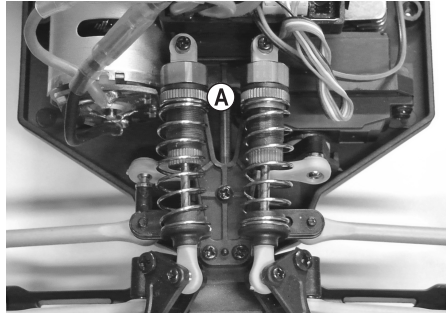
Die Karosserie kann nur vorsichtig nach oben abgenommen werden.



Zwischen Chassis und Karosserie befindet sich das Verbindungskabel zu den LEDs. Achten Sie darauf, dass dieses beim Abnehmen der Karosserie nicht beschädigt oder gar abgerissen wird!

Bei der Vorderachse kann die Einstellung der Feder-Vorspannung durch das Verdrehen eines Rändelrads (A) vorgenommen werden.

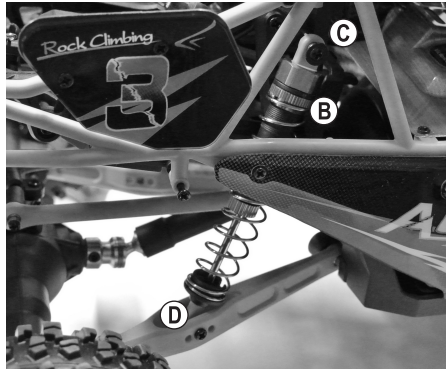
Stellen Sie die Stoßdämpfer immer gleich ein (am linken und rechten Rad der Vorderachse), da andernfalls das Fahrverhalten negativ beeinflusst wird.



Bei der Hinterachse kann die Einstellung der Feder-Vorspannung durch das Verdrehen eines Rändelrads (B) vorgenommen werden. Mit etwas Fingerspitzengefühl braucht dazu die Karosserie nicht abgenommen werden (siehe Bild rechts).

Außerdem kann der Stoßdämpfer am oberen Ende (C) bzw. am unteren Ende (D) an verschiedenen Punkten montiert werden. Durch die unterschiedliche Geometrie ergibt sich ein verändertes Federverhalten.

Stellen Sie die Stoßdämpfer immer gleich ein (am linken und rechten Rad der Hinterachse), da andernfalls das Fahrverhalten negativ beeinflusst wird.



➔ Nach den Einstellungen der Stoßdämpfer montieren Sie die Karosserie in umgekehrter Reihenfolge.

12. Reinigung und Wartung

a) Allgemein

Vor einer Reinigung oder Wartung ist der Fahrtregler auszuschalten und der Fahrakku vom Fahrtregler vollständig zu trennen. Schalten Sie danach den Sender aus. Falls Sie vorher mit dem Fahrzeug gefahren sind, lassen Sie alle Teile (z.B. Motor, Fahrtregler usw.) zuerst vollständig abkühlen.

Reinigen Sie das ganze Fahrzeug nach dem Fahren von Staub und Schmutz, verwenden Sie z.B. einen langhaarigen sauberen Pinsel und einen Staubsauger. Druckluft-Sprays können ebenfalls eine Hilfe sein.

Verwenden Sie keine Reinigungssprays oder herkömmliche Haushaltsreiniger. Dadurch könnte die Elektronik beschädigt werden, außerdem führen solche Mittel zu Verfärbungen an den Kunststoffteilen oder der Karosserie.

Waschen Sie das Fahrzeug niemals einem Gartenschlauch oder Hochdruckreiniger ab.

Zum Abwischen der Karosserie kann ein weiches, leicht angefeuchtetes Tuch verwendet werden. Reiben Sie nicht zu fest, sonst gibt es Kratzspuren.

b) Vor bzw. nach jeder Fahrt

Durch die Motorvibrationen und Erschütterungen beim Fahren können sich Teile und Schraubverbindungen lösen.

Kontrollieren Sie deshalb vor bzw. nach jeder Fahrt folgende Positionen:

- Fester Sitz der Radmuttern und aller Schraubverbindungen des Fahrzeugs
- Befestigung von Karosserie, Fahrtregler/Empfänger, Ein-/Ausschalter
- Befestigung der Reifen auf den Felgen bzw. Zustand der Reifen
- Befestigung aller Kabel (diese dürfen nicht in bewegliche Teile des Fahrzeugs gelangen)

→ Überprüfen Sie außerdem vor bzw. nach jedem Gebrauch das Fahrzeug auf Beschädigungen. Falls Sie Beschädigungen feststellen, so darf das Fahrzeug nicht verwendet bzw. in Betrieb genommen werden.

Sollten abgenutzte Fahrzeugteile (z.B. Reifen) oder defekte Fahrzeugteile (z.B. ein gebrochener Querlenker) ausgetauscht werden müssen, so verwenden Sie nur Originalersatzteile.

c) Radwechsel

Nach dem Lösen der Radmutter (A) ziehen Sie das Rad von der Radachse (C) ab.

Möglicherweise bleibt die Radmitnehmer-Mutter (B) beim Abziehen des Rads in der Felge stecken oder sie löst sich von der Radachse (C). Achten Sie dann darauf, dass der Mitnehmerstift (D) nicht herausfällt und verloren geht.

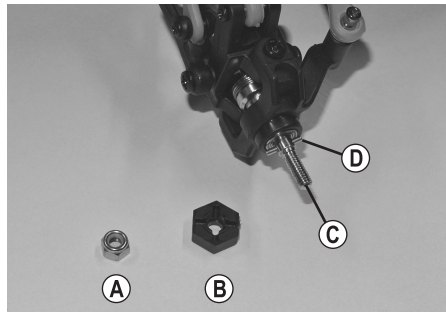
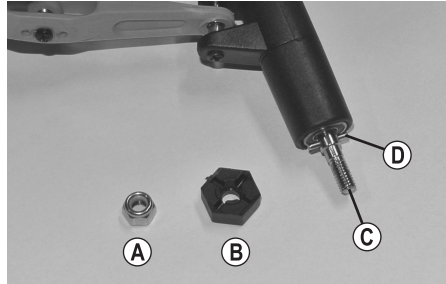
Wenn später das Rad wieder aufgesetzt wird, ist unbedingt zu kontrollieren, dass der Mitnehmerstift (D) genau in der Mitte der Radachse (C) steckt und in der entsprechenden Nut in der Radmitnehmer-Mutter (B) zu liegen kommt.

Bei fehlendem Mitnehmerstift (D) kann kein Drehmoment vom Motor auf das Rad übertragen werden, das Rad dreht sich frei durch.

Anschließend wird das neue Rad aufgesteckt, so dass der Innensechskant innen an der Felge genau auf der Radmitnehmer-Mutter (B) steckt.

Schrauben Sie das Rad mit der Radmutter (A) fest.

Achten Sie hierbei auf die richtige Anordnung der Radmutter (A) beim Festschrauben. Die Radmutter ist eine sog. Stoppmutter; auf einer Seite der Stoppmutter befindet sich ein Kunststoffeinsatz. Dieser muss beim Festschrauben nach außen hin zeigen.



→ Wenden Sie beim Festschrauben keine Gewalt an, da sich sonst das Rad nur schwer dreht, wodurch der Antrieb beschädigt werden kann.

13. Entsorgung

a) Produkt



Elektronische Geräte sind Wertstoffe und gehören nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.



Entnehmen Sie evtl. eingelegte Batterien/Akkus und entsorgen Sie diese getrennt vom Produkt.

b) Batterien/Akkus

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien/Akkus verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.



Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, Pb = Blei (die Bezeichnung steht auf den Batterien/Akkus z.B. unter dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol).

Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden.

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

14. Konformitätserklärung (DOC)

Hiermit erklärt Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dass dieses Produkt der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

—> Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

www.conrad.com/downloads

Wählen Sie eine Sprache durch Anklicken eines Flaggensymbols aus und geben Sie die Bestellnummer des Produkts in das Suchfeld ein; anschließend können Sie die EU-Konformitätserklärung im PDF-Format herunterladen.

15. Behebung von Störungen

Auch wenn das Modell nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde, kann es dennoch zu Fehlfunktionen oder Störungen kommen. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen aufzeigen, wie Sie eventuelle Störungen beseitigen können. Beachten Sie außerdem die beiliegende Bedienungsanleitung zur Fernsteueranlage.

Das Modell reagiert nicht oder nicht richtig

- Ist der Fahrakku des Fahrzeugs oder die Batterien/Akkus im Sender leer? Tauschen Sie Fahrakku bzw. Batterien/Akkus im Sender gegen neue aus.
- Haben Sie zuerst den Sender und anschließend den Fahrtregler eingeschaltet? Bei umgekehrter Reihenfolge funktioniert der Fahrtregler aus Sicherheitsgründen nicht.
- Ist der Fahrakku richtig am Fahrtregler angeschlossen? Prüfen Sie die Steckverbindungen, ob diese evtl. verschmutzt oder oxydiert ist.
- Ist der Fahrakku voll aufgeladen?
- Bleibt das Fahrzeug beim Fahren stehen, so wurde evtl. die Unterspannungserkennung aktiviert, da die Spannung des angeschlossenen Akkus zu niedrig ist (der Fahrtregler schaltet den Motor ab, wenn die Akkuspannung unter ca. 6,5 V fällt). Schließen Sie einen neuen voll geladenen Akku an das Fahrzeug an (vorher eine Pause von mindestens 5 - 10 Minuten machen, damit sich der Fahrtregler und der Motor abkühlen können).
- Ist das Fahrzeug zu weit weg? Bei vollen Fahrakkus und vollen Batterien/Akkus im Sender sollte eine Reichweite von 50 m und mehr möglich sein. Dies kann jedoch verringert werden durch Umgebungseinflüsse, z.B. Störungen auf der Sendefrequenz oder die Nähe zu anderen Sendern (nicht nur Fernsteuersender, sondern auch WLAN-/Bluetooth-Geräte, die ebenfalls eine Sendefrequenz von 2,4 GHz nutzen), zu Metallteilen, Gebäuden usw.
- Bei fehlendem Sendersignal schaltet der Fahrtregler den Motor aus Sicherheitsgründen ab.

Fahrzeug wird langsamer bzw. das Lenkservo zeigt nur noch geringe oder überhaupt keine Reaktion; die Reichweite zwischen Sender und Fahrzeug ist nur sehr kurz

- Der Fahrakku ist schwach oder leer.
- Die Stromversorgung des Empfängers und damit auch des Lenkservos erfolgt über den BEC des Fahrtreglers. Aus diesem Grund führt ein schwacher oder leerer Fahrakku dazu, dass der Empfänger nicht mehr richtig arbeitet.
- Tauschen Sie den Fahrakku gegen einen voll geladenen Fahrakku aus (vorher eine Pause von 5 - 10 Minuten machen, damit sich der Motor und der Fahrtregler ausreichend abkühlen können).
- Überprüfen Sie die Batterien/Akkus im Sender.

Der Geradeauslauf stimmt nicht

- Stellen Sie den Geradeauslauf am Sender mit dem Drehregler „ST TRIM“ ein.
- Hatte das Fahrzeug einen Unfall? Dann prüfen Sie das Fahrzeug auf defekte oder gebrochene Teile und tauschen Sie diese aus.

Die Fahrfunktion ist gegenläufig zur Bewegung des Gas-/Bremshebels am Senders

- Wurde der Motor vom Fahrtregler abgesteckt (z.B. für Wartungszwecke) und später wieder angesteckt, so wurden die Motorkabel vielleicht verwechselt. Vertauschen Sie die beiden Motorkabel gegeneinander.

Das Fahrzeug fährt nur sehr langsam

- Drehen Sie am Sender den Drehregler „TH D/R“ nach rechts im Uhrzeigersinn.

→ Über den Drehregler „TH D/R“ wird die Dualrate-Einstellung für die Fahrfunktion vorgenommen. Sie können über diesen Drehregler vereinfacht gesagt die Maximalgeschwindigkeit des Fahrzeugs einstellen.

Drehung nach rechts im Uhrzeigersinn = schneller

Drehung nach links gegen den Uhrzeigersinn = langsamer

Die Lenkung funktioniert nicht oder nicht richtig, Lenkausschlag am Fahrzeug zu gering

- Prüfen Sie die Lenkmechanik auf lose Teile oder Beschädigungen.
- Kontrollieren Sie, ob z.B. Laub oder Steinchen die Lenkmechanik in ihrer Funktion behindern.

Die Fahrdauer ist nur sehr kurz

- Laden Sie den Fahrakku auf bzw. verwenden Sie einen anderen, voll aufgeladenen Fahrakku.

Der Fahrakku erwärmt sich beim Aufladen und beim Fahren des Fahrzeugs

- Dies ist normal.

16. Technische Daten

a) Fahrzeug

Maßstab.....	1:10XS
Geeigneter Fahrakku.....	2zelliger Li-Ion-Fahrakku (Nennspannung 7,4 V)
Antrieb	Elektromotor Typ 540 Allrad-Antrieb Kugelgelagerter Antrieb Differenzial in Vorder- und Hinterachse
Fahrwerk.....	Einzelradaufhängung vorn, Starrachse hinten Stoßdämpfer mit Spiralfedern, einstellbar
Abmessungen (L x B x H).....	389 x 227 x 165 mm
Reifen-Abmessungen (B x Ø).....	32 x 92 mm
Radstand	250 mm
Bodenfreiheit	35 mm
Gewicht.....	ca. 1,4 kg (ohne Fahrakku)

b) Sender

Frequenzbereich.....	2,413.....2,463 GHz
Sendeleistung.....	<20 dBm
Kanalzahl.....	2
Betriebsspannung.....	6 V/DC über 4 AA/Mignon-Batterien
Abmessungen (B x H x T)	87 x 200 x 145 mm
Gewicht.....	ca. 182 g (ohne Batterien)

c) Fahrakku

Bauart.....	Li-Ion
Zellenzahl	2 (Nennspannung 7,4 V)
Kapazität.....	1500 mAh
Balancer-Stecksystem.....	XH
Anschluss	T-Buchse

d) Ladegerät

Betriebsspannung.....10 V/DC
Geeignete AkkusLi-Ion, LiPo, 2 Zellen, XH-Anschluss
Ladestrom.....500 mA
Abschaltspannung8,4 V/DC (4,2 V/DC je Zelle)

e) Steckernetzteil

Betriebsspannung.....100 - 240 V/AC, 50/60 Hz
Ausgang10 V/DC, 0,6 A

Table of Contents



	Page
1. Introduction	33
2. Explanation of Symbols	33
3. Intended Use	34
4. Scope of Delivery.....	34
5. Required Accessories.....	35
6. Safety Notes	36
a) General.....	36
b) Mains Adapter/Mains Voltage/Charger	37
c) Commissioning/Operation	38
d) Driving the Vehicle.....	39
7. Battery and Rechargeable Battery Notes	41
a) General.....	41
b) Transmitter.....	42
c) Vehicle.....	42
8. Charging Drive Battery	43
9. Operating Elements of the Transmitter	44
10. Commissioning	45
a) Inserting Batteries/Rechargeable Batteries in the Transmitter	45
b) Taking the Transmitter into Operation.....	45
c) Inserting the Drive Battery in the Vehicle.....	45
d) Connecting the Drive Battery to the Speed Controller.....	46
e) Switching on the Speed Controller	46
f) Controlling the Vehicle.....	46
g) Stopping the Vehicle.....	48
11. Set the Shock Absorbers	49
12. Cleaning and Maintenance	51
a) General.....	51
b) Before or after Every Drive	51
c) Wheel Change	52
13. Disposal	53
a) Product	53
b) Batteries/Rechargeable Batteries.....	53

	Page
14. Declaration of Conformity (DOC).....	53
15. Troubleshooting.....	54
16. Technical Data.....	56
a) Vehicle.....	56
b) Transmitter.....	56
c) Drive Battery.....	56
d) Charger.....	57
e) Mains Adapter.....	57

1. Introduction

Dear Customer,

thank you for purchasing this product.

This product complies with the statutory national and European requirements.

To maintain this status and to ensure safe operation, you as the user must observe these operating instructions!



These operating instructions are part of this product. They contain important notes on commissioning and handling. Also consider this if you pass on the product to any third party. Therefore, retain these operating instructions for reference!

All company names and product names are trademarks of their respective owners. All rights reserved.

If there are any technical questions, please contact:

International: www.conrad.com/contact

United Kingdom: www.conrad-electronic.co.uk/contact

2. Explanation of Symbols



The symbol with a lightning bolt in a triangle is used where there is a health hazard, e.g. from electric shock.



The exclamation mark in a triangle indicates important notes in these operating instructions that must be observed strictly.



The arrow symbol indicates that special advice and notes on operation are provided.

3. Intended Use

The product is an all-wheel model car which can be radio-controlled via the enclosed wireless remote control. The control functions are forward/back/left/right (each smoothly).

The installed motor is controlled via an electronic speed controller, the steering via a servo.

The vehicle (chassis and car body) is set up ready to run.

However, operation of the vehicle requires various accessories that are not enclosed. On this, observe chapter 5.

This product is not a toy and not suitable for children under 14 years of age.



Observe the safety information in these operating instructions. They contain important information on handling of the product. Read the entire operating instructions attentively before commissioning and operation of the vehicle.

Non-observation leads to various dangers; e.g. danger of injury.

4. Scope of Delivery

- Ready-to-run vehicle
- Transmitter (remote control)
- Drive battery
- Charger
- Mains adapter
- Socket wrench
- Screwdriver
- Operating instructions

Current operating instructions

Download the current operating instructions via the link www.conrad.com/downloads or scan the QR code displayed. Observe the instructions on the website.



5. Required Accessories

Operation of the vehicle requires various accessories that are not part of the delivery (can be ordered separately).

Components that are absolutely necessary:

- 4 batteries of type AA/Mignon for the transmitter

We also recommended the following components for best use of the vehicle:

- One or several additional drive batteries (in order to continue driving after a brief break to let the motor and the speed controller cool off)
- Spare batteries (4x AA/Mignon) for the transmitter (if the batteries in the transmitter run out while driving)
- Spare tyres (to be able to quickly change run-down/damaged tyres)
- Assembly stand (for test runs and easier maintenance)
- Various tools (e.g. screwdriver, long-nose pliers, hexagon wrench)
- Compressed air spray (for cleaning purposes)
- Threadlocker varnish (to fasten loosened screw connections again)
- Transport bag

→ The spare part list can be found on our website www.conrad.com in the download section for the respective product.

6. Safety Notes



In case of damage caused by non-compliance with these operating instructions, the warranty/guarantee will expire. We do not assume any liability for consequential damage!



We do not assume any liability for property damage or personal injury caused by improper use or non-compliance with the safety instructions! In such cases the warranty/guarantee is voided.

Normal wear and tear during operation (e.g. worn tyres, worn gears) and damage from accidents (e.g. broken transverse links or damaged chassis, etc.) are excluded from the guarantee and warranty.

Dear customer, these safety instructions are not only for the protection of the product but also for your own safety and that of other people. Therefore, read this chapter very carefully before taking the product into operation!

a) General

Caution, important note!

Operating the model may cause damage to property and/or individuals. Therefore, make sure that you are sufficiently insured when using the model, e.g. by taking out private liability insurance. If you already have private liability insurance, verify whether or not operation of the model is covered by your insurance before commissioning your model.

- The unauthorized conversion and/or modification of the product is inadmissible because of safety and approval reasons.
- This product is not a toy and not suitable for children under 14 years of age.
- Do not leave packaging material unattended. It may become a dangerous toy for children.
- Should questions arise that are not answered by these operating instructions, contact us (for contact information, see chapter 1) or another expert.

The operation and handling of remote controlled model cars must be learned! If you have never driven such a vehicle before, drive particularly carefully and get used to the reactions of the car to the remote control commands first. Do be patient!

Do not take any risks when operating the product! Your own safety and that of your environment depends completely on your responsible use of the model.

- The intended operation of the vehicle requires maintenance work or repairs from time to time. The tyres, for example, will wear during operation, and there may be "accident damage" due to driving errors.

Only use genuine spare parts for the maintenance and repair work you then have to perform!



b) Mains Adapter/Mains Voltage/Charger

- The mains adapter is constructed pursuant to protection class II. Use only a proper mains socket of the public supply mains for voltage/current supply of the mains adapter.
- The mains socket to which the mains adapter is connected must be easily accessible.
- Do not pull the mains adapter from the mains socket by pulling the cable. Take it at the side of the housing and pull it from the socket then.
- If the mains adapter is damaged, do not touch it. Danger to life from electric shock!

First switch off the mains voltage for the mains socket to which the mains adapter is connected (switch off the circuit breaker or turn out the fuse, then switch off the FI protection switch so that the mains socket is separated from the mains voltage on all poles).

Then unplug the mains adapter from the mains socket. Dispose of the damaged mains adapter in an environmentally compatible way. Do not use it anymore. Replace it by a mains adapter of the same specifications.

- Only connect the enclosed mains adapter to the charger. Never use the mains adapter for any other purposes. The charger and the mains adapter must only be operated together.
- The charger is intended for dry indoor use only. It must not become damp or wet. Avoid direct sun irradiation, strong heat or cold. Keep the charger away from dust and dirt. Also do not place any containers filled with liquid, vases or plants, on or next to the mains adapter/charger.
- When these liquids get into the mains adapter/charger, the mains adapter/charger will be destroyed and there is a considerable fire hazard. There also is a risk of potentially fatal electric shock.
- For more information on acceptable environmental conditions, see the chapter "Technical Data".
- The charger is only suitable for charging the enclosed drive battery (or a spare drive battery of the same build). Never charge any other rechargeable battery types or non-rechargeable batteries. There is great danger of fire or explosion!
- Never place the charger on a flammable surface (e.g. carpet, tablecloth). Always use a suitable, non-flammable, heatproof surface. Never cover the charger and the mains adapter. Keep the charger away from flammable or easily inflammable materials (e.g. curtains).
- Do not place the charger on any valuable furniture surfaces without using a suitable protection. Otherwise, scratches, pressure points or discolourations are possible.
- Do not use the mains adapter/charger inside a vehicle.
- Keep children away from the mains adapter/charger. Children may short-circuit the rechargeable battery, which may lead to fire or explosion. Danger to life!
- Avoid operation in direct proximity of strong magnetic or electromagnetic fields, transmitter aerials or HF generators. This can affect the control electronics of the charger.
- Never charge the drive battery unsupervised in the charger.
- Always charge only a single drive battery with the charger.
- Before you connect the drive battery to the charger and start charging, the drive battery must be disconnected from the vehicle/speed controller. Otherwise, the charger or speed controller may be damaged. Loss of warranty/guarantee!
- Take the drive battery out of the vehicle for charging.



- Do not wear any metal or conductive materials, such as jewellery (necklaces, bracelets, rings, etc.) while you are working with the charger or batteries. Short-circuit poses a danger of burns and explosion.
- Never operate the mains adapter/charger immediately after it has been taken from a cold room to a warm room. The resulting condensation may lead to malfunctions or damage!

Allow the mains adapter/charger to reach room temperature before connecting and operating it. This may take several hours!

- If you have reason to assume that safe operation is no longer possible, disconnect the mains adapter/charger immediately and secure it against inadvertent operation.

First deactivate all sides of the mains socket to which the mains adapter is connected (e.g. switch off the respective fuse or turn out the fuse. Then deactivate the FI protection switch). Then unplug the mains adapter from the mains socket. Then disconnect any connected rechargeable battery from the charger.

Do not use the mains adapter/charger after this anymore, but take it to a specialised workshop or dispose of it in an environmentally compatible manner.

- It can be assumed that operation without danger is no longer possible if the mains adapter/charger has any visible damage, the mains adapter/charger no longer works, after extended storage under unsuitable conditions or after difficult transport conditions.

c) Commissioning/Operation

- If you do not yet have sufficient knowledge on how to deal with remote-controlled models, please contact an experienced model sportsman or a model construction club.
- When you operate the model, always make sure that no parts of your body, other people or objects come within the dangerous range of the motors or any other rotating drive parts.
- Use only the enclosed drive battery (or a spare battery of the same build) for your vehicle. Never operate the speed controller with a mains adapter, not even for test purposes.
- This vehicle is exclusively suitable for use with a Lilon drive battery with 2 cells (rated voltage 7.4 V).

When using a drive battery with more cells, there is a danger of fire from overheating of the speed controller. Apart from this, the vehicle's drive will be overloaded and damaged by this (e.g. differential). Loss of guarantee/warranty!

- When putting the device into operation, always turn on the transmitter first. Only then must the vehicle's drive battery be connected with the speed controller and the speed controller switched on. Otherwise, the vehicle may show unpredictable responses!

Proceed as follows for commissioning:

- Place the vehicle on an appropriate support before connecting the drive battery so that the wheels can turn freely.
- Switch off the speed controller.
- Switch on the transmitter if you haven't done it already. Check its function (e.g. operation display of the transmitter). Replace weak or flat batteries in time.
- Turn the trim controller "T/H DR" all the way to the right.



- Connect a fully charged drive battery to the speed controller in the correct polarity (red cable = plus/+, black cable = minus/-).
- Now switch on the speed controller. Wait for a few seconds until the speed controller has completed its self-test.
- Set the trim controller "ST TRIM" at the transmitter so that the front wheels are roughly centred. An exact setting of the straight driving alignment is carried out later when driving the vehicle.
- Check that the vehicle reacts to remote control commands as expected (steering and drive) before taking it from the support and placing it on the ground with its wheels. Do not reach into the drive, and do not hold the vehicle by its wheels.

d) Driving the Vehicle

- Improper operation can cause serious damage to people and property! Only drive with the model directly in view.
- Only drive when your ability to react is unimpaired. Tiredness or the influence of alcohol or medication can cause incorrect responses, just as with real vehicles.
- Please note that this model car must not be driven on public roads, places or streets. Also do not operate it on private grounds without the owner's permission.

Operate your model in an area where you do not endanger any persons, animals or objects. Don't drive towards animals or people!

Before you operate the model on a place specifically designated for that purpose (e.g. model car racing/rally route, etc.), ask the operator of that location for permission.

- Avoid driving at very low outdoor temperatures. Plastic parts lose elasticity, which may lead to damage even in a light accident.
- Do not drive in the case of a thunderstorm, under high-voltage power lines or in the proximity of radio masts.
- Protect the vehicle, drive battery and transmitter from dampness and severe dirt. Do not expose the remote control to direct sunlight or excessive heat for a long period of time.
- As long as the vehicle is in operation you must always leave the transmitter switched on.
- In case of a fault stop operating your model straight away and remove the cause of malfunction before you continue to use the model.
- When parking the vehicle, always switch off the vehicle's speed controller first and disconnect the drive battery from the speed controller completely then. Now you may turn off the transmitter.
- If the batteries (or rechargeable batteries) in the transmitter grow weak, the range reduces and the vehicle may no longer react to the control commands at the transmitter. In that case, end driving with the vehicle and switch off the speed controller. Then exchange the batteries or rechargeable batteries in the transmitter for new ones.



- When the car's drive battery is weak, the car gets slower or no longer responds correctly to the transmitter.

The drive battery in the vehicle is not only used for supplying the engine though the speed controller. The speed controller also generates the voltage/current required for operating the receiver and the steering servo.

For this, the speed controller has an integrated BEC ("Battery Eliminator Circuit"; electronic circuit for direct voltage supply of the receiver without additional receiver battery).

If the voltage in the drive battery is too low, the voltage at the receiver may also drop, causing the vehicle to no longer respond to the control commands at the transmitter.

In this case, stop driving at once (switch off speed controller, disconnect drive battery from vehicle completely, switch off transmitter). Then replace the vehicle drive battery or recharge the drive battery.

Before recharging the rechargeable battery, let it cool off entirely.

- The motor and drive as well as speed controller and drive battery of the vehicle get hot during operation. Wait at least 5 to 10 minutes before exchanging the rechargeable battery.
- Do not touch the motor, the speed controller or the rechargeable battery until they have cooled down. Danger of burns!

7. Battery and Rechargeable Battery Notes



Although use of batteries and rechargeable batteries in everyday life is a matter of course today, there are many dangers and problems. In particular in lithium batteries with high energy content (as compared to conventional NiMH batteries), various provisions must be complied with to avoid danger of explosion and fire.

Therefore, always observe the following information and safety notes in handling of batteries and rechargeable batteries.

a) General

- Keep batteries/rechargeable batteries out of the reach of children.
- Do not leave any batteries/rechargeable batteries lying around openly. There is a risk of batteries being swallowed by children or pets. If swallowed, consult a doctor immediately!
- Batteries/rechargeable batteries must never be short-circuited, disassembled or thrown into fire. There is a danger of explosion!
- Leaking or damaged batteries/rechargeable batteries can cause chemical burns to skin on contact; therefore, use suitable protective gloves.
- Liquids leaking from batteries/rechargeable batteries are chemically highly aggressive. Objects or surfaces that come into contact with them may take severe damage. Therefore, keep batteries/rechargeable batteries in a suitable location.
- Never recharge normal (non-rechargeable) batteries. There is a risk of fire and explosion! Charge only rechargeable batteries intended for this; use suitable chargers.
- Always observe correct polarity of batteries/rechargeable batteries and the connection of a rechargeable drive battery (note plus/+ and minus/-) when inserting the batteries.
- Never mix batteries and rechargeable batteries! Use batteries or rechargeable batteries, e.g. for the transmitter.
- Always replace the entire set of batteries or rechargeable batteries in the transmitter. Never mix fully charged batteries/rechargeable batteries with partially discharged ones. Always use batteries or rechargeable batteries of the same type and manufacturer.
- A battery charger corresponding to battery technology (NiMH, LiPo, Lilon...) is required. Never leave, e.g., LiPo batteries unattended in an NiMH charger! There is a risk of fire and explosion!

Therefore, charge the enclosed drive battery (and additionally purchased spare drive batteries of the same build) only with the enclosed charger; only use the enclosed mains adapter for voltage/current supply of the charger.

- Only charge multiple-cell lithium rechargeable batteries with a suitable balancer (integrated in the enclosed charger). A balancer (frequently also referred to as an equalizer) prevents overcharging of a single lithium battery cell by inspection of the individual cell voltages.

When overcharging a lithium battery cell, the rechargeable battery may bloat or even catch fire or explode!

- Only charge intact and undamaged batteries. If the outer isolation of the rechargeable battery or battery housing is damaged or the battery is deformed or bloated, it must not be charged. In this case, there is immediate danger of fire and explosion!



- Never charge the battery right after use. Always leave the rechargeable batteries to cool off first (at least 5 - 10 minutes).
- Remove the drive battery from the model for recharging. Disconnect the drive battery from the speed controller/vehicle completely.
- Never place the charger and drive battery on a heat-resistant, inflammable surface.
- The charger and drive battery heat up when charging. Leave enough distance between the charger and the drive battery, never place the drive battery on the charger. Never cover the charger and the drive battery. Do not expose the charger and drive battery to any high/low temperatures or to direct solar radiation or dampness/wetness.
- Never leave batteries unattended while charging them.
- Regularly recharge the rechargeable batteries (about every 2 - 3 months). Otherwise, self-discharge of the batteries may cause deep discharge. This renders the rechargeable batteries useless!

NiMH batteries (except for specific builds with low self-discharge) lose their energy even within a few weeks.

Lithium rechargeable batteries usually retain their energy for several months; however, they are damaged permanently by deep discharge and cannot be used anymore.

- Lithium rechargeable batteries should not be stored fully charged for an extended period, but only to about 50 - 70% of the available capacity (if necessary, observe additional information from the rechargeable battery manufacturer, if present).
- Never use a too-high charging current. Observe the manufacturer information on ideal or maximum charging currents. The enclosed charger is optimally coordinated with the lithium drive battery.
- Disconnect the drive battery from the charger when it is fully charged.

b) Transmitter

- Use batteries or rechargeable batteries for the transmitter. Never mix batteries and rechargeable batteries.
- Always replace the entire set of batteries or rechargeable batteries in the transmitter.
- When using rechargeable batteries in the transmitter, the operating duration will reduce due to the low voltage (rated voltage of the battery = 1.5 V, rechargeable battery = 1.2 V). If you want to use rechargeable batteries anyway, we recommend use of NiMH rechargeable batteries with low self-discharge. For reasons of operational safety, however, use batteries instead of rechargeable batteries.
- If you do not use it for any extended period of time (e.g. during storage), remove the batteries/rechargeable batteries inserted in the transmitter to prevent damage from leaking batteries/rechargeable batteries.

c) Vehicle

- Only use the enclosed li-ion-drive battery in the vehicle (nominal voltage 7.4 V), or use a spare drive battery of the same build. Never use any other rechargeable batteries or even batteries in the vehicle.
- If you do not use the vehicle for any extended period of time (e.g. during storage), remove the drive battery to prevent damage from leaking rechargeable batteries. Disconnect the connection between the drive battery and the speed controller/vehicle entirely.
- Only charge the enclosed drive battery via the enclosed charger. Never use any other charger; this may cause fire or explosion of the drive battery.

8. Charging Drive Battery



Observe chapters 6 and 7.

Only use the enclosed li-ion-drive battery or a spare battery of the same build in the vehicle. Never use any other rechargeable batteries or batteries in the vehicle.

The drive battery is delivered uncharged and must be charged. Several complete discharge and charge cycles are necessary before the drive battery delivers its maximum power.

Only charge the enclosed Li-Ion drive battery via the enclosed charger. Never use any other charger; this may cause fire or explosion of the drive battery.

Only use the enclosed mains adapter to supply the charger with voltage/power.

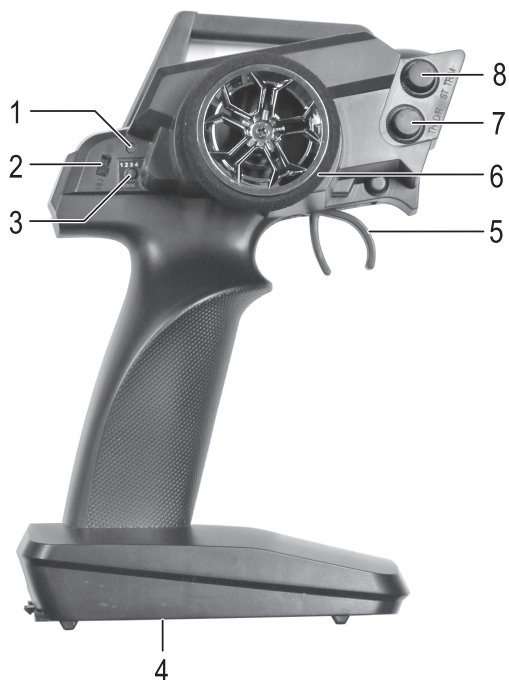
Disconnect the drive battery from the speed controller/vehicle completely before charging and take it out of the vehicle.

Charging of a partially discharged Li-Ion drive battery is not a problem. Previous discharge is not necessary.

The drive battery heats up during charging/discharging (driving the vehicle). Wait until the drive battery has reached room temperature before charging it. The same applies after the charging procedure. Do not use the rechargeable battery in the vehicle until it has cooled down sufficiently after the charging process.

- First connect the round plug of the mains adapter to the corresponding round socket of the charger.
- Plug the mains adapter into a proper mains socket of the public mains (wall outlet). The power-LED of the charger now needs to light up.
- Connect the 3-pin plug of the drive battery to the corresponding socket of the charger. Ensure proper alignment of the plug and socket; only one position is correct.
- Charging commences; the charge LED lights up.
- When the charge LED goes out, the drive battery is fully charged. Charging may take several hours depending on the charge condition.
- Disconnect the drive battery from the charger when the drive battery is fully charged.
- When the vehicle is not in operation (e.g. during winter storage), disconnect the drive battery from the speed controller/vehicle. Keep the drive battery at a suitable site that is not accessible to children. Protect the rechargeable battery contacts from short circuit since there is a danger of fire and explosion. The same applies at mechanical damage to the rechargeable batteries or at high temperatures (e.g. near a heating or in direct sunlight).
- Pull the mains adapter from the mains socket when you no longer need the charger.

9. Operating Elements of the Transmitter



- 1 LED
- 2 On/off switch
- 3 Button "MODE" (no function in this vehicle)
- 4 Battery compartment
- 5 Throttle/brake lever
- 6 Steering wheel for steering
- 7 Dial switch "TH D/R" (dual rate setting for driving function)
- 8 Dial switch "ST TRIM" (trimming for straight run)

10. Commissioning

a) Inserting Batteries/Rechargeable Batteries in the Transmitter

Open the transmitter's battery compartment and insert either new batteries or fully charged rechargeable batteries. Observe correct polarity (plus/+ and minus/-), see label on the battery compartment. Close the battery compartment again.

b) Taking the Transmitter into Operation

Switch on the transmitter. The LED (1) flashes. Put the dial switch "ST TRIM" (8) to the middle position (trim for straight operation), turn the dial switch "TH D/R" (7) clockwise to the right until the stop.

→ The "MODE" (3) button has no function in this vehicle (the same transmitter is also used for other vehicles).

c) Inserting the Drive Battery in the Vehicle



Attention!

The drive battery must not be connected to the speed controller yet. First switch on the transmitter, see chapter 10. a) and 10. b).

Important!

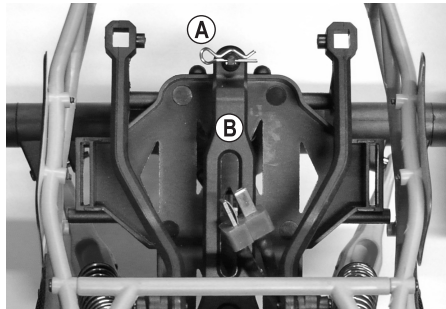
This vehicle is exclusively suitable for use with a Lilon drive battery with 2 cells (rated voltage 7.4 V).

When using a drive battery with more cells, there is a danger of fire from overheating of the speed controller. Apart from this, the vehicle's drive will be overloaded and damaged by this (e.g. differential). Loss of guarantee/warranty!

Pull out the clip (A) and fold the battery bracket (B) up.

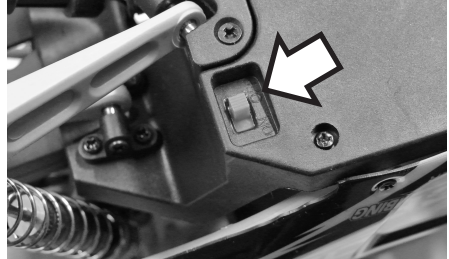
Insert the rechargeable battery into the battery compartment of the vehicle.

Fasten the rechargeable battery with the battery bracket (B) and insert the clip (A) again.



d) Connecting the Drive Battery to the Speed Controller

First switch off the speed controller (switch position "OFF", see labels next to the slider). The on/off switch (see arrow in the figure on the right) is located at the bottom of the vehicle.



To prevent sudden start-up of the wheels and therefore uncontrolled starting of the model, place the model vehicle on a suitable support (or starting box), so that the wheels can turn freely in case of an error.

Do not reach into the drive. Do not hold the wheels.

Now connect the drive battery to the speed controller. Ensure correct polarity (red cable = plus/+, black cable = minus/-). The tee plug connection between the drive battery and the speed controller is protected against polarity.

e) Switching on the Speed Controller

Release the throttle/brake lever (5) at the transmitter so that it sits in the neutral position.

Switch on the speed controller by moving the slider at the bottom of the vehicle (see figure in chapter 10. d) into the "ON" position. The white LED lamps on the vehicle are activated.

Then wait for a few seconds (leave the throttle/brake lever on the transmitter in the neutral position; do not move it) until the speed controller has completed its self-test.

Now check the drive and steering functions of the vehicle, e.g. by moving the steering wheel (6) to the left and right or by carefully pushing the throttle/brake stick.

→ The LED (1) on the transmitter stops flashing when the transmitter has found the vehicle receiver). The transmitter and the vehicle are then ready.

f) Controlling the Vehicle



Operate the throttle/braking lever for the drive function at the transmitter very cautiously and do not drive too quickly at the beginning until you get used to the car's reactions. Do not make any quick and jerky movements with the operating elements of the remote control.

If the vehicle tends to pull towards the left or the right, set the steering trim on the transmitter accordingly via the dial switch "ST TRIM" (8).

If the vehicle moves only very slowly, turn the dial switch "TH D/R" (7) to the right to the stop.

→ The dial switch "TH D/R" makes the dual rate settings for the driving function. Putting it simply, you can use the dial switch to set the maximum speed of the vehicle (at full deflection of the throttle/brake lever at the transmitter).

Turn to the right clockwise = faster

Turn to the left counter clockwise = slower

Since slower or faster speeds each use the full path of the throttle/brake stick, the vehicle can be controlled more precisely at slower speeds.

For example, this can be done to use the vehicle for agility exercises in slow mode.

When switching between forward and reverse driving, the throttle/brake lever must be put in the neutral position (neutral position = let go of lever, do not move it) briefly (approx. 1 - 2 seconds). If the throttle/brake lever is moved from forward to reverse directly, the brake function of the drive is activated (vehicle will not reverse).

→ The following figures are only to illustrate the functions and do not necessarily correspond to the design of the transmitter provided!

1. Release throttle/braking lever, vehicle rolls to a halt (or does not move, if required, correct trimming), lever is in neutral position



2. Drive forwards, slowly pull the throttle/brake lever towards the handle



3. Drive forwards and then brake (vehicle slows down; it does not roll to a halt slowly); push throttle/brake lever away from the handle without stopping



4. Driving forward, braking and then reversing: Push the throttle/brake stick away from the handle without break (braking); when the vehicle has stopped, briefly (approx. 1 second) put the throttle/brake stick in the neutral position; then push the throttle/brake stick away from the handle (the vehicle now drives backwards)



Driving forwards



Braking



Wait briefly when the vehicle has stopped (1 second)



Driving backwards

If the vehicle tends to pull towards the left or the right, set the steering trim on the transmitter accordingly via the dial switch "ST TRIM" (8).

If the throttle/brake lever is moved from forward to reverse directly, the brake function of the drive is activated (vehicle will not reverse).

If you want to switch from forward to reverse operation, the throttle/brake stick first needs to be pushed away from the handle and then to the neutral position (when the vehicle moves forward during this phase, braking is also performed by this). When the throttle/brake stick is pushed away from the handle again now, the vehicle will reverse.

→ The vehicle will only reverse when the throttle/brake stick is pushed away from the handle the second time. This is necessary because of the brake function; it also protects the drive from overload due to immediate change from forward to reverse operation.

If the rechargeable battery voltage drops below 6.5 V, the speed controller will switch off the motor to protect the rechargeable battery from harmful deep discharge.

When the drive battery is flat, wait for at least 5 - 10 minutes until motor and speed controller have cooled down sufficiently before the next run. Only then start a new drive with a full drive battery.

Only recharge a flat drive battery when it has cooled off.



Stop driving immediately if the vehicle shows any unusual responses to the remote commands or if the vehicle does not respond at all. This behaviour could be caused by low drive batteries, low batteries/rechargeable batteries in the remote control or by too great a distance between vehicle and remote control.

A coiled/damaged telescopic aerial, interference on the radio channel used (e.g. radio transmissions from other devices, Bluetooth, WLAN) or adverse transmission/reception conditions may also cause unusual responses of the vehicle.

Since the receiver is supplied with power via the speed controller/drive battery, low or empty drive batteries will cause unintentional movement of the vehicle (e.g. twitching of the steering servo, etc.).

For example, the voltage of the drive battery decreases for a short time under full throttle, so that the receiver will no longer receive the required operating voltage. The vehicle will speed up, but the steering servo does not react properly. Stop operating the vehicle at once and use a new, fully charged drive battery.

g) Stopping the Vehicle

To stop driving, proceed as follows:

- Let go of the throttle/brake lever on the transmitter so that it goes into neutral position, and let the vehicle run out.
- After the vehicle stands still, switch off the speed controller via the slider on the bottom, see figure in chapter 10. d).



Never touch the wheels or the drive mechanism, and make sure you do not move the throttle/brake lever at the transmitter!

- Disconnect the drive battery from the speed controller. Disconnect the plug-in connection completely.
- Now you may turn off the transmitter.



Attention!

The motor, the speed controller and the drive battery get hot during operation! Do not touch these parts immediately after operation. Danger of burns!

11. Set the Shock Absorbers

→ The manufacturer has already chosen the best settings for the vehicle's shock absorbers; the shock absorbers usually do not need to be set.

If the shock absorber settings are changed, you must take off the car body.

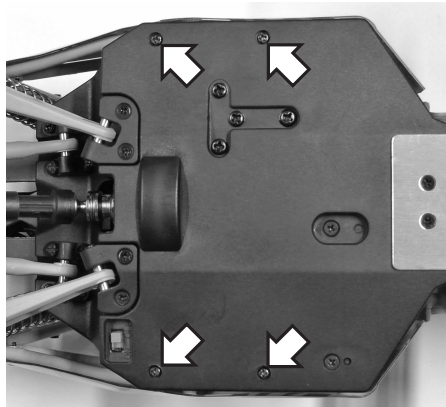
Proceed as follows:

First switch off the vehicle's speed controller and completely disconnect the drive battery from the speed controller.

Turn the vehicle around so that the bottom points up.

Remove the 4 screws marked with an arrow in the figure on the right.

Remember the positions for these and the following screws (if the screws differ).



Then turn the vehicle back around so that it is standing on its wheels.

Now remove the screws at the left and right of the vehicle's front; see figure on the right.



Now remove the screws at the left and right sides of the vehicle; see figure on the right.



Last, remove the screws at the top of the vehicle; see figure on the right.



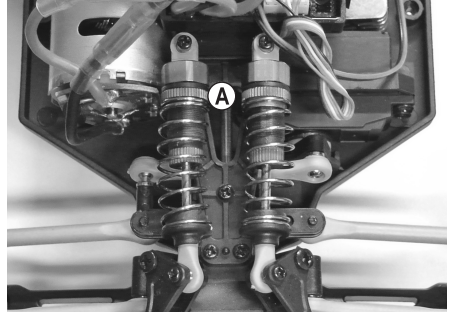
The car body can now be carefully lifted off upwards.



There is a connection cable to the LEDs between the chassis and the car body. Ensure that this is not damaged or even torn off when taking off the car body!

The spring pre-tension of the front axle can be adjusted by turning a knurled wheel (A).

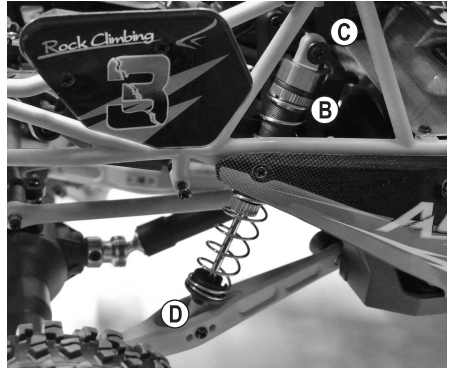
Always set the shock absorbers evenly (at the left and right wheels of the front axle). Otherwise, driving behaviour will be influenced negatively.



The spring pre-tension of the rear axle can be adjusted by turning a knurled wheel (B). With a little skill, the car body does not need to be removed for this (see figure on the right).

The shock absorber can also be installed in different locations at the upper end (C) or the lower end (D). The different geometries lead to different deflection behaviours.

Always set the shock absorbers evenly (at the left and right wheels of the rear axle). Otherwise, driving behaviour will be influenced negatively.



→ After setting the shock absorbers, install the car body in the reverse order.

12. Cleaning and Maintenance

a) General

Before cleaning or servicing, turn the speed controller off and completely disconnect the drive battery from the speed controller. Then switch off the transmitter. If you have driven the vehicle before, let all parts (e.g. motor, speed controller, etc.) cool down completely first.

Clean the whole vehicle of dust and dirt after driving, e.g. with a long-haired clean brush and a vacuum cleaner. Compressed air aerosols can also be helpful.

Do not use cleaning aerosols or conventional household cleaners. This may damage the electronics and lead to discolouration of the plastic parts or the body.

Never wash the vehicle with a garden hose or a high-pressure cleaner.

A soft cloth, slightly dampened, can be used to wipe the car body. Do not rub too firmly in order to avoid scratch marks.

b) Before or after Every Drive

Motor vibrations and shocks during driving can loosen parts and screw fittings.

Therefore, check the following items before and after every drive:

- The tight fit of wheel nuts and of all vehicle screw fittings
- Fastening of car body, speed controller/receiver, on/off switch
- Fastening of tyres and runs or tyre condition
- Attachment of all cables (they must not get into movable parts of the vehicle)

→ Also check the vehicle for damage before or after every use. If you find any damage, the car may not be used anymore and has to be taken out of operation.

Only original spare parts must be used to replace worn vehicle parts (e.g. tyres) or defective vehicle parts (e.g. a broken transverse link).

c) Wheel Change

After loosening of the wheel nut (A), the wheel may be removed from the wheel axle (C).

The wheel tappet nut (B) may remain in the rim when removing the wheel or detach from the wheel axle (C) when the wheel is taken off. In this case ensure that the tappet pin (D) does not fall out and get lost.

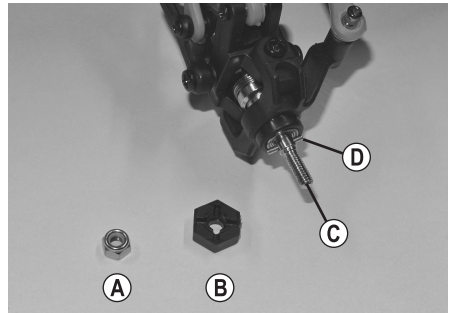
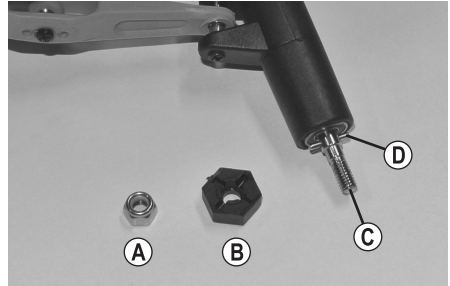
When the wheel is later replaced, ensure that the tappet pin (D) is exactly in the centre of the wheel axle (C) and inserted into the respective groove of the wheel tappet nut (B).

If the tappet pin (D) is missing, no torque can be transferred from the motor to the wheel and the wheel will spin freely.

Then the new wheel is plugged on so that the hexagon socket on the wheel rim's inside is precisely pushed onto the wheel tappet nut (B).

Screw on the wheel with the wheel nut (A).

Observe proper placement of the wheel nut (A) when tightening here. The wheel nut is a stop nut; there is a plastic insert on one side of the stop nut. It must point outward when tightening.



→ Do not apply any force for screwing on. This will require greater force to turn the wheel, which may damage the drive.

13. Disposal

a) Product



Electronic devices are recyclable and should not be disposed of in household waste. Dispose of the product according to the applicable statutory provisions at the end of its service life.



Remove any inserted batteries/rechargeable batteries and dispose of them separately from the product.

b) Batteries/Rechargeable Batteries

You as the end user are required by law (Battery Ordinance) to return all used batteries/rechargeable batteries. Disposing of them in the household waste is prohibited.



Batteries/rechargeable batteries that contain hazardous substances are labelled with the adjacent icon to indicate that disposal in domestic waste is forbidden. The descriptions for the respective heavy metals are: Cd=cadmium, Hg=mercury, Pb=lead (the names are indicated on the battery/rechargeable battery e.g. below the rubbish bin symbol shown on the left).

You may return used batteries/rechargeable batteries free of charge at the official collection points in your community, in our stores, or wherever batteries/rechargeable batteries are sold.

You thus fulfil your statutory obligations and contribute to the protection of the environment.

14. Declaration of Conformity (DOC)

Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, hereby declares that this product complies with directive 2014/53/EU.



The complete text of the EU declaration of conformity is available under the following web address: www.conrad.com/downloads

Choose a language by clicking a flag symbol and enter the item number of the product into the search field; then you may download the EU declaration of conformity in the PDF format.

15. Troubleshooting

Even though the model and the remote control system were built with the latest available technology, there can still be malfunctions or errors. For this reason, we would like to give you some information on how to deal with possible problems. Also observe the enclosed operating instructions for the remote control system.

The model doesn't respond or does not respond properly

- Are the vehicle drive battery or the batteries/rechargeable batteries in the transmitter discharged? Exchange the drive battery or batteries/rechargeable batteries in the transmitter for new ones.
- Did you switch on the transmitter first and then the speed controller? The speed controller will not work for reasons of safety in case of reverse order.
- Is the drive battery connected to the speed controller correctly? Check the plug connections for whether it is contaminated or oxidised.
- Is the drive battery fully charged?
- If the vehicle stops when driving, the undervoltage recognition may have been activated, since the voltage of the connected rechargeable battery is too low (the speed controller switches off the motor when the rechargeable battery's voltage drops below approx. 6.5 V). Connect a new, fully charged rechargeable battery to the vehicle (first take a break of at least 5 - 10 minutes so that the speed controller and the motor can cool off).
- Is the vehicle too far away? With a fully charged drive batteries and fully charged batteries/rechargeable batteries in the transmitter, the range should be 50 m and more. The range can be decreased by outside influences, such as interference on the transmitter frequency, or proximity to other transmitters (not only remote controller transmitters but also WLAN/Bluetooth devices that also use a transmission frequency of 2.4 GHz), metal parts, buildings, etc.
- If the transmission signal is missing, the speed controller switches off the motor for reasons of safety.

The vehicle slows down or the steering servo shows only slight or no reaction; the range between transmitter and vehicle is very short

- The drive battery is weak or discharged.
- The receiver power supply and thus also the power supply of the steering servo is achieved through the speed controller BEC. Therefore, a weak or discharged drive battery will cause the receiver to no longer work properly.
- Replace the drive battery by a fully charged one (before inserting a new drive battery, wait at least 5 - 10 minutes until motor and speed controller have cooled down sufficiently).
- Check the batteries/rechargeable batteries in the transmitter.

The vehicle doesn't drive in a straight line correctly

- Set straight driving at the transmitter via the dial switch "ST TRIM".
- Did your car have an accident? If so, check the vehicle for any defective or broken parts and replace them.

Driving works opposite to the movement of the throttle/brake lever at the transmitter

- If the motor was disconnected from the speed controller (e.g. for maintenance purposes) and re-connected again later, the motor cables may have been swapped. Swap the two motor cables.

The vehicle only moves very slowly

- Turn the dial switch "TH D/R" at the transmitter clockwise to the right.

→ The dial switch "TH D/R" makes the dual rate settings for the driving function. Putting it simply, this dial switch sets the maximum speed of the vehicle.

Turn to the right clockwise = faster

Turn to the left counter clockwise = slower

The steering is not functioning or is functioning incorrectly, steering deflection at the vehicle insufficient

- Check the steering mechanism for loose parts or damage.
- Check if there may be leaves or small stones blocking the steering mechanism function.

The driving time is very short

- Charge the drive battery or use a different, fully charged drive battery.

The drive battery heats up when charging and driving the vehicle

- This is normal.

16. Technical Data

a) Vehicle

Scale.....	1:10XS
Suitable drive battery.....	2-cell Li-Ion drive battery (rated voltage 7.4 V)
Drive	Electro motor type 540
	Four wheel drive
	Ball-bearing drive
	Differential in front and rear axles
Chassis.....	Individual wheel suspension in front, stiff axle in the rear
	Shock absorber with spiral springs, adjustable
Dimensions (L x W x H).....	389 x 227 x 165 mm
Tyre dimensions (W x Ø):.....	32 x 92 mm
Wheelbase.....	250 mm
Ground clearance	35 mm
Weight	approx. 1.4 kg (without drive battery)

b) Transmitter

Frequency range	2.413.....2.463 GHz
Transmission output	<20 dBm
Channel number.....	2
Operating voltage	6 V/DC via 4 type AA/mignon batteries
Dimensions (W x H x D).....	87 x 200 x 145 mm
Weight	approx. 182 g (without batteries)

c) Drive Battery

Build.....	Li-Ion
Number of cells.....	2 (rated voltage 7.4 V)
Capacity.....	1500 mAh
Balancer plug-in system	XH
Connection	T-socket

d) Charger

Operating voltage10 V/DC
Suitable rechargeable batteries.....Li-Ion, LiPo, 2 cells, XH connection
Charging current.....500 mA
Deactivation voltage8.4 V/DC (4.2 V/DC per cell)

e) Mains Adapter

Operating voltage100 - 240 V/AC, 50/60 Hz
Output.....10 V/DC, 0.6 A

	Page
1. Introduction	60
2. Explication des symboles	60
3. Utilisation conforme	61
4. Contenu de la livraison	61
5. Accessoires requis.....	62
6. Consignes de sécurité	63
a) Généralités	63
b) Bloc d'alimentation enfichable / tension de secteur / chargeur	64
c) Mise en service /fonctionnement	65
d) Conduite du véhicule.....	66
7. Consignes sur les piles et batteries	68
a) Généralités	68
b) Émetteur	69
c) Voiture	70
8. Charge de la batterie de conduite.....	71
9. Éléments de commande de l'émetteur	72
10. Mise en service	73
a) Insertion des piles ou batteries dans l'émetteur	73
b) Mise en service de l'émetteur	73
c) Insertion de la batterie de conduite dans le véhicule.....	73
d) Raccordement de la batterie de conduite au régulateur de vitesse	74
e) Mise en service du régulateur de vitesse	74
f) Pilotage du véhicule	74
g) Fin de la conduite	77
11. Régler les amortisseurs	78
12. Nettoyage et entretien	80
a) Généralités	80
b) Avant et après chaque trajet.....	80
c) Changement de roue.....	81
13. Élimination	82
a) Produit	82
b) Piles et batteries	82

	Page
14. Déclaration de conformité (DOC)	82
15. Dépannage	83
16. Données techniques	85
a) Voiture	85
b) Émetteur	85
c) Batterie de conduite.....	85
d) Chargeur.....	86
e) Bloc d'alimentation enfichable	86

1. Introduction

Cher client, chère cliente,

Nous vous remercions d'avoir acheté ce produit.

Ce produit est conforme aux exigences légales, nationales et européennes.

Afin de maintenir cet état et de garantir un fonctionnement sans danger, l'utilisateur doit impérativement observer le présent mode d'emploi !



Le présent mode d'emploi fait partie intégrante de ce produit. Il contient des remarques importantes à propos de la mise en service et de la manipulation. Observez ces remarques, même en cas de cession du produit à un tiers. Conservez donc le présent mode d'emploi afin de pouvoir le consulter à tout moment !

Tous les noms de sociétés et désignations de produits mentionnés sont des marques de leurs propriétaires respectifs. Tous droits réservés.

Pour toute question technique, veuillez vous adresser à:

France (email): technique@conrad-france.fr

Suisse: www.conrad.ch

www.biz-conrad.ch

2. Explication des symboles



Le symbole avec l'éclair dans le triangle est utilisé lorsqu'il existe un risque pour votre santé, p. ex. par un choc électrique.



Le symbole avec le point d'exclamation dans le triangle indique des informations importantes dans ce mode d'emploi, qui doivent être impérativement observées.



Le symbole de la flèche précède les astuces et indications particulières sur le fonctionnement.

3. Utilisation conforme

Ce produit est un modèle réduit de voiture à quatre roues motrices qui se pilote sans fil à l'aide de la télécommande fournie. Les fonctions de commande sont avant/arrière/gauche/droite (en continu).

Le moteur intégré est contrôlé par un régulateur de vitesse électronique, la direction par un dispositif d'asservissement.

Le véhicule (châssis et carrosserie) est monté prêt à conduire.

Toutefois pour le fonctionnement du véhicule il faut encore divers accessoires qui ne sont pas livrés. Consultez à ce sujet le chapitre 5.

Ce produit n'est pas un jouet et ne convient pas aux enfants de moins de 14 ans.



Observez les consignes de sécurité dans le présent mode d'emploi. Celles-ci contiennent des informations importantes relatives à l'utilisation du produit. Lisez attentivement tout le mode d'emploi avant la mise en service et le fonctionnement du véhicule.

En cas de non-respect, il y a divers risques, tels que risque de blessure.

4. Contenu de la livraison

- Véhicule assemblé prêt à l'emploi
- Émetteur (télécommande)
- Batterie de conduite
- Chargeur
- Bloc d'alimentation enfichable
- Clé à douille
- Tournevis
- Mode d'emploi

Modes d'emploi actuels

Téléchargez le mode d'emploi général à partir du lien www.conrad.com/downloads ou scannez l'image du code QR. Suivez les instructions sur le site web.



5. Accessoires requis

Divers accessoires, non compris dans l'étendue de la livraison, sont requis pour le fonctionnement du véhicule (commandable séparément).

Les accessoires suivants sont impérativement requis :

- 4 piles du type AA / Mignon pour l'émetteur

Pour une utilisation optimale du véhicule, nous recommandons également l'utilisation des composants suivants :

- Une ou plusieurs batteries de conduite supplémentaires (pour poursuivre le pilotage après une courte pause pour refroidir le moteur et le régulateur de vitesse)
- Piles de rechange (4x AA/Mignon) pour l'émetteur (si les piles de l'émetteur se vident pendant le pilotage du véhicule)
- Pneus de rechange (pour le remplacement rapide des pneus usés ou endommagés)
- Support de montage (pour les essais et un entretien facile)
- Divers outils (par ex. tournevis, pince à bec, clé mâle à six pans)
- Bombe d'air comprimé (pour le nettoyage)
- Vernis de blocage liquide (pour fixer les assemblages par vis desserrés)
- Sac de transport

→ La liste des pièces de rechange pour ce produit se trouve sur notre site web www.conrad.com dans la zone de téléchargement de chaque produit.

6. Consignes de sécurité



Tout dommage résultant du non-respect du présent mode d'emploi entraîne l'annulation de la garantie ou garantie légale. Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages consécutifs !

Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages matériels ou corporels résultant d'une utilisation non conforme de l'appareil ou du non-respect des consignes de sécurité ! De tels cas entraînent l'annulation de la garantie ou garantie légale.

Sont exclus de la garantie légale et de la garantie commerciale l'usure normale pendant le fonctionnement (p. ex. pneus usés, roues dentées usées) et les dommages accidentels (p. ex. bras de suspension brisés, châssis endommagé, etc.).

Chère cliente, cher client, ces mesures de sécurité servent non seulement à la protection du produit mais également à assurer votre propre sécurité et celle d'autres personnes. Lisez donc ce chapitre attentivement avant de mettre le produit en service !

a) Généralités

Attention, remarque importante !

L'utilisation du modèle réduit pourrait entraîner des dommages matériels ou corporels. Veuillez donc impérativement à être suffisamment assuré pour l'utilisation du modèle réduit, par ex. en souscrivant une assurance responsabilité civile. Si vous avez déjà souscrit une assurance responsabilité civile, renseignez-vous auprès de votre assurance avant la mise en service pour savoir si l'utilisation du modèle réduit est couverte.

- Pour des raisons de sécurité et d'homologation, toute transformation ou modification arbitraire du produit sont interdites.
- Ce produit n'est pas un jouet et ne convient pas aux enfants de moins de 14 ans.
- Ne laissez pas traîner le matériel d'emballage sans surveillance, il pourrait constituer un jouet dangereux pour les enfants.
- Si vous avez des questions qui ne peuvent pas être clarifiées par le mode d'emploi, contactez-nous (informations de contact au chapitre 1) ou contactez un autre spécialiste.

Il faut apprendre à utiliser et à commander les modèles réduits de voiture télécommandés ! Si vous n'avez jamais piloté un tel véhicule, conduisez avec une grande prudence et familiarisez-vous d'abord avec les réactions du véhicule aux ordres de la télécommande. Soyez patient !

Ne prenez aucun risque durant l'utilisation du produit ! Votre sécurité personnelle et celle de votre entourage dépendent exclusivement de votre comportement responsable lors de l'utilisation du modèle réduit.

- L'utilisation appropriée du véhicule exige des travaux de maintenance ou des réparations occasionnels. Les pneus peuvent par exemple s'user pendant le fonctionnement ou un « accident » peut se produire en cas d'erreur de conduite.

Pour les travaux d'entretien et de réparation, employez exclusivement des pièces de rechange d'origine !



b) Bloc d'alimentation enfichable / tension de secteur / chargeur

- L'installation du bloc d'alimentation enfichable correspond à la classe de protection II. Pour l'alimentation en tension / en courant du bloc d'alimentation enfichable, employez une prise de courant conforme raccordée au réseau d'alimentation public.
- La prise de courant prévue pour le branchement du bloc d'alimentation enfichable doit facilement être accessible.
- Ne retirez jamais le bloc d'alimentation enfichable de la prise de courant par le câble. Tenez la fiche par les côtés puis débranchez-la de la prise de courant.
- Si le bloc d'alimentation enfichable présente des dommages, ne le touchez pas, il y a un risque de mort par choc électrique !

Coupez d'abord la tension du secteur pour la prise de courant sur laquelle le bloc d'alimentation enfichable est branché (éteindre le coupe-circuit automatique correspondant ou dévisser le fusible, éteindre ensuite le disjoncteur différentiel de manière à ce que tous les pôles de la prise de courant soient débranchés de la tension du secteur).

Débranchez ensuite d'abord le bloc d'alimentation enfichable de la prise de courant. Éliminez le bloc d'alimentation enfichable défectueux en respectant les impératifs écologiques ; ne l'utilisez plus. Remplacez-le par un bloc d'alimentation enfichable du même type.

- Raccordez au chargeur uniquement le bloc d'alimentation enfichable fourni. N'employez pas le bloc d'alimentation enfichable à d'autres fins. Chargeur et bloc d'alimentation enfichable doivent être utilisés ensemble.
- Le chargeur a exclusivement été conçu pour une utilisation dans les locaux fermés et secs. Il ne doit pas être exposé à l'humidité ni mouillé. Évitez toute exposition directe au rayonnement solaire, à une forte chaleur ou au froid. Protégez le chargeur de la poussière et de la saleté. Ne déposez également aucun récipient, vase ou plante contenant des liquides sur ou à côté du bloc d'alimentation enfichable / chargeur.
- Les infiltrations de liquides dans le bloc d'alimentation enfichable /chargeur peuvent détruire le bloc d'alimentation enfichable /chargeur. Il existe, en outre, un risque élevé d'incendie. Risque d'électrocution mortelle.
- Pour les conditions ambiantes admissibles, observez le chapitre « Données techniques ».
- Le chargeur n'est adapté qu'à la recharge de la batterie de conduite fournie (ou une batterie de conduite de recharge de même type). Ne rechargez jamais d'autres types de batteries ou des piles jetables. Il y a un très grand danger d'incendie et d'explosion !
- N'installez jamais le chargeur sur une surface inflammable (par ex. tapis, nappe). Intercalez toujours un support intermédiaire approprié, non inflammable et résistant à la chaleur. Ne recouvrez jamais le chargeur ni le bloc d'alimentation enfichable. N'installez jamais le chargeur à proximité de matériaux inflammables ou facilement inflammables (par ex. rideaux).
- N'installez pas le chargeur sur des meubles de valeur sans protection adéquate. Vous risqueriez sinon de les rayer, de laisser des marques ou de les décolorer.
- N'employez pas le bloc d'alimentation enfichable /le chargeur à l'intérieur de véhicules à moteur.
- Les enfants ne doivent pas s'approcher du bloc d'alimentation enfichable /du chargeur. Ils risqueraient de court-circuiter la batterie, pouvant ainsi déclencher un incendie ou provoquer une explosion. Cela peut être mortel !



- Évitez d'utiliser l'appareil à proximité de champs magnétiques ou électromagnétiques puissants, d'antennes de transmission et de générateurs H.F. Ils pourraient perturber l'électronique de commande du chargeur.



- Ne jamais charger la batterie de conduite avec le chargeur sans surveillance.
- Chargez uniquement une batterie de conduite individuelle sur le chargeur.
- Avant de connecter la batterie au chargeur et de commencer le processus de charge, la batterie de conduite doit être séparée complètement du véhicule/régulateur de vitesse. À défaut le chargeur ou le régulateur de vitesse peut être endommagé, perte de la garantie légale et commerciale !
- Retirez la batterie de conduite du véhicule pour la recharger.
- Lorsque vous travaillez avec le chargeur ou des batteries, ne portez aucun matériau métallique ou conducteur comme par ex. des bijoux (chaînes, bracelets, bagues ou objets similaires). Un court-circuit risquerait de provoquer un incendie ou une explosion.
- N'utilisez jamais le bloc d'alimentation enfichable /le chargeur immédiatement après l'avoir déplacé d'une pièce froide dans une pièce chaude. L'eau de condensation en résultant pourrait causer des dysfonctionnements ou des dommages !

Attendez d'abord que le bloc d'alimentation enfichable /le chargeur ait atteint la température ambiante avant de le connecter ou de le mettre en service. Cela peut durer plusieurs heures !

- S'il est probable qu'une utilisation sans danger ne soit plus possible, le bloc d'alimentation enfichable /le chargeur doit être mis hors service puis sécurisé afin d'éviter toute utilisation accidentelle.

Déconnectez d'abord la tension du secteur de tous les pôles de la prise de courant sur laquelle le bloc d'alimentation enfichable est branché (par ex. en déconnectant le coupe-circuit automatique correspondant ou en dévissant le fusible, puis en déconnectant le disjoncteur différentiel correspondant). Débranchez ensuite le bloc d'alimentation enfichable de la prise de courant. Débranchez éventuellement du chargeur une batterie branchée.

Ensuite, n'utilisez plus le bloc d'alimentation enfichable /le chargeur ; confiez-le à un atelier spécialisé ou éliminez-le en respectant l'environnement.

- Il est probable qu'une utilisation sans danger ne soit plus possible, lorsque le bloc d'alimentation enfichable /le chargeur présente des dommages visibles, que le bloc d'alimentation enfichable /le chargeur ne fonctionne plus après un stockage prolongé dans de mauvaises conditions ou après de sévères contraintes de transport.

c) Mise en service /fonctionnement

- Si vous ne disposez pas encore de connaissances suffisantes à propos de la manipulation de modèles réduits télécommandés, veuillez vous adresser à un modéliste expérimenté ou à un club de modélisme.
- Veillez toujours, lors du fonctionnement de votre modèle réduit, à ce qu'aucune partie de votre corps ou aucun objet ne se trouve dans la zone de danger des moteurs ou d'autres pièces d'entraînement en rotation.
- Utilisez uniquement la batterie de conduite fournie (ou une batterie de rechange de même type) pour le véhicule. N'utilisez jamais le régulateur de vitesse via un bloc d'alimentation, pas non plus à des fins de tests.



- Ce véhicule a été conçu exclusivement pour un fonctionnement sur batterie de conduite Lilon à 2 cellules (tension nominale de 7,4 V).

En cas d'utilisation de batteries de conduite comportant un nombre supérieur de cellules, il y a danger d'incendie en raison de la surchauffe du régulateur de vitesse. En outre, l'entraînement du véhicule peut être soumis à une surcharge et risque ainsi d'être endommagé (par ex. différentiel). Perte de la garantie légale/garantie !

- Lors de la mise en service, allumez toujours d'abord l'émetteur. La batterie de conduite du véhicule ne doit qu'ensuite être raccordée au régulateur de vitesse avant de mettre en marche ce dernier. Le cas contraire, le modèle réduit pourrait réagir de manière imprévisible !

Procédez à la mise en service comme suit :

- Avant de raccorder la batterie de conduite, placez le véhicule sur une surface appropriée de sorte que les roues puissent tourner librement.
- Éteignez le régulateur de vitesse.
- Si cela n'est pas déjà fait, allumez l'émetteur. Assurez-vous de son fonctionnement correct (par ex. voyant de fonctionnement de l'émetteur). Remplacez les piles déchargées ou utilisées en temps voulu.
- Tournez la commande de compensation sur l'émetteur « T/H DR » complètement à droite.
- Raccordez une batterie de conduite pleinement chargée au régulateur de vitesse en respectant la polarité (câble rouge = Plus/+, câble noir = Moins/-).
- Allumez maintenant seulement le régulateur de vitesse. Attendez ensuite quelques secondes jusqu'à ce que le régulateur de vitesse ait terminé son test automatique.
- Réglez la commande de compensation sur l'émetteur « ST TRIM » de façon à ce que les roues avant se trouvent approximativement en position centrale. Un réglage précis de la conduite en ligne droite a lieu plus tard lorsque la voiture commence à rouler.
- Contrôlez si le véhicule réagit comme prévu aux instructions de la télécommande (direction et entraînement) avant de le retirer du support et de poser ses roues sur le sol. Ne touchez toutefois pas l'intérieur de l'entraînement, ne tenez pas le véhicule par les roues.

d) Conduite du véhicule

- Une utilisation incorrecte peut provoquer de graves dommages matériels et corporels ! Veillez à toujours maintenir un contact visuel direct de votre modèle réduit lors du pilotage.
- Ne l'utilisez que si vos réflexes sont absolument non restreints. La fatigue et la conduite sous l'emprise d'alcool ou de médicaments peuvent fausser vos réactions, exactement comme lors de la conduite d'une vraie voiture.
- Respectez le fait que ce véhicule de modélisme ne doit pas être piloté sur les chemins, places et voies publiques. Ne l'utilisez pas non plus dans les propriétés privées sans l'autorisation du propriétaire.

Faites fonctionner votre modèle réduit dans un environnement dans lequel vous ne pouvez mettre en danger ni d'autres personnes, ni d'animaux, ni d'objets. Ne le dirigez pas vers des animaux ou des personnes !

Avant de faire fonctionner le modèle sur un lieu désigné spécialement à cet effet (par exemple pistes pour modèle voiture de course/rallye ou similaire), demandez l'autorisation à l'exploitant de ce lieu.



- Évitez de le piloter par des températures extérieures très basses. Les pièces en plastique perdent alors leur élasticité, pouvant provoquer de gros dégâts, même en cas de petit accident.
- Ne l'utilisez pas par temps orageux, sous des lignes hautes tensions ou à proximité de pylônes d'antennes.
- Protégez le véhicule, la batterie de conduite et l'émetteur de l'humidité et de la pollution importante. N'exposez pas l'émetteur pendant des durées prolongées au rayonnement solaire direct ou à des chaleurs excessives.
- Laissez toujours l'émetteur allumé tant que le véhicule est en service.
- En présence d'un défaut, arrêtez immédiatement votre modèle réduit et éliminez la cause du dysfonctionnement avant de le remettre en marche.
- Pour arrêter le véhicule, éteignez toujours d'abord le régulateur de vitesse du véhicule puis débranchez complètement les batteries de conduite du régulateur de vitesse. Vous pouvez maintenant éteindre l'émetteur.
- En cas de piles (ou batteries) faibles dans l'émetteur, la portée diminue. D'autre part, le véhicule ne réagit plus aux ordres de commande de l'émetteur. Arrêtez dans ce cas la conduite du véhicule et éteignez le régulateur de vitesse. Changez ensuite les piles ou batteries de l'émetteur par des neuves.
- Si la batterie de conduite du véhicule est faible, le véhicule roulera plus lentement ou ne réagira plus correctement aux commandes de l'émetteur.

La batterie de conduite dans le véhicule n'est pas exclusivement destinée à l'alimentation du moteur par le régulateur de vitesse. Ce dernier génère également la tension et le courant nécessaires au fonctionnement du récepteur et du servo de direction.

Un circuit BEC est ainsi intégré au régulateur de vitesse (en anglais « Battery Eliminator Circuit », commutation électronique pour l'alimentation électrique directe du récepteur sans batterie de récepteur supplémentaire).

Si la tension de la batterie de conduite est trop faible, la tension du récepteur peut également chuter ; le véhicule risquerait alors de ne plus réagir aux commandes de l'émetteur.

Dans ce cas, cessez immédiatement d'utiliser le véhicule (éteindre le régulateur de vitesse, débrancher la batterie de conduite complètement du véhicule, éteindre l'émetteur). Remplacez ensuite la batterie de conduite du véhicule par une batterie neuve ou rechargez-la.

Avant de recharger la batterie, laissez-la refroidir complètement.

- Le moteur et l'entraînement, de même que le régulateur de vitesse et la batterie de conduite chauffent durant le fonctionnement. Avant chaque remplacement de la batterie, faites une pause d'au moins 5 à 10 minutes.
- Ne touchez jamais le moteur, le régulateur de vitesse et la batterie avant qu'ils n'aient complètement refroidi. Risque de brûlures !

7. Consignes sur les piles et batteries



Bien que le maniement de piles et de batteries dans la vie quotidienne fasse partie de la normalité de la vie, elles représentent toutefois de nombreux dangers et problèmes. En particulier avec les batteries au lithium et leur contenu énergétique élevé (en comparaison aux batteries NiMH traditionnelles), différentes consignes doivent impérativement être observées sans quoi il y a danger d'explosion et d'incendie.

Pour cette raison, observez impérativement les informations et consignes de sécurité ci-après relatives à la manipulation des piles et batteries.

a) Généralités

- Tenir les piles et batteries hors de portée des enfants.
- Ne laissez pas traîner les piles et batteries, les enfants ou les animaux domestiques risqueraient de les avaler. En tel cas, consultez immédiatement un médecin !
- Ne court-circuitez et ne démontez jamais les piles et batteries et ne les jetez pas dans le feu. Il y a un risque d'explosion !
- En cas de contact avec la peau, les piles et batteries qui fuient ou sont endommagées peuvent entraîner des brûlures à l'acide. Veuillez donc utiliser des gants de protection appropriés.
- Les liquides qui s'écoulent des piles et batteries sont très agressifs du point de vue de leur composition chimique. En cas de contact, objets et surfaces peuvent gravement être endommagés. Conservez donc les piles et batteries à un emplacement approprié.
- Les piles traditionnelles (non rechargeables) ne doivent jamais être rechargées. Il y a danger d'incendie et d'explosion ! Ne rechargez que les batteries prévues à cet effet, n'utilisez que des chargeurs de batteries appropriés.
- Lors de l'insertion des piles ou batteries ou du raccordement d'une batterie de conduite, respectez la polarité (ne pas inverser plus / + et moins / -).
- Ne mélangez jamais piles et batteries ! Pour l'émetteur par ex., employez soit des piles soit des batteries.
- Remplacez toujours le jeu entier de piles/batteries. Ne mélangez pas des piles/batteries complètement chargées avec des piles / batteries à moitié chargées. N'utilisez que des piles ou batteries du même type et de la même marque.
- Employer un chargeur de batteries compatible avec le type de batteries employées (NiMH, LiPo, Lilon...). Ne rechargez par ex. jamais les batteries LiPo à l'aide d'un chargeur de batteries NiMH ! Il y a danger d'incendie et d'explosion !

Par conséquent, chargez la batterie de conduite fournie (les batteries de conduite de recharge supplémentaires de même type achetées) exclusivement sur le chargeur fourni ; utilisez pour l'alimentation électrique ou de tension du chargeur exclusivement le bloc d'alimentation enfichable fourni.

- Pour charger des batteries au lithium à plusieurs cellules, il faut impérativement un équilibreur (intégré au chargeur fourni). Un équilibreur (souvent appelé equalizer) empêche la surcharge d'une cellule de batterie au lithium par le contrôle des tensions de cellules individuelles.

La surcharge des batteries au lithium peut conduire à un gonflement de la batterie ou même provoquer un incendie ou une explosion!



- Ne rechargez que les batteries intactes, qui ne sont pas endommagées. Si l'isolation externe de la batterie ou le boîtier de la batterie devaient être endommagés ou si la batterie est déformée ou gonflée, il est strictement interdit de la recharger. Dans ces conditions il y a un risque grave d'incendie ou d'explosion !
- Ne rechargez jamais la batterie immédiatement après son utilisation. Attendez toujours d'abord que la batterie ait refroidi (min. 5 à 10 minutes).
- Retirez toujours la batterie de conduite du modèle réduit avant de la recharger. Débranchez complètement la batterie de conduite du régulateur de vitesse /véhicule.
- Déposez le chargeur et la batterie de conduite sur une surface réfractaire et résistante à la chaleur.
- Le chargeur et la batterie de conduite chauffent pendant le cycle de charge. Observez donc une distance suffisante entre le chargeur et la batterie de conduite, ne posez jamais la batterie de conduite sur le chargeur. Ne recouvrez jamais le chargeur ou la batterie de conduite. Ne soumettez pas le chargeur et la batterie de conduite à des températures élevées ou basses ainsi qu'aux rayons directs du soleil ou à l'humidité.
- Ne rechargez jamais les batteries sans surveillance.
- Rechargez régulièrement les batteries (tous les 2 à 3 mois environ), la batterie risquerait sinon de subir une décharge totale sous l'effet de son autodécharge. Les batteries deviennent ainsi inutilisables !
Les batteries NiMH (exception faite des modèles particuliers à faible autodécharge) se déchargent au bout de quelques semaines.
Les batteries au lithium ne se déchargent normalement qu'en l'espace de plusieurs mois. Une décharge totale les endommage toutefois durablement et les rend inutilisables.
- Les batteries au lithium ne doivent pas être stockées à pleine charge sur une période prolongée, mais seulement à environ 50 - 70 % de la capacité disponible (consulter éventuellement toute information supplémentaire fournie par le fabricant de la batterie, si existante).
- N'employez jamais un courant de charge trop élevé. Observez à ce propos les indications du fabricant à propos du courant idéal ou maximal. Le chargeur inclus dans la livraison est parfaitement adapté aux batteries de conduite au lithium.
- Débranchez la batterie de conduite du chargeur dès qu'elle est complètement rechargée.

b) Émetteur

- Pour l'émetteur, utilisez soit des piles soit des batteries. Ne mélangez jamais piles et batteries.
- Remplacez toujours le jeu entier de piles/batteries.
- L'utilisation de batteries dans l'émetteur réduit la durée de fonctionnement par une tension plus faible (tension nominale piles = 1,5 V, batteries = 1,2 V). Si vous souhaitez tout de même employer des batteries, nous vous recommandons d'utiliser des batteries NiMH à faible autodécharge. Pour des raisons de sécurité de fonctionnement, vous devez cependant utiliser des piles et pas de batteries.
- Si vous n'utilisez pas l'appareil pendant une période prolongée (par ex. en cas de stockage), retirez les piles/batteries de l'émetteur. En cas de fuite, elles risqueraient sinon d'endommager l'appareil.



c) Voiture

- Utilisez pour le véhicule uniquement la batterie Lilon livrée (tension nominale 7,4 V) ou une batterie de conduite de rechange de même type. N'insérez jamais dans le véhicule une autre batterie ou d'autres piles.
- En cas d'inutilisation prolongée (p. ex. stockage) retirez la batterie de conduite du véhicule pour éviter les dommages dus à une fuite de batterie. Débranchez complètement la batterie de conduite et le régulateur de vitesse ou véhicule.
- Chargez la batterie de conduite fournie exclusivement sur le chargeur livré. N'employez jamais un autre chargeur, cela peut provoquer un incendie ou une explosion de la batterie de conduite.

8. Charge de la batterie de conduite



Consultez les chapitres 6 et 7.

Utilisez pour le véhicule exclusivement la batterie de conduite Lilon fournie ou une batterie de conduite de rechange de même type. Ne placez jamais d'autre batteries ou piles dans le véhicule.

Lors de l'achat, la batterie de conduite est vide et doit être rechargée. Pour qu'une batterie de conduite fournisse sa puissance maximale, elle doit être chargée et déchargée plusieurs fois.

Chargez la batterie de conduite Li-Ion fournie exclusivement sur le chargeur livré. N'employez jamais un autre chargeur, cela peut provoquer un incendie ou une explosion de la batterie de conduite.

Utilisez pour l'alimentation électrique ou de tension du chargeur exclusivement le bloc d'alimentation enfichable fourni.

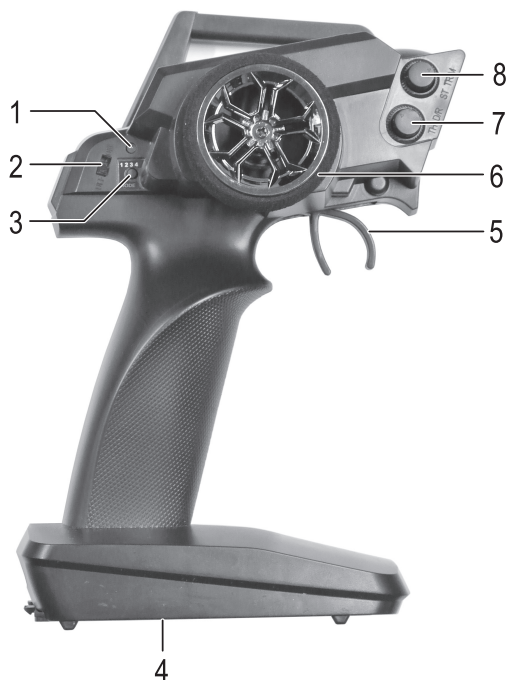
Débranchez complètement la batterie de conduite avant le chargement du régulateur de vitesse/véhicule et retirez-la du véhicule.

La recharge d'une batterie de conduite Li-Ion partiellement déchargée ne pose aucun problème. Aucune pré-décharge n'est nécessaire.

La batterie de conduite chauffe pendant le chargement ou le déchargement (pendant le pilotage du véhicule). Avant de la recharger, attendez toujours d'abord que la batterie de conduite ait refroidi à la température ambiante. Il en va de même après le cycle de charge ; n'installez la batterie de conduite dans le véhicule qu'à condition qu'elle ait suffisamment refroidi après le cycle de charge.

- Reliez d'abord le connecteur rond du bloc d'alimentation enfichable avec la douille ronde du chargeur.
- Branchez le bloc d'alimentation enfichable sur une prise de courant conforme raccordée au réseau d'alimentation public (prise murale). La Power-DEL du chargeur doit désormais s'éclairer.
- Reliez la fiche 3 pôles du véhicule avec le connecteur correspondant du chargeur. Respectez impérativement l'orientation correcte de la fiche et du connecteur, une seule position est correcte.
- Le processus de charge commence, la DEL de charge s'allume.
- Lorsque la DEL de charge s'éteint, la batterie de conduite est complètement chargée. La mise en charge peut durer plusieurs heures selon l'état de charge.
- Débranchez la batterie de conduite du chargeur dès qu'elle est rechargée.
- Lorsque le véhicule n'est pas utilisé (p. ex. stockage en hiver), séparez la batterie de conduite du régulateur de vitesse ou du véhicule. Conservez donc la batterie de conduite dans un emplacement approprié et hors de portée des enfants. Protégez les raccords de batterie contre tout court-circuit car il existe un risque d'incendie et d'explosion. Il en est de même en cas de dommage mécanique des batteries ou de températures élevées (par ex. à proximité d'un chauffage ou à la lumière directe du soleil).
- Retirez le bloc d'alimentation enfichable de la prise de courant si le chargeur n'est plus nécessaire.

9. Éléments de commande de l'émetteur



- 1 DEL
- 2 Interrupteur marche/arrêt
- 3 Touche « MODE » (sans fonction pour ce véhicule)
- 4 Compartiment à piles
- 5 Levier d'accélération/de freinage
- 6 Volant pour la direction
- 7 Bouton rotatif « TH D/R » (réglage dual rate pour la fonction de déplacement)
- 8 Bouton rotatif « ST TRIM » (compensation pour stabilité directionnelle)

10. Mise en service

a) Insertion des piles ou batteries dans l'émetteur

Ouvrez le logement des piles de l'émetteur puis insérez des piles neuves ou des batteries complètement rechargées. Respectez la polarité (ne pas inverser plus / + et moins / -), voir inscription dans le logement des piles. Refermez le logement des piles.

b) Mise en service de l'émetteur

Allumez l'émetteur. La DEL (1) clignote. Placez le bouton rotatif « ST TRIM » (8) en position centrale (compensation pour stabilité directionnelle), tournez le bouton rotatif « TH D/R » (7) jusqu'à la butée vers la droite dans le sens des aiguilles d'une montre.

→ La touche « MODE » (3) n'a aucune fonction sur ce véhicule (l'émetteur est également utilisé pour d'autres véhicules).

c) Insertion de la batterie de conduite dans le véhicule



Attention !

La batterie de conduite ne doit pas encore être raccordée au régulateur de vitesse. Allumez d'abord l'émetteur, voir chapitres 10. a) et 10. b).

Important !

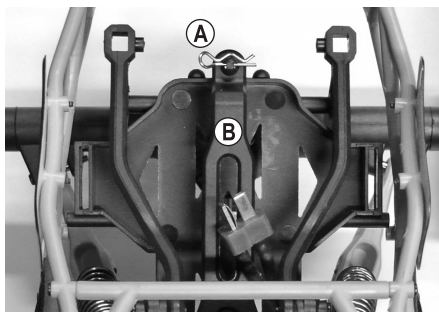
Ce véhicule a été conçu exclusivement pour un fonctionnement sur batterie de conduite Lilon à 2 cellules (tension nominale de 7,4 V).

En cas d'utilisation de batteries de conduite comportant un nombre supérieur de cellules, il y a danger d'incendie en raison de la surchauffe du régulateur de vitesse. En outre, l'entraînement du véhicule peut être soumis à une surcharge et risque ainsi d'être endommagé (par ex. différentiel). Perte de la garantie légale/garantie !

Retirez le clip (A) et rabattez l'archet de batterie (B) vers le haut.

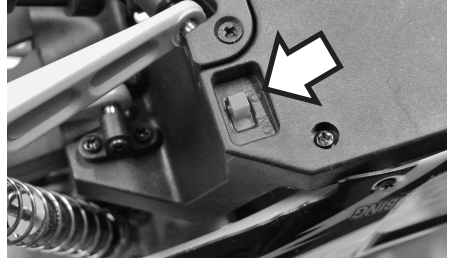
Insérez la batterie dans le compartiment de batterie du véhicule.

Fixez la batterie avec l'archet de batterie (B) et réinsérez le clip (A).



d) Raccordement de la batterie de conduite au régulateur de vitesse

Désactivez d'abord le régulateur de vitesse (réglage commutation « OFF », voir inscriptions à côté de l'interrupteur coulissant). Le commutateur marche/arrêt (voir flèche à droite sur la photo) se situe sur la partie inférieure du véhicule.



Afin d'éviter un démarrage soudain des roues et donc une conduite incontrôlée du modèle, placez le modèle réduit de véhicule sur une base appropriée (ou une startbox), pour que les roues puissent tourner librement en cas de dysfonctionnement.

N'introduisez pas les mains dans l'entraînement. Ne retenez pas les roues.

Raccordez maintenant la batterie de conduite au régulateur de vitesse. Respectez ici la polarité (câble rouge = plus / +, câble noir = moins / -). La connexion enfichable T de la batterie de conduite et du régulateur de vitesse est protégée contre l'inversion de polarité.

e) Mise en service du régulateur de vitesse

Relâchez le levier d'accélération / de freinage (5) sur l'émetteur pour qu'il retourne en position neutre.

Allumez le régulateur de vitesse en déplaçant le commutateur à coulisse sur le dessous du véhicule (voir figure dans le chapitre 10. d) en position « ON ». Les lampes DEL blanches sur le véhicule sont activées.

Attendez ensuite quelques secondes (laissez le levier d'accélération / de freinage en position neutre sur l'émetteur, ne le déplacez pas) jusqu'à ce que le régulateur de vitesse ait terminé son test automatique.

Vérifiez maintenant les fonctions d'entraînement et de direction du véhicule, déplacez par exemple le volant (6) à gauche et à droite ou actionnez avec précaution la manette des gaz et des freins.

→ La DEL (1) sur l'émetteur cesse de clignoter lorsque l'émetteur a trouvé le récepteur du véhicule. Émetteur et véhicule sont opérationnels.

f) Pilotage du véhicule



Utilisez avec beaucoup de précautions le levier d'accélération/de freinage de l'émetteur pour le pilotage et ne conduisez pas trop vite au début jusqu'à ce que vous vous soyez familiarisé avec les réactions du véhicule. Évitez tout mouvement rapide ou saccadé avec les éléments de commande de l'émetteur.

Si le véhicule a tendance à tirer à gauche ou à droite, réglez alors la compensation pour la direction en conséquence par le bouton rotatif « ST TRIM » (8).

Si le véhicule se déplace très lentement, tournez le bouton rotatif « TH D/R » (7) complètement à droite dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à la butée.

→ Le réglage dual rate est effectué par le bouton rotatif « TH D/R » pour la fonction de déplacement. Pour simplifier, vous pouvez régler la vitesse maximale du véhicule par ce bouton rotatif (déviation complète de la manette des gaz/freins).

Rotation vers la droite dans le sens horaire = plus rapidement

Rotation vers la gauche dans le sens antihoraire = plus lent

Étant donné que la course complète de la manette des gaz/freins est disponible pour une vitesse plus lente ou plus rapide, le véhicule peut être contrôlé de manière plus sensible dans des vitesses plus lentes.

Ceci permet d'utiliser le véhicule par exemple pour des exercices d'adresse à faible vitesse.

Si vous commuterez entre la marche avant et arrière, le levier d'accélération / de freinage doit brièvement (env. 1 à 2 secondes) se déplacer en position neutre (position neutre = relâcher le levier, ne pas le déplacer). Si le levier d'accélération / de freinage passe directement, sans faire de pause, de la marche avant à la marche arrière, la fonction de freinage de l'entraînement s'active (le véhicule ne roule pas en marche arrière).

→ Les figures ci-après ne sont destinées qu'à l'illustration des fonctions, elles ne correspondent pas obligatoirement à la conception de l'émetteur fourni !

1. Relâchez le levier d'accélération / de freinage, le véhicule continue de rouler par inertie (ou ne se déplace pas ; le cas échéant, corriger la compensation), le levier est en position neutre



2. Rouler en marche avant, tirer lentement le levier d'accélération/de freinage en direction de la poignée



3. Rouler en marche avant puis freiner (le véhicule freine, il ne ralentit pas), repousser le levier d'accélération/de freinage de la poignée sans pause



4. Avancer, freiner et ensuite reculer : Repousser la manette des gaz/freins sans pause de la poignée (freiner) ; lorsque le véhicule est à l'arrêt, ramener la manette des gaz/freins brièvement (environ 1 seconde) dans la position neutre, puis repousser la manette des gaz/freins de la poignée (le véhicule recule maintenant)



Rouler en marche avant



Freiner



Lorsque le véhicule est à l'arrêt, attendre brièvement (1 seconde)



Rouler en marche arrière

Si le véhicule a tendance à tirer à gauche ou à droite, réglez alors la compensation pour la direction en conséquence par le bouton rotatif « ST TRIM » (8).

Si le levier d'accélération / de freinage passe directement, sans faire de pause, de la marche avant à la marche arrière, la fonction de freinage de l'entraînement s'active (le véhicule ne roule pas en marche arrière).

Pour basculer de marche avant à marche arrière le levier des gaz/freins doit d'abord être repoussé de la poignée et ensuite placé en position neutre (si le véhicule avance pendant cette phase, le freinage est également exécuté). Lorsque la manette des gaz/freins est repoussée de la poignée pour la deuxième fois, le véhicule recule.

→ Le véhicule recule donc seulement lorsque la manette des gaz/freins est repoussée de la poignée une deuxième fois. Ceci est requis par la fonction de freinage ; d'autre part cela protège l'entraînement des surcharges dues à un basculement immédiat de la marche avant en marche arrière.

Lorsque la tension de la batterie chute sous 6,5 V, le régulateur de vitesse arrête le moteur pour protéger la batterie d'une décharge profonde.

Si la batterie de conduite est vide, attendez impérativement au moins 5 à 10 minutes jusqu'à ce que le moteur et le régulateur de vitesse aient suffisamment refroidi. Reprenez ensuite la conduite avec une batterie de conduite pleine.

Rechargez ensuite une batterie de conduite vide, uniquement après refroidissement.



Arrêtez immédiatement la course si vous constatez que le véhicule réagit de manière inhabituelle aux commandes de l'émetteur ou qu'il ne réagit plus. Ce comportement peut être causé par une batterie de conduite faible, des piles / batteries faibles de l'émetteur ou une trop grande distance entre le véhicule et l'émetteur.

De même, une antenne de récepteur enroulée ou endommagée, des perturbations sur le canal radio utilisé (par ex. transmissions radio par d'autres appareils, Bluetooth, Wi-Fi) ou des conditions défavorables d'émission / de réception peuvent provoquer des réactions inhabituelles du véhicule.

Comme le récepteur est alimenté par le régulateur de vitesse / la batterie de conduite, une batterie faible ou vide provoque des mouvements incontrôlés du véhicule (par ex. tressaillement du servo de direction et autres).

La tension de la batterie de conduite peut par ex. rapidement diminuer en pleine accélération dans la mesure où le récepteur ne reçoit plus la tension de service nécessaire. Le véhicule accélère alors, mais le servo de direction ne réagit pas correctement. Arrêtez alors immédiatement le véhicule et utilisez une batterie neuve pleine.

g) Fin de la conduite

Pour terminer la conduite, procédez de la manière suivante :

- Relâchez le levier d'accélération / de freinage de l'émetteur de sorte qu'il se trouve en position de point mort et laissez le véhicule ralentir.
- Une fois le véhicule à l'arrêt, désactivez le régulateur de vitesse par l'interrupteur coulissant sur la partie inférieure, voir photo au chapitre 10. d).



Ne touchez pas les roues ni l'entraînement et ne bougez en aucun cas le levier d'accélération / de freinage de l'émetteur !

- Débranchez la batterie de conduite du régulateur de vitesse. Débranchez complètement le connecteur à fiches.
- Vous pouvez maintenant éteindre l'émetteur.



Attention !

Le moteur, le régulateur de vitesse et la batterie de conduite chauffent énormément durant le fonctionnement ! Ne touchez donc pas ces pièces directement après une course, risque de brûlures !

11. Régler les amortisseurs

→ Le fabricant a déjà sélectionné un réglage optimal pour les amortisseurs du véhicule. Un réglage des amortisseurs est normalement inutile.

Si le réglage des amortisseurs doit être modifié, vous devez retirer la carrosserie.

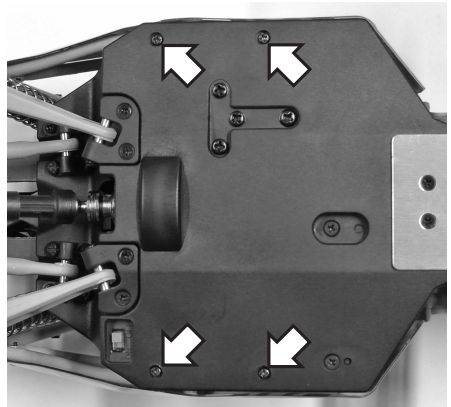
Pour ce faire, procédez de la manière suivante :

Désactivez d'abord le régulateur de vitesse du véhicule et retirez complètement la batterie de conduite du régulateur de vitesse.

Retournez le véhicule pour que la partie inférieure pointe vers le haut.

Dévissez les 4 vis signalées par une flèche sur la photo à droite.

Notez leurs positions respectives et pour les suivantes (dans la mesure où les vis sont différentes).

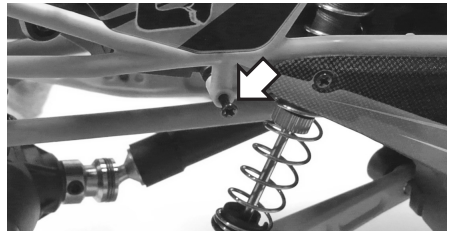


Retournez le véhicule pour qu'il soit sur ses roues.

Dévissez les vis situées respectivement à droite et à gauche à l'avant du véhicule, voir photo à droite.



Dévissez les vis situées respectivement à droite et à gauche sur les côtés du véhicule, voir photo à droite.



Enfin, dévissez les deux vis situées sur la partie supérieure du véhicule, voir photo à droite.



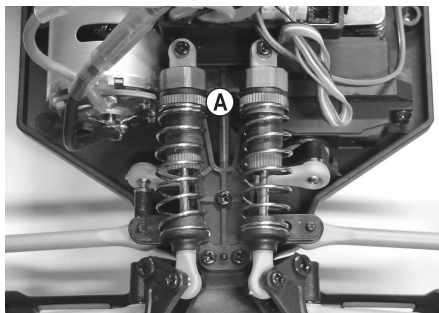
La carrosserie ne peut être retirée que par le haut avec précaution.



Le câble de connexion aux DEL se trouve entre le châssis et la carrosserie. Assurez-vous que ce ne soit pas endommagé au retrait de la carrosserie ou même arraché !

Le réglage de pré-tension du ressort peut être exécuté par l'axe avant en tournant une molette (A).

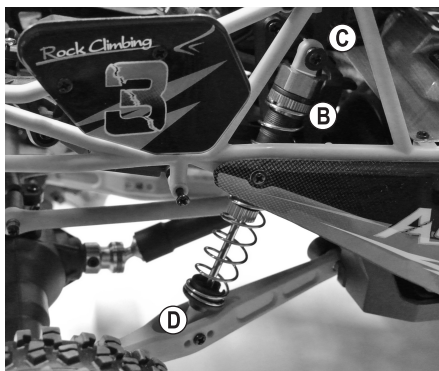
Régalez toujours les amortisseurs de la même manière (sur la roue gauche et la roue droite de l'essieu avant). Dans le cas contraire, le comportement de conduite serait influencé de manière négative.



Le réglage de pré-tension du ressort peut être exécuté par l'axe arrière en tournant une molette (B). Avec un peu de doigté la carrosserie n'a pas besoin d'être retirée (voir image de droite).

De plus, l'amortisseur peut être monté à différents points sur l'extrémité supérieure (C) ou inférieure (D). Les différentes géométries confèrent une modification du comportement de ressort.

Régalez toujours les amortisseurs de la même manière (sur la roue gauche et la roue droite de l'essieu arrière). Dans le cas contraire, le comportement de conduite serait influencé de manière négative.



→ Après le réglage des amortisseurs montez la carrosserie dans l'ordre inverse.

12. Nettoyage et entretien

a) Généralités

Avant tout nettoyage ou maintenance, éteignez le régulateur de vitesse et débranchez complètement la batterie de conduite du régulateur de vitesse. Éteignez ensuite l'émetteur. Si vous avez roulé auparavant avec le modèle réduit, attendez d'abord que toutes les pièces aient complètement refroidi (par ex. moteur, régulateur de vitesse, etc.).

Après chaque utilisation, nettoyez le véhicule entier de toute poussière ou salissure. Utilisez par ex. un pinceau propre à poils longs et un aspirateur. Les bombes d'air comprimé peuvent également s'avérer utiles.

N'utilisez pas de sprays de nettoyage ou de détergents ménagers classiques. Cela risquerait d'endommager l'électronique et de tels produits peuvent décolorer les pièces en plastique ou de la carrosserie.

Ne nettoyez jamais le véhicule avec un tuyau de jardin ou un nettoyeur à haute pression.

Pour nettoyer la carrosserie, utiliser un chiffon doux, légèrement humide. Ne frottez pas trop fort afin de ne pas rayer la carrosserie.

b) Avant et après chaque trajet

Les vibrations du moteur et les chocs pendant la conduite peuvent entraîner le dévissage de pièces ou d'assemblages.

Pour cette raison, contrôlez les points suivants avant ou après chaque conduite :

- Position fixe des écrous de roue et de tous les raccords vissés du véhicule
- Fixation de la carrosserie, du régulateur de vitesse / récepteur, de l'interrupteur Marche/Arrêt
- Fixation des pneus sur les jantes ou état des pneus
- Fixation de tous les câbles (ceux-ci ne doivent pas toucher les pièces mobiles du véhicule)

→ Avant et après chaque utilisation, assurez-vous également que le véhicule n'est pas endommagé. Si vous constatez des dommages, n'utilisez plus le véhicule, ne le mettez pas non plus en service.

Si des pièces usées (par ex. pneus) ou défectueuses du véhicule (par ex. bras transversal cassé) doivent être remplacées, employez alors uniquement des pièces de rechange d'origine.

c) Changement de roue

Après avoir desserré l'écrou de roue (A), vous pouvez retirer la roue de l'essieu (C).

Lors du retrait de la roue, l'écrou (B) de l'entraîneur de roue peut rester coincé dans la jante ou se détacher de l'essieu (C). Veillez à ce que le doigt d'entraînement (D) ne tombe pas et à ne pas le perdre.

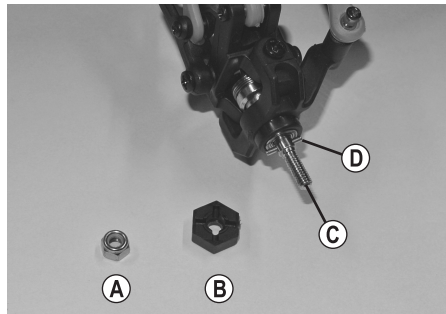
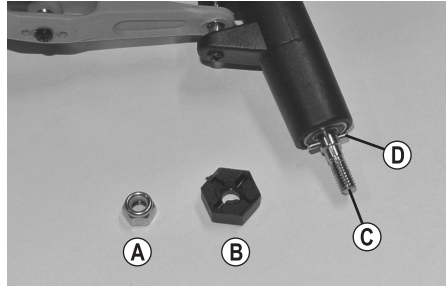
Lors de la remise en place de la roue, impérativement s'assurer que le doigt d'entraînement (D) se trouve exactement au centre de l'essieu (C) et qu'il s'enclenche dans la bonne rainure de l'écrou (B) de l'entraîneur de roue.

En l'absence du doigt d'entraînement (D), le couple de rotation ne peut pas être transmis par le moteur la roue, la roue tourne librement.

Emboîtez ensuite la nouvelle roue de manière à ce que la vis à six pans creux de la jante repose exactement sur l'écrou (B) de l'entraîneur de roue.

Fixez la roue avec l'écrou de roue (A).

Faites attention à la disposition correcte de l'écrou de roue (A) lors du serrage. L'écrou est un écrou de blocage ; d'un côté de l'écrou de blocage se trouve une insertion en matière plastique. Il doit être orienté vers l'extérieur lors du vissage.



→ Ne serrez pas la roue trop fort, elle aurait sinon du mal à tourner et l'entraînement risquerait d'être endommagé.

13. Élimination

a) Produit



Les appareils électroniques sont des matières recyclables et ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères. Éliminez le produit à la fin de sa durée de vie conformément à la législation en vigueur.



Retirez éventuellement les piles ou batteries insérées et éliminez-les séparément du produit.

b) Piles et batteries

En tant que consommateur final, vous êtes légalement tenu (ordonnance relative à l'élimination des piles) de rapporter toutes les piles et batteries usagées, il est interdit de les jeter avec les ordures ménagères.



Les piles et batteries contaminées sont identifiées par le symbole ci-contre qui se réfère à l'interdiction de l'élimination avec les ordures ménagères. Les désignations pour les métaux lourds concernés sont les suivantes : Cd = cadmium, Hg = mercure, Pb = plomb (La désignation se trouve sur les piles ou batteries, p. ex. sous le symbole représentant une poubelle à gauche).

Vous pouvez rapporter gratuitement vos piles et batteries usagées dans les centres de récupération de votre commune, dans nos succursales et dans tous les points de vente de piles et de batteries.

Vous répondez ainsi aux exigences légales et contribuez à la protection de l'environnement.

14. Déclaration de conformité (DOC)

Par la présente Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, Allemagne déclare que ce produit est conforme à la directive 2014/53/UE.



Le texte complet de la déclaration de conformité UE est disponible à cet adresse internet suivante : www.conrad.com/downloads

Sélectionnez une langue en cliquant un drapeau et saisissez le numéro de commande du produit dans le champ de recherche ; ensuite vous pouvez télécharger la déclaration de conformité UE au format PDF.

15. Dépannage

Bien que ce modèle réduit ait été construit selon l'état actuel de la technique, d'éventuels problèmes ou dysfonctionnements peuvent toutefois survenir. Pour cette raison, nous souhaitons vous indiquer comment vous pouvez éliminer les défaillances éventuelles. Respectez également le mode d'emploi fourni avec la télécommande.

Le modèle réduit ne réagit pas ou ne réagit pas correctement

- La batterie de conduite du véhicule ou les batteries / piles dans l'émetteur sont-elles vides ? Remplacez la batterie de conduite ou les batteries ou piles dans l'émetteur par des piles ou batteries neuves.
- Avez-vous d'abord allumé l'émetteur puis le régulateur de vitesse ? Si vous procédez dans l'ordre inverse, le régulateur de vitesse ne fonctionne pas pour des raisons de sécurité.
- La batterie de conduite est-elle correctement raccordée au régulateur de vitesse ? Contrôlez les connecteurs à fiches, il est possible qu'ils soient encrassés ou oxydés.
- La batterie de conduite est-elle complètement rechargée ?
- Si le véhicule ne se déplace pas, il se peut que la détection de tension ait été activée, dans la mesure où la tension de la batterie branchée est trop faible (le régulateur de vitesse arrête le moteur si la tension de la batterie est inférieure à 6,5 V). Branchez une nouvelle batterie pleine au véhicule (faire une pause préalable d'au moins 5 à 10 minutes, pour que le régulateur de vitesse et le moteur puissent refroidir).
- Le véhicule est-il trop éloigné ? En cas de batteries de conduite pleines et de batteries / piles pleines dans l'émetteur, une portée de 50 m et plus doit être possible. Cela peut cependant être réduit en raison des conditions ambiantes, par ex. en cas de défauts sur la fréquence d'émission ou à proximité d'autres émetteurs (pas uniquement les émetteurs de la télécommande, mais aussi les périphériques Wi-Fi ou Bluetooth, qui émettent également sur une fréquence de 2,4 GHz), de pièces métalliques, de bâtiments, etc.
- En l'absence de signal émetteur le régulateur de vitesse arrête le moteur pour des motifs de sécurité.

Le véhicule ralentit ou le servo de direction ne réagit que faiblement, voire plus du tout ; la portée entre l'émetteur et le véhicule est très courte

- La batterie de conduite est faible ou vide.
- L'alimentation électrique du récepteur et donc du servo de direction s'effectue via le circuit BEC du régulateur de vitesse. C'est pourquoi une batterie de conduite faible ou déchargée empêche le récepteur de fonctionner correctement.
- Remplacez la batterie de conduite par une batterie pleine (effectuez au préalable, une pause de 5 à 10 minutes afin que le moteur et le régulateur de vitesse puissent suffisamment refroidir).
- Contrôlez les batteries ou piles dans l'émetteur.

La conduite en ligne droite est incorrecte

- Réglez la stabilité directionnelle sur l'émetteur avec le bouton rotatif « ST TRIM ».
- Le véhicule a-t-il eu un accident ? Vérifiez alors si le véhicule comporte des pièces défectueuses ou cassées et remplacez-les.

La fonction de conduite est contraire au mouvement du levier d'accélération / de freinage sur l'émetteur

- Si le moteur a été déconnecté du régulateur de vitesse (par exemple pour des raisons de maintenance) et plus tard reconnecté, il y a peut eu une confusion au niveau des câbles moteur. Permutez les deux câbles du moteur entre eux.

Le véhicule se déplace très lentement

- Tournez le bouton rotatif « TH D/R » sur l'émetteur vers la droite dans le sens des aiguilles d'une montre.

→ Le réglage dual rate est effectué par le bouton rotatif « TH D/R » pour la fonction de déplacement. Pour simplifier, vous pouvez régler la vitesse maximale du véhicule par ce bouton rotatif.

Rotation vers la droite dans le sens horaire = plus rapidement

Rotation vers la gauche dans le sens antihoraire = plus lent

La direction ne fonctionne pas ou pas correctement, le débattement de la direction est trop faible au niveau du véhicule

- Vérifiez la présence de pièces desserrées ou de dommages sur le mécanisme de direction.
- Vérifiez par exemple si des feuilles ou des gravillons gênent le mécanisme de direction.

La durée de conduite est très courte

- Rechargez la batterie de conduite ou employez une autre batterie de conduite complètement rechargée.

La batterie de conduite chauffe pendant la recharge et la conduite du véhicule

- Cela est normal.

16. Données techniques

a) Voiture

Échelle.....	1:10XS
Batterie de conduite compatible	Batterie de conduite Li-Ion à 2 cellules (tension nominale de 7,4 V)
Entraînement	Moteur électrique type 540 Traction intégrale Entraînement avec roulement à billes Différentiel dans l'essieu avant et l'essieu arrière
Châssis.....	Suspension indépendante à l'avant, essieu rigide à l'arrière Amortisseurs avec ressorts en spirale, réglables
Dimensions (L x P x H).....	389 x 227 x 165 mm
Dimensions des pneus (L x Ø)	32 x 92 mm
Empattement	250 mm
Garde au sol.....	35 mm
Poids.....	env. 1,4 kg (sans batterie de conduite)

b) Émetteur

Plage de fréquence	2,413.....2,463 GHz
Puissance d'émission	<20 dBm
Nombre de canaux	2
Tension de service.....	6 V/CC au moyen de 4 piles AA / Mignon
Dimensions (L x H x P).....	87 x 200 x 145 mm
Poids.....	env. 182 g (sans piles)

c) Batterie de conduite

Type.....	Li-Ion
Nombre de cellules.....	2 (tension nominale 7,4 V)
Capacité	1500 mAh
Système de connexion équilibreur	XH
Raccordement	Prise T

d) Chargeur

Tension de service.....10 V/CC
Batteries compatiblesLi-Ion, LiPo, 2 cellules, prise XH
Courant de charge.....500 mA
Tension de coupure8,4 V/CC (4,2 V/CC par cellule)

e) Bloc d'alimentation enfichable

Tension de service.....100 à 240 V/CA, 50/60 Hz
Sortie10 V/CC, 0,6 A

	Pagina
1. Inleiding	89
2. Verklaring van symbolen.....	89
3. Voorgeschreven gebruik.....	90
4. Leveringsomvang	90
5. Benodigde accessoires.....	91
6. Veiligheidsvoorschriften	92
a) Algemeen	92
b) Stekkervoeding/netspanning/laadapparaat	93
c) Ingebruikname/gebruik	94
d) Rijden van het voertuig.....	95
7. Batterij- en accuvoorschriften	97
a) Algemeen	97
b) Zender	98
c) Voertuig	98
8. Rijaccu opladen	99
9. Bedieningselementen van de zender	100
10. Ingebruikname	101
a) Batterijen/accu's in de zender plaatsen.....	101
b) Zender in bedrijf stellen	101
c) Rijaccu in het voertuig plaatsen.....	101
d) Rijaccu aan de rijregelaar aansluiten	102
e) Rijregelaar inschakelen	102
f) Voertuig besturen	102
g) Rijden stoppen.....	105
11. Schokdemper instellen	106
12. Reiniging en onderhoud.....	108
a) Algemeen	108
b) Voor, resp. na elke rit.....	108
c) Wiel vervangen.....	109
13. Afvoer	110
a) Product	110
b) Batterijen/accu's.....	110

	Pagina
14. Verklaring van conformiteit (DOC)	110
15. Verhelpen van storingen	111
16. Technische gegevens	113
a) Voertuig	113
b) Zender	113
c) Rijaccu	113
d) Laadapparaat	114
e) Stekkervoeding	114

1. Inleiding

Geachte klant,

hartelijk dank voor de aanschaf van dit product.

Dit product voldoet aan de wettelijke nationale en Europese voorschriften.

Volg de instructies van de gebruiksaanwijzing op om deze status van het apparaat te handhaven en een ongevaarlijke werking te garanderen!



Deze gebruiksaanwijzing hoort bij dit product. Deze bevat belangrijke instructies voor de ingebruikname en bediening. Let hierop, ook wanneer u dit product aan derden doorgeeft. Bewaar deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig voor toekomstige referentie!

Alle vermelde bedrijfs- en productnamen zijn handelsmerken van de respectievelijke eigenaren. Alle rechten voorbehouden.

Bij technische vragen kunt u zich wenden tot onze helpdesk.

Voor meer informatie kunt u kijken op www.conrad.nl of www.conrad.be.

2. Verklaring van symbolen



Het symbool met de bliksemschicht in een driehoek geeft aan wanneer er gevaar bestaat voor uw gezondheid, bijv. door een elektrische schok.



Het symbool met het uitroepteken in een driehoek wijst op belangrijke aanwijzingen in deze gebruiksaanwijzing die in ieder geval moeten worden opgevolgd.



Het pijlsymbool ziet u, wanneer u bijzondere tips en aanwijzingen voor de bediening zult verkrijgen.

3. Voorgeschreven gebruik

Dit product is een vierwielangedreven modelvoertuig, dat via de meegeleverde afstandsbediening draadloos radio-
grafisch kan worden bestuurd. De stuurfuncties zijn vooruit/achteruit/links/rechts (telkens traploos).

De ingebouwde motor wordt via een elektronische rijregelaar aangestuurd, de sturing via een servo.

Het voertuig (chassis en carrosserie) is rijklaar gemonteerd.

Om het voertuig te gebruiken zijn echter nog diverse accessoires nodig die niet zijn inbegrepen. Zie hoofdstuk 5.

Het product is geen speelgoed. Het is niet geschikt voor kinderen onder de 14 jaar.



Houd rekening met de veiligheidsvoorschriften in deze gebruiksaanwijzing. Deze bevat belangrijke informatie voor het gebruik van het product. Lees de volledige gebruiksaanwijzing voor de ingebruikname en het gebruik van het voertuig aandachtig door.

Wanneer u deze niet in acht neemt, bestaan er diverse gevaren, bv. verwondingsgevaar.

4. Leveringsomvang

- Rijklaar opgebouwd voertuig
- Zender (afstandsbediening)
- Rijaccu
- Laadapparaat
- Stekkervoeding
- Steeksleutel
- Schroevendraaier
- Gebruiksaanwijzing

Actuele gebruiksaanwijzingen

Download de actuele gebruiksaanwijzingen via de link www.conrad.com/downloads of scan de afgebeelde QR-code. Volg de aanwijzingen op de website.



5. Benodigde accessoires

Om het voertuig te gebruiken zijn nog diverse accessoires nodig die niet zijn inbegrepen (afzonderlijk te bestellen).

Dit is absoluut vereist:

- 4 batterijen van het type AA/mignon voor de zender

Voor een optimaal gebruik van het voertuig raden wij u verder de volgende componenten aan:

- Een of meerdere bijkomende rijaccu's (om na een korte afkoelpauze van motor en rijregelaar te kunnen verder vliegen)
- Vervangbatterijen (4x AA/mignon) voor de zender (wanneer de batterijen in de zender tijdens het rijden van het voertuig leeg raken)
- Reservebanden (om versleten/beschadigde banden snel te kunnen wisselen)
- Montagestands (voor testritten en een eenvoudiger onderhoud)
- Divers gereedschap (vb. schroevendraaier, spitse tang, zeskantsleutel)
- Persluchtspray (om te reinigen)
- Borglak (om losgekomen schroefverbindingen opnieuw vast te maken)
- Transporttas

→ De reserveonderdelenlijst vindt u op onze internetpagina www.conrad.com in het downloadbereik van het betrokken product.

6. Veiligheidsvoorschriften



Bij beschadigingen veroorzaakt door het niet opvolgen van deze gebruiksaanwijzing vervalt ieder recht op garantie. Voor gevolgschade die hieruit ontstaat, zijn wij niet aansprakelijk!



Voor materiële of persoonlijke schade, die door ondeskundig gebruik of niet inachtnaam van de veiligheidsvoorschriften veroorzaakt worden zijn wij niet aansprakelijk! In zulke gevallen vervalt de garantie.

Gewone slijtage bij het gebruik (bv. versleten banden, versleten tandwielen) en schade door ongevallen (bv. gebroken wieldraagarmen, beschadigd chassis, enz.) vallen niet onder de garantie.

Geachte klant, deze veiligheidsvoorschriften hebben niet enkel de bescherming van het product, maar ook de bescherming van uw gezondheid en die van andere personen tot doel. Lees daarom dit hoofdstuk zeer aandachtig door voordat u het product gebruikt!

a) Algemeen

Let op, belangrijk!

Bij gebruik van het model kan het tot materiële schade of lichamelijke letsels komen. Houd rekening met het feit dat u voor het gebruik van het model voldoende verzekerd bent, bijv. via een aansprakelijkheidsverzekering. Informeer indien u reeds beschikt over een aansprakelijkheidsverzekering voor u het model in bedrijf neemt bij uw verzekering of het gebruik van het model mee verzekerd is.

- Om veiligheids- en vergunningsredenen is het eigenmachtig ombouwen en/of veranderen van het product niet toegestaan.
- Het product is geen speelgoed. Het is niet geschikt voor kinderen onder de 14 jaar.
- U mag het verpakkingsmateriaal niet zomaar laten rondslingeren. Dit is gevaarlijk speelgoed voor kinderen.
- Wendt u zich tot ons (zie hoofdstuk 1 voor de contactgegevens) of een andere vakman indien u vragen heeft die niet met behulp van deze gebruiksaanwijzing opgehelderd kunnen worden.

De bediening en het gebruik van op afstand bediende modelvoertuigen moet geleerd worden! Als u nog nooit een dergelijk voertuig bestuurd heeft, moet u heel voorzichtig rijden en u eerst vertrouwd maken met de reacties van het voertuig op de commando's van de afstandsbediening. Wees geduldig!

Neem geen risico bij het gebruik van het model! Uw eigen veiligheid en die van uw omgeving is afhankelijk van uw verantwoord gebruik van het model.

- Het voorgeschreven gebruik van het voertuig veronderstelt regelmatige onderhoudswerken en reparaties. Bijvoorbeeld is het zo dat de banden verslijten bij gebruik of er is "ongevalsschade" bij een rijfout.

Gebruik voor de door u gewenste onderhouds- of reparatiewerken uitsluitend originele vervangonderdelen!



b) Stekkervoeding/netspanning/laadapparaat

- De opbouw van de stekkervoeding voldoet aan beschermingsklasse II. Gebruik voor de spannings-/stroomverzorging van de stekkervoeding uitsluitend een gewonde contactdoos van het openbare stroomnet.
- De contactdoos waarmee de stekkervoeding wordt verbonden, moet makkelijk toegankelijk zijn.
- Trek de stekkervoeding nooit aan het snoer uit de contactdoos. Raak het zijdelings aan de behuizing aan en trek het dan uit de contactdoos.
- Wanneer de stekkervoeding tekenen van schade vertoont, mag u het niet beetpakken, er bestaat levensgevaar door elektrische schok!

Schakel eerst de netspanning voor de contactdoos, waaraan de stekkervoeding is aangesloten uit (bijhorende zekeringsautomaat uitschakelen of zekering uitdraaien, vervolgens bijhorende FI-bescherm-schakelaar uitschakelen zodat de contactdoos aan alle polen van de stroomtoevoer is afgesloten).

Trek pas daarna de stekkervoeding uit de contactdoos. De beschadigde stekkervoeding moet op milieubewust verwijderd worden, gebruik het niet meer. Vervang het door een identieke stekkervoeding.

- Sluit aan het laadapparaat uitsluitend de meegeleverde stekkervoeding aan. Gebruik de stekkervoeding nooit voor andere doeleinden. Laadapparaat en stekkervoeding mogen alleen samen worden gebruikt.
- Het laadapparaat mag alleen in droge en gesloten ruimtes worden gebruikt. Het apparaat mag niet vochtig of nat worden. Vermijd direct zonlicht, sterke hitte en koude. Houd het laadapparaat uit de buurt van stof en vuil. Zet ook geen voorwerpen met vloeistoffen, bijv. vazen of planten, op of naast de stekkervoeding/het laadapparaat.
- Wanneer deze vloeistoffen in de stekkervoeding/het laadapparaat raken, wordt de stekkervoeding/het laadapparaat vernietigd en bestaat er bovendien groot brandgevaar. Bovendien bestaat gevaar voor elektrische schokken.
- Neem hierbij ook de omgevingsvoorwaarden van het hoofdstuk "Technische gegevens" in acht.
- Het laadapparaat is uitsluitend geschikt voor het opladen van de meegeleverde rijaccu (of een identieke vervangaccu). Laad nooit andere accutypes of niet-heroplaadbare batterijen op. Er bestaat groot brandgevaar of gevaar voor een explosie!
- Zet het laadapparaat nooit op brandbare oppervlakken (vb. tapijt, tafelkleed). Gebruik altijd een geschikte onbrandbare, hittebestendige ondergrond. Dek het laadapparaat en de stekkervoeding nooit af. Houd het laadapparaat ver van brandbare of licht ontvlambare materialen (vb. gordijnen).
- Plaats het laadapparaat niet zonder geschikte bescherming op kostbare meubeloppervlakken. Anders zijn er krassporen, drukplaatsen of verkleuringen mogelijk.
- Gebruik de stekkervoeding/het laadapparaat niet binnen in voertuigen.
- Houd kinderen weg van de stekkervoeding/van het laadapparaat. Kinderen kunnen de accu kortsluiten, wat kan leiden tot een brand of explosie. Dit is levensgevaarlijk!
- Vermijd een gebruik van het apparaat in de onmiddellijke buurt van sterke magnetische of elektromagnetische velden, zendantennes of HF-generatoren. Hierdoor kan de besturingselektronica van het laadapparaat beïnvloed worden.
- U mag de rijaccu nooit zonder toezicht met het laadapparaat opladen.



- Laad altijd slechts een enkele rijaccu met het laadapparaat op.
- Voor de rijaccu aan het laadapparaat is gekoppeld en het opladen wordt gestart, moet de rijaccu volledig van het voertuig/rijregelaar worden ontkoppeld. Anders kan het tot schade aan het laadapparaat of de rijregelaar komen. Verlies van waarborg/garantie!
- Neem de rijaccu uit het voertuig voor het opladen.
- Wanneer u met het laadapparaat of accu's werkt, mag u geen metalen of geleidende materialen, zoals vb. juwelen (kettingen, armbanden, ringen, etc.) dragen. Door een kortsluiting bestaat brand- en explosiegevaar.
- Gebruik de stekkervoeding/het laadapparaat nooit direct wanneer het van een koude ruimte in een warme ruimte is gebracht. Het condenswater dat wordt gevormd, kan onder bepaalde omstandigheden het apparaat beschadigen of storingen veroorzaken!
Laat de stekkervoeding/het laadapparaat daarom eerst op kamertemperatuur komen, vóórdat u het aansluit en in gebruik neemt. Dit kan een paar uur duren!
- Indien kan worden aangenomen dat gebruik zonder gevaren niet meer mogelijk is, dan moet de stekker-voeding/het laadapparaat buiten bedrijf worden gesteld en worden beveiligd tegen onopzettelijk gebruik.
Schakel eerst de netspanning naar de contactdoos aan alle polen, die zijn aangesloten op de stekker-voeding, af (bv. bijbehorende beveiligingsautomatisme uitschakelen of zekering eruit draaien, vervolgens de bijhorende aardlekschakelaar uitschakelen). Trek daarna de stekkervoeding uit de contactdoos. Ontkoppel dan ook een evt. aangesloten accu van het laadapparaat.
U mag de stekkervoeding/het laadapparaat daarna niet meer gebruiken. Breng hem naar een reparatie-dienst of verwijder hem op milieuvriendelijke wijze.
- Men mag aannemen dat een gevaarlose werking niet meer mogelijk is wanneer de stekkervoeding/het laadapparaat zichtbaar is beschadigd, niet meer functioneert, langdurig onder ongunstige omstandighe-den is opgeslagen of tijdens transport te zwaar is belast.

c) Ingebruikname/gebruik

- Gelieve u tot een ervaren modelsporter of een modelbouwclub te wenden als u nog niet genoeg kennis heeft voor het gebruik van op afstand bediende modellen.
- Let er bij het gebruik van een model altijd op, dat er zich nooit lichaamsdelen of voorwerpen in de gevaarzone van motoren of andere draaiende aandrijfonderdelen bevinden.
- Gebruik uitsluitend de meegeleverde rijaccu (of een identieke vervangaccu) voor het voertuig. Gebruik de rijregelaar nooit via een adapter, ook niet om het model te testen.
- Dit voertuig is uitsluitend geschikt voor een Lilon-rijaccu met 2 cellen (nominale spanning 7,4 V).
Bij gebruik van rijaccu's met meer cellen bestaat brandgevaar door oververhitting van de rijregelaar, bovendien wordt de aandrijving van het voertuig overbelast en daardoor beschadigd (vb. differentieel). Verlies van waarborg/garantie!
- Schakel bij de ingebruikname steeds eerst de zender in. Pas daarna mag de rijaccu van het voertuig met de rijregelaar verbonden en de rijregelaar ingeschakeld worden. Dit kan anders tot onvoorziene reacties van het voertuig leiden!



Ga voor de inbedrijfname als volgt te werk:

- Plaats het voertuig voor het aansluiten van de rijaccu op een geschikte ondergrond, zodat de wielen vrij kunnen draaien.
- Schakel de rijregelaar uit.
- Schakel de zender in indien dit nog niet is gebeurd. Controleer zijn werking (vb. bedrijfsweergave van de zender). Vervang zwakke of verbruikte batterijen tijdig.
- Draai op de zender de trimregelaar "T/H DR" helemaal naar rechts.
- Sluit een volledig opgeladen rijaccu met de polen in de juiste richting aan de rijregelaar aan (rode kabel = plus/+, zwarte kabel = min/-).
- Zet eerst de rijregelaar aan. Wacht dan enkele seconden tot de rijregelaar zijn zelftest heeft afgesloten.
- Stel op de zender de trimregelaar "ST TRIM" zo in dat de voorwielen ongeveer in het midden staan. Een precieze instelling voor het rechtuitrijden kan later gedaan worden als het voertuig rijdt.
- Controleer of het voertuig, zoals verwacht op commando's afstandsbesturing reageert (besturing en aandrijving), voordat u het van de ondergrond neemt en het met wielen op de bodem plaatst. Neem daarbij echter de aandrijving van het voertuig niet vast; houd het voertuig niet aan de wielen vast.

d) Rijden van het voertuig

- Een verkeerd gebruik van het product kan zware letsels en beschadigingen tot gevolg hebben! Rijd daarom alleen zolang u direct visueel contact met het modelvoertuig heeft.
- Rijd alleen als uw reactievermogen niet verminderd is. Vermoeidheid of beïnvloeding door alcohol of medicijnen kan verkeerde reacties tot gevolg hebben (net als bij een echt voertuig).
- Met dit modelvoertuig mag u niet op openbare straten, pleinen en wegen rijden. Gebruik het ook niet op privaat terrein zonder de toestemming van de eigenaar.

Gebruik het model op een plaats waar het geen gevaar vormt voor andere personen, dieren of voorwerpen. Rijd niet op mensen of dieren af!

Voor u het model op een voor dit doeleinde geschikte plaats gebruikt (bv. een ren-/rallyparcours voor modelvoertuigen, etc.) dan vraagt u de exploitant van deze plaats om toestemming.

- Vermijd het rijden bij zeer lage buitentemperaturen. Kunststof onderdelen verliezen daarbij aan elasticiteit, wat reeds bij een licht ongeval tot grote schade kan leiden.
- Rijd niet bij onweer, onder hoogspanningsleidingen of in de buurt van zendmasten.
- Bescherm uw voertuig, rijaccu en zender tegen vochtigheid en sterke vervuiling. Stel de zender niet langdurig bloot aan direct zonlicht of extreme hitte.
- Laat de zender steeds ingeschakeld zolang het modelvoertuig in gebruik is.
- Schakel in geval van storing het model direct uit en zorg dat de storing geheel is verholpen voordat u het model weer in gebruik neemt.
- Voor het afstellen van het voertuig schakelt u altijd eerst de rijregelaar van het voertuig af uit en ontkoppelt u vervolgens de rijaccu volledig van de rijregelaar. Pas nu mag de zender uitgeschakeld worden.



- Bij zwakke batterijen (bv. accu's) in de zender neemt het bereik af. Bovendien reageert het voertuig evt. niet meer op de stuurbevelen op de zender. Stop in dit geval het rijden van het voertuig en schakel de rijregelaar uit. Vervang vervolgens de batterijen of accu's in de zender door nieuwe.

- Als de rijaccu in het voertuig zwak wordt, zal het voertuig langzamer rijden of niet meer correct op de zender reageren.

De rijaccu in het voertuig dient niet tot het voorzien van de motor van stroom via de rijregelaar, maar de rijregelaar veroorzaakt ook de voor de werking nodige spanning/stroom voor de ontvanger en de stuurservo.

Daartoe is in de rijregelaar een BEC (Engels "Battery Eliminator Circuit", elektronische schakeling voor directe stroomvoorziening van de ontvanger zonder extra ontvangersaccu).

Bij te lage spanning van de rijaccu kan ook de spanning aan de ontvanger verlagen, wat ervoor zorgt dat het voertuig niet meer op de stuurbevelen van zender regeert.

In dit geval beëindigt u het rijden onmiddellijk (rijregelaar uitschakelen, rijaccu volledig van het voertuig ontkoppelen, zender uitschakelen). Vervang daarna de rijaccu van het voertuig of laad de rijaccu opnieuw op.

Voor u de accu opnieuw oplaadt, laat u deze volledig afkoelen.

- Zowel de motor en de aandrijving als de rijregelaar en de rijaccu van het voertuig worden warm tijdens het gebruik. Houd voor elke vervanging van de accu een pauze van minstens 5 - 10 minuten.
- Raak de motor, de rijregelaar en de accu niet aan tot deze afgekoeld zijn. Verbrandingsgevaar!

7. Batterij- en accuvoorschriften



Het gebruik van batterijen en accu's is vandaag de dag weliswaar vanzelfsprekend, maar er bestaan toch tal van gevaren en problemen. Vooral bij lithiumaccu's met hun hoge energie-inhoud (in vergelijking met gewone NiMH-accu's) moeten er diverse voorschriften in acht genomen worden aangezien er anders explosie- en brandgevaar bestaat.

Neem altijd de volgende informatie en veiligheidsvoorschriften in acht bij het gebruik van batterijen en accu's.

a) Algemeen

- Houd batterijen/accu's buiten het bereik van kinderen.
- U mag batterijen/accu's niet zomaar laten rondslingeren wegens het gevaar dat kinderen of huisdieren ze inslikken. In dit geval dient u onmiddellijk een arts te raadplegen!
- Zorg dat batterijen/accu's niet worden kortgesloten, doorboord of in vuur worden geworpen. Er bestaat explosiegevaar!
- Lekkende of beschadigde batterijen/accu's kunnen bij huidcontact bijtende wonden veroorzaken; draag in dit geval veiligheidshandschoenen.
- Uit batterijen/accu's lopende vloeistoffen zijn chemisch zeer agressief. Voorwerpen of oppervlaktes die daarmee in aanraken komen, kunnen deels ernstig beschadigd raken. Bewaar batterijen/accu's daarom op een geschikte plaats.
- Gewone niet-oplaadbare batterijen mogen niet worden opgeladen. Er bestaat brand- en explosiegevaar! U mag alleen accu's opladen die hiervoor geschikt zijn. Gebruik geschikte laadapparaten.
- Let bij het plaatsen van de batterijen/accu's en bij de aansluiting van de rijaccu op de juiste polariteit (plus/+ en min/-).
- U mag nooit batterijen en accu's door elkaar gebruiken! Gebruik vb. voor de zender ofwel batterijen ofwel accu's.
- Vervang steeds de hele reeks batterijen/accu's in de ontvanger en zender. U mag geen volle en halfvolle batterijen of accu's door elkaar gebruiken. Gebruik steeds batterijen of accu's van hetzelfde type en dezelfde fabrikant.
- Naargelang de accutechnologie (NiMH, LiPo, Lilon...) is een overeenkomstig acculaadapparaat nodig. Laad vb. LiPo-accu's nooit met een NiMH-acculaadapparaat op! Er bestaat brand- en explosiegevaar!
Laad daarom de meegeleverde rijaccu (en bijkomend gekochte identieke vervangaccu's) uitsluitend via het meegeleverde laadapparaat op; gebruik voor de spannings-/stroomverzorging van het laadapparaat uitsluitend de meegeleverde stekkervoeding.
- Om meercellige lithiumaccu's op te laden is absoluut een geschikte balancer nodig (in het meegeleverde laadapparaat ingebouwd). Een balancer (vaak ook equalizer genoemd) voorkomt het overladen van afzonderlijke lithiumaccu's door de individuele cellospanning te controleren.
Bij overlading van een lithiumaccu kan het tot een opblazen van de accu of zelfs tot brand of explosie komen!
- U mag enkel intacte accu's opladen die niet beschadigd zijn. Als de uitwendige isolatie van de accu, resp. de accubehuizing beschadigd is of als deze een andere vorm heeft of bol staat, mag de accu in geen geval opgeladen worden. In dit geval bestaat er een acuut gevaar voor brand en explosies!



- U mag accu's nooit direct na het gebruik opladen. Laat de accu's altijd eerst afkoelen (tenminste 5 - 10 minuten).
- Neem voor het opladen de rijaccu altijd uit het model. Koppel de rijaccu los van de rijregelaar/van het voertuig.
- Plaats het laadapparaat en de rijaccu op een hittebestendig, onbrandbaar oppervlak.
- Het laadapparaat en de rijaccu wordt tijdens het opladen warm. Houd daarom tussen laadapparaat en rijaccu voldoende afstand. Leg de rijaccu nooit op het laadapparaat. Dek het laadapparaat en de rijaccu nooit af. U mag het laadapparaat en de rijaccu niet aan hoge/lage temperaturen en direct zonlicht of vocht/water blootstellen.
- U mag accu's nooit onbewaakt laten tijdens het opladen.
- Laad accu's regelmatig op (ongeveer elke 2 - 3 maanden) aangezien het anders door zelfontlading van de accu tot een diepontlading komt. Daardoor worden de accu's onbruikbaar!
NiMH-accu's (behalve speciale bouwtypes met weinig zelfontlading) verliezen hun energie reeds binnen enkele weken.
Lithium-accu's behouden hun energie normaal gezien meerdere maanden. In elk geval worden ze door diepontlading permanent beschadigd en kunnen niet meer worden gebruikt.
- Lithium-accu's mogen niet gedurende langere tijd worden opgeslagen, maar slechts met ongeveer 50 - 70% van het beschikbare vermogen (let op de evt. bijkomende informatie van de accufabrikant, indien aanwezig).
- Gebruik nooit een te hoge laadstroom; let op de informatie van de fabrikant voor de ideale, resp. maximale laadstroom. Het in de leveringsomvang meegeleverde laadapparaat is optimaal op de lithiumrij-accu afgestemd.
- Neem de rijaccu uit het laadapparaat wanneer deze volledig is opgeladen.

b) Zender

- Gebruik voor de zender ofwel batterijen ofwel accu's. Meng batterijen en accu's nooit.
- Vervang steeds de hele reeks batterijen/accu's in de ontvanger en zender.
- Bij gebruik van accu's in de zender neemt de bedrijfsduur door de lagere spanning (nominale spanning batterij = 1,5 V; accu = 1,2 V) af. Als u toch accu's wilt gebruiken, raden wij u aan om NiMH-accu's met lage zelfontlading te gebruiken. Omwille van de bedrijfsveiligheid dient u echter batterijen te gebruiken en geen accu's.
- Als u het product langere tijd niet gebruikt (bv. als u het opbergt), moet u de in de zender geplaatste batterijen/accu's verwijderen om beschadigingen door lekkende batterijen/accu's te voorkomen.

c) Voertuig

- Gebruik voor het voertuig uitsluitend de meegeleverde Lilon-rijaccu (nominale spanning 7,4 V) of een identieke vervangaccu. Plaats nooit een andere accu of batterijen in het voertuig.
- Als u het product langere tijd niet gebruikt (b.v. als u het opbergt), verwijdert u de rijaccu uit het voertuig om beschadigingen door lekkende accu's te voorkomen. Ontkoppel de verbinding tussen rijaccu en rijregelaar/voertuig volledig.
- Laad de meegeleverde rijaccu uitsluitend via het meegeleverde laadapparaat op. Gebruik nooit een ander laadapparaat. Dit kan tot brand of explosie van de rijaccu leiden.

8. Rijaccu opladen



Houd hiervoor rekening met hoofdstukken 6 en 7.

Gebruik voor het voertuig uitsluitend de meegeleverde Lilon-rijaccu of een identieke vervangrijaccu. Plaats nooit andere accu's of batterijen in het voertuig.

De rijaccu zijn bij levering leeg en moet worden opgeladen. Voordat een rijaccu zijn maximale capaciteit zal leveren, moet deze meerdere keren worden ontladen en opgeladen.

Laad de meegeleverde Li-Ion-rijaccu uitsluitend via het meegeleverde laadapparaat op. Gebruik nooit een ander laadapparaat. Dit kan tot brand of explosie van de rijaccu leiden.

Gebruik voor de spanning-/stroomvoorziening van het laadapparaat uitsluitend de meegeleverde stekkervoeding.

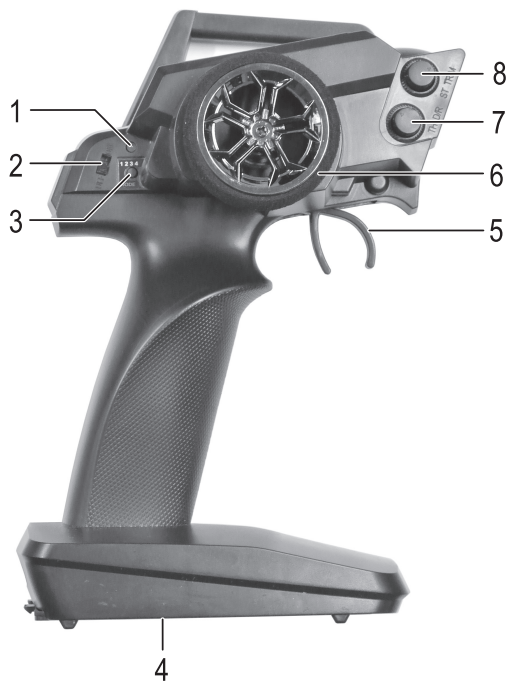
Ontkoppel de rijaccu voor het opladen volledig van de rijregelaar/voertuig en verwijder deze uit het voertuig.

Het opladen van een deels ontladen Li-Ion-rijaccu is geen probleem. Een eerdere ontlading is niet nodig.

De rijaccu wordt tijdens het laden of ontladen warm (tijdens het rijden van het voertuig). Laad de rijaccu pas op als hij tot kamertemperatuur is afgekoeld. Hetzelfde geldt na het laden; gebruik de accu in het voertuig pas als hij na het laden voldoende is afgekoeld.

- Verbind eerst de ronde stekker van de stekkervoeding met de overeenkomstige ronde bus op het laadapparaat.
- Steek de stekkervoeding in een standaard contactdoos van het openbare stroomnet (wandcontactdoos). De power-LED van het laadapparaat moet nu branden.
- Verbind de 3-polige stekker van de rijaccu met de overeenkomstige bus op het laadapparaat. Let daarbij op de correcte oriëntering van stekker en bus, slechts één positie is correct.
- Het laadproces begint, en de oplaad-LED licht op.
- Wanneer de laad-LED uitdooft, is de rijaccu volledig opgeladen. Afhankelijk van de laadtoestand kan het opladen meerdere uren duren.
- Neem de rijaccu uit het laadapparaat wanneer de rijaccu volledig is opgeladen.
- Wanneer het voertuig niet wordt gebruikt (bv. tijdens de opslag in de winter) ontkoppelt u de rijaccu van de rijregelaar/voertuig. Bewaar de rijaccu daarom op een geschikte, voor kinderen niet toegankelijke plaats. Bescherm de accucontacten tegen een kortsluiting, aangezien er hierbij brand- en explosiegevaar bestaat. Hetzelfde geldt bij mechanische schade van de accu's of bij te hoge temperaturen (vb. in de buurt van verwarming of bij direct zonlicht).
- Trek de stekkervoeding uit de contactdoos, wanneer u het laadapparaat niet meer nodig hebt.

9. Bedieningselementen van de zender



- 1 LED
- 2 Aan/uit-schakelaar
- 3 Toets "MODE" (bij dit voertuig zonder functie)
- 4 Batterijvak
- 5 Gas/rem-hendel
- 6 Stuurwiel voor de besturing
- 7 Draairegelaar "TH D/R" (Dual Rate-instelling voor rijfunctie)
- 8 Draairegelaar "ST TRIM" (trimming voor rechttuit lopen)

10. Ingebruikname

a) Batterijen/accu's in de zender plaatsen

Open het batterijvak op de zender en leg daar ofwel nieuwe batterijen ofwel volledig opgeladen accu's in. Let hierbij op de juiste polariteit (plus/+ en min/-), zie aanduiding in het batterijvak. Sluit het batterijvak weer.

b) Zender in bedrijf stellen

Schakel de zender in. De LED (1) knippert. Breng de draairegelaar "ST TRIM" (8) in de middelste stand (trimming voor rechttuit lopen), draai de draairegelaar "TH D/R" (7) tot aan de aanslag helemaal naar rechts in de richting van de wijzers van de klok.

→ De toets "MODE" (3) heeft bij dit voertuig geen functie (de zender wordt ook voor andere voertuigen gebruikt).

c) Rijaccu in het voertuig plaatsen



Let op!

U mag de rijaccu nog niet met de rijregelaar verbinden. Neem eerst de zender in gebruik, zie hoofdstuk 10. a) en 10. b).

Belangrijk!

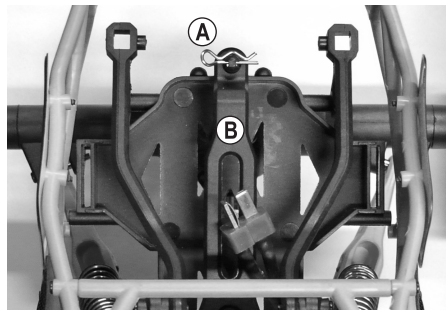
Dit voertuig is uitsluitend geschikt voor een Lilon-rijaccu met 2 cellen (nominale spanning 7,4 V).

Bij gebruik van rijaccu's met meer cellen bestaat brandgevaar door oververhitting van de rijregelaar, bovendien wordt de aandrijving van het voertuig overbelast en daardoor beschadigd (vb. differentieel). Verlies van waarborg/garantie!

Trek de clip (A) uit en klap de accubeugel (B) naar boven.

Steek de accu in het accuvak van uw voertuig.

Maak de accu met de accubeugel (B) vast en steek de clip (A) terug.



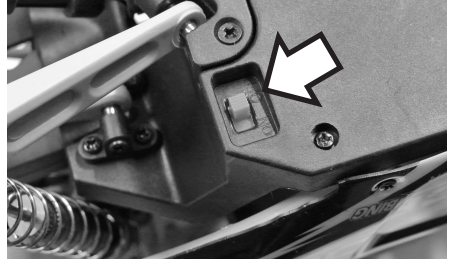
d) Rijaccu aan de rijregelaar aansluiten

Schakel eerst de rijregelaar uit (schakelaarstand "OFF", zie opschriften naast de schuifschakelaar). De aan-/uitschakelaar (zie pijl in afbeelding rechts) bevindt zich aan de onderkant van het voertuig.



Om te vermijden dat de wielen plots beginnen te draaien en zodoende ook het voertuig begint te rijden, moet u het modelvoertuig op een geschikte ondergrond (of een startbox) zetten zodat de wielen bij storingen vrij kunnen draaien.

Steek uw hand niet in de aandrijving. Houd de wielen niet vast.



Sluit nu pas de rijaccu aan op de rijregelaar. Let daarbij op de juiste polariteit (plus/+ = rode kabel, min/- = zwarte kabel). De T-stekker van rijaccu en rijregelaar is beveiligd tegen verpoling.

e) Rijregelaar inschakelen

Laat nu de gas-/remhendel (5) op de zender los zodat deze in de neutraalstand staat.

Schakel de rijregelaar in door de schuifschakelaar aan de onderzijde van het voertuig (zie afbeelding in hoofdstuk 10. d) in de stand "ON" te zetten. De witte LED-lampen op het voertuig worden geactiveerd.

Wacht dan een paar seconden (gas-/remhendel op de zender in de neutrale stand laten, niet bewegen) tot de rijregelaar zijn zelftest afgesloten heeft.

Controleer nu de aandrijf- en stuurfuncties van het voertuig, beweeg bv. het stuurwiel (6) naar links en rechts of druk voorzichtig op de gas-/remhendel.

→ De LED (1) op de zender stopt met knipperen wanneer de zender de ontvanger van het voertuig heeft gevonden). Zender en voertuig zijn dan bedrijfsgeerd.

f) Voertuig besturen



Bedien de gas-/remhendel op de zender voor de rijfunctie enkel heel voorzichtig en rijd in het begin niet te snel tot u vertrouwd bent met de reacties van het voertuig op de bediening. Maak geen plotselinge of snelle bewegingen met de bedieningselementen van de zender.

Als het voertuig de neiging heeft om naar links of rechts te trekken, moet u de trimming voor de besturing overeenkomstig instellen via de draairegelaar "ST TRIM" (8) op de zender.

Als het voertuig slechts langzaam rijdt, draait u de draairegelaar "TH D/R" (7) tot aan de aanslag helemaal naar rechts tegen de richting van de wijzers van de klok.

→ Via de draairegelaar "TH D/R" wordt de dual rate-instelling voor de rijfunctie uitgevoerd. U kunt via deze draairegelaar eenvoudig gesteld, de maximumsnelheid van het voertuig (bij volledige uitslag van de gas-/remhendel op de zender) instellen.

Draaiing naar rechts met de klok = sneller

Draaiing naar links tegen de klok = langzamer

Aangezien voor de lagere of hogere snelheid telkens de volle hendelweg van de gas-/remhendel beschikbaar is, laat het voertuig zich bij lagere snelheden fijngervoeliger besturen.

Hierdoor kan het voertuig bijvoorbeeld ook voor bewegingsoefeningen bij langzaam rijden worden gebruikt.

Bij het wisselen tussen vooruit- en achteruitrijden, dient de gas/remhendel zich kort (ca. 1 - 2 seconden) in de neutraalstand te bevinden. (neutrale stand = hendel loslaten, niet bewegen). Als de gas-/remhendel direct zonder pauze van vooruit- naar achteruitrijden wordt getrokken, wordt het voertuig afgeremd (het voertuig rijdt niet achteruit).

→ De afbeeldingen hieronder dienen enkel als illustratie van de functies. Deze moeten niet met het design van de meegeleverde zender overeenkomen!

1. Gas/remhendel loslaten, voertuig rolt uit (of beweegt zich niet, evt. trimming corrigeren), hendel bevindt zich in de neutrale stand



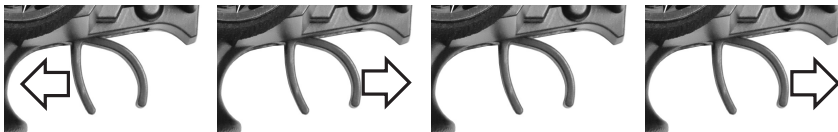
2. Vooruit rijden, gas-/remhendel langzaam in de richting van de greep trekken



3. Vooruit rijden en dan remmen (het voertuig vertraagt; loopt niet langzaam uit), de gas-/remhendel zonder pauze van de greep wegschuiven



4. Vooruit rijden, remmen en dan achteruit rijden: gas-/remhendel zonder pauze van het handvat wegschuiven (remmen); wanneer het voertuig stil staat, de gas-/remhendel koert (ongeveer 1 seconde) in de neutrale stand brengen, dan gas-/remhendel van het handvat wegschuiven (voertuig rijdt nu achteruit)



Vooruit rijden

Remmen

Wanneer het voertuig stil staat, kort wachten (1 seconde)

Achteruit rijden

Als het voertuig de neiging heeft om naar links of rechts te trekken, moet u de trimming voor de besturing overeenkomstig instellen via de draairegelaar "ST TRIM" (8) op de zender.

Als de gas-/remhendel direct zonder pauze van vooruit- naar achteruitrijden wordt getrokken, wordt het voertuig afgeremd (het voertuig rijdt niet achteruit).

Als van vooruit rijden naar achteruit rijden moet worden gewisseld, moet de gas-/remhendel eerst van het handvat worden weggeschoven en dan in de neutrale stand worden gebracht (wanneer het voertuig tijdens deze fase vooruit rijdt, wordt daardoor ook het remmen uitgevoerd). Wanneer de gas-/remhendel nu de tweede keer van het handvat wordt weggeschoven, rijdt het voertuig achteruit.



Het voertuig rijdt dus pas achteruit wanneer de gas-/remhendel voor de tweede keer van het handvat wordt weggeschoven. Dit is nodig door de remfunctie; bovendien beschermt het de aandrijving tegen overbelasting omwille van een onmiddellijk wisselen van vooruit naar achteruit rijden.

Wanneer de accuspanning onder de 6,5 V zakt, schakelt de rijregelaar de motor uit om de accu tegen schadelijke diepontlading te beschermen.

Als de rijaccu leeg is, wacht u tenminste 5 - 10 minuten voor de volgende rit tot de motor en de rijregelaar voldoende zijn afgekoeld. Start pas daarna een nieuwe rit met een volle rijaccu.

Laad een lege rijaccu pas opnieuw op wanneer hij is afgekoeld.



U moet het rijden onmiddellijk stopzetten als u ongewone reacties van het voertuig op de commando's van de afstandsbediening registreert of als het voertuig niet meer reageert. Dit kan door een zwakke rijaccu, zwakke batterijen of accu's in de afstandsbediening of een te grote afstand tussen het voertuig en de zender veroorzaakt worden.

Ook een samengerolde/beschadigde ontvangerantenne, storingen op het gebruikte zendkanaal (bv. draadloze overdracht door andere apparaten, Bluetooth, WLAN) of slechte zend-/ontvangstomstandigheden kunnen een reden zijn voor ongewone reacties van het voertuig.

Aangezien de stroomvoorziening van de ontvanger via de rijregelaar/rijaccu gebeurt, leidt een zwakke of lege rijaccu tot ongewilde bewegingen van het voertuig (vb. trekken van de stuurservo, enz.).

Bijvoorbeeld verkleint de spanning aan de rijaccu bij volgas kortstondig zover dat de ontvanger niet meer de gewenste bedrijfsspanning ontvangt. Het voertuig versnelt hier wel, maar het stuurservo reageert niet juist. Beëindig dan onmiddellijk de werking van het voertuig en gebruik een nieuwe, volledig opgeladen rijaccu.

g) Rijden stoppen

Om het rijden te stoppen, gaat u als volgt te werk:

- Laat de gas-/remhendel op de zender los zodat hij in de neutrale stand staat en laat het voertuig uitbollen.
- Nadat het voertuig stil staat, schakelt u de rijregelaar via de schuifschakelaar op de onderkant uit, zie afbeelding in hoofdstuk 10. d).



Steek uw vingers niet in de wielen of in de aandrijving en u mag in geen geval de hendel op de gas-/remhendel voor de rijfunctie bewegen!

- Koppel de rijaccu los van de rijregelaar. Maak de stekkerverbinding volledig los.
- Pas nu mag de zender uitgeschakeld worden.



Let op!

Motor, rijregelaar en rijaccu worden tijdens het gebruik zeer warm! Raak deze onderdelen daarom niet direct na het rijden aan; verbrandingsgevaar!

11. Schokdemper instellen

→ De fabrikant heeft voor de schokdemper van het voertuig reeds een optimale instelling gekozen, het is bijgevolg niet nodig de schokdemper in te stellen.

Als de instelling voor de schokdemper moet worden gewijzigd, moet u de carrosserie verwijderen.

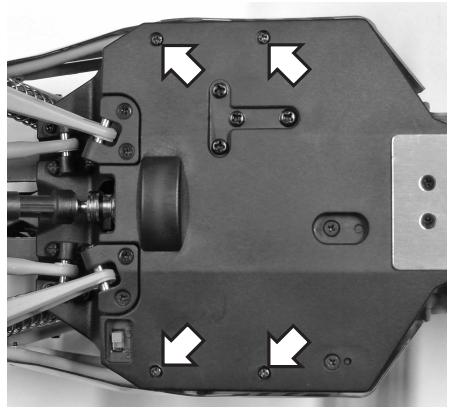
U gaat hiervoor als volgt te werk:

Schakel eerst de rijregelaar van het voertuig uit en ontkoppel de rijaccu volledig van de rijregelaar.

Draai het voertuig om, zodat de onderkant naar boven wijst.

Draai de in de afbeelding rechts met een pijl gemarkeerde 4 schroeven uit.

Markeer voor deze en de volgende schroeven de overeenkomstige posities (voor zoverre de schroeven verschillen).

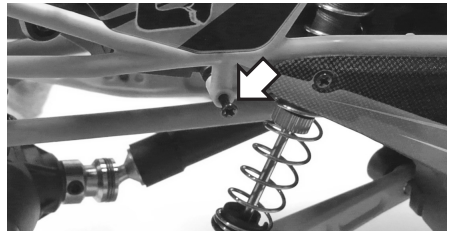


Draai het voertuig opnieuw om zodat het op de wielen staat.

Draai aan de voorzijde van het voertuig telkens de linker en rechter schroef uit, zie afbeelding rechts.



Draai aan de zijkant van het voertuig telkens de linker en rechter schroef uit, zie afbeelding rechts.



Tenslotte draait u de beide schroeven aan de bovenkant van het voertuig uit, zie afbeelding rechts.



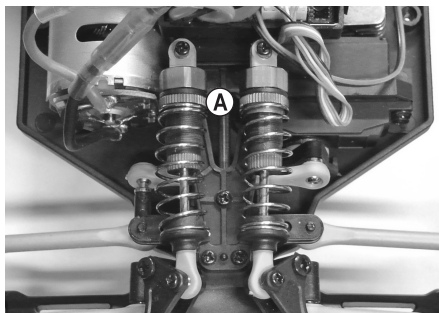
De carrosserie kan slechts voorzichtig naar boven worden verwijderd.



Tussen chassis en carrosserie bevindt zich de verbindingkabel naar de LED's. Let op dat deze bij het verwijderen van de carrosserie niet beschadigd raakt of helemaal wordt afgetrokken!

Bij de vooras kan de instelling voor de veervoorspanning worden uitgevoerd door aan een kartelmoer (A) te draaien.

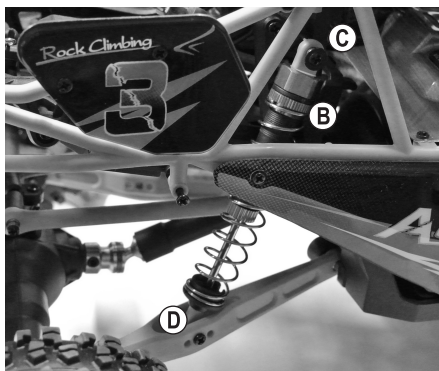
Stel de schokdempers altijd gelijk in (aan de linker en rechts kant van de vooras), aangezien anders een rijverzoek opnieuw als mislukt worden bestempeld.



Bij de achteras kan de instelling voor de veervoorspanning worden uitgevoerd door aan een kartelmoer (B) te draaien. Met een beetje fijngevoeligheid moet daarom de carrosserie niet worden verwijderd (zie afbeelding rechts).

Bovendien kan de schokdemper aan het bovenste uiteinde (C) of aan het onderste uiteinde (D) op verschillende punten worden gemonteerd. Door de verschillende geometrie volgt een veranderd veergedrag.

Stel de schokdempers altijd gelijk in (aan de linker en rechts kant van de achteras), aangezien anders een rijverzoek opnieuw als mislukt worden bestempeld.



→ Na het instellen van de schokdempers monteert u de carrosserie in de omgekeerde volgorde terug.

12. Reiniging en onderhoud

a) Algemeen

Voor het reinigen of het onderhoud moet de rijregelaar worden uitgeschakeld en moet de rijaccu volledig van de rijregelaar worden losgekoppeld. Schakel vervolgens de zender uit. Indien u met het voertuig hebt gereden, laat u alle onderdelen (bijv. motor, rijregelaar enz.) eerst volledig afkoelen.

Verwijder na het rijden stof en vuil van het gehele voertuig. Gebruik bijv. een langharige schone kwast en een stofzuiger. Sprays met perslucht kunnen ook zeer nuttig zijn.

U mag geen reinigingssprays of gewone schoonmaakmiddelen gebruiken. Hierdoor kan de elektronica beschadigd raken en bovendien leiden dergelijke middelen tot verkleuringen aan de kunststof onderdelen of de carrosserie.

Reinig het voertuig nooit met een tuinslang of een hogedrukreiniger.

Voor het schoonvegen van de carrosserie kunt u een zachte en licht vochtige doek gebruiken. Wrijf niet te hard. Anders ontstaan krassen of wordt de lak beschadigd.

b) Voor, resp. na elke rit

Door de trillingen van de motor en schokken tijdens het rijden, kunnen er onderdelen en schroefverbindingen losraken.

Controleer daarom voor, resp. na elke rit de volgende posities:

- Vaste zit van de wielmoeren en alle schroefverbindingen van het voertuig
- Bevestiging van carrosserie, rijregelaar/ontvanger, aan/uit-schakelaar
- Bevestiging van de banden op de velgen, resp. toestand van de banden
- Bevestiging van alle kabels (deze mogen niet in bewegende delen van het voertuig raken)

→ Kijk bovendien het voertuig vóór, resp. na elk gebruik na op beschadigingen. Indien u beschadigingen vaststelt, mag u het voertuig niet gebruiken of in gebruik nemen.

Als versleten voertuigonderdelen (vb. banden) of defecte voertuigonderdelen (vb. een gebroken draagarm) moeten worden vervangen, dan mag u enkel originele vervangonderdelen gebruiken.

c) Wiel vervangen

Na het losmaken van de wielmoer (A) trekt u het wiel van de wielas (C) af.

Mogelijkerwijze biedt de wielmeenemer (B) bij het verwijderen van het wiel in de velg steken of lost ze zich van de wielas (C). Let er dan op dat de meenemerstift (D) niet uitvalt of verloren gaat.

Wanneer later het wiel opnieuw wordt gemonteerd, moet er absoluut worden gecontroleerd dat de meenemerstift (D) precies in het midden van de wielas (C) steekt in de overeenkomstige bout in de wielmeenemer (B) steekt.

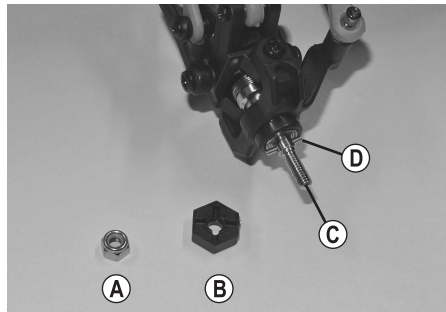
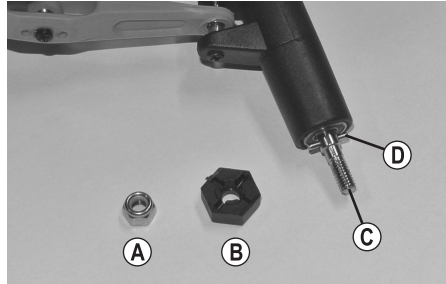
Bij een ontbrekende meenemerstift (D) kan er geen draaimoment van de motor op het wiel worden overgedragen; het wiel draait vrij door.

Aansluitend wordt het nieuwe wiel geplaatst zodat de inbus binnen aan de velg precies op de wielmeenemer (B) steekt.

Schroef het wiel met de wielmoer (A) vast.

Let hierbij op de correcte opstelling van de wielmoer (A) bij het vastschroeven. De wielmoer is een zgn. stopmoer, langs een zijde van de stopmoer bevindt zich in kunststof inzetstuk. Deze moet bij het vastschroeven naar buiten wijzen.

→ Gebruik bij het vastschroeven geen geweld aangezien anders het wiel maar moeilijk draait, waardoor de aandrijving kan worden beschadigd.



13. Afvoer

a) Product



Elektronische apparaten kunnen gerecycled worden en horen niet thuis in het huisvuil. Het product dient na afloop van de levensduur volgens de geldende wettelijke voorschriften te worden afgevoerd.



Verwijder evt. geplaatste batterijen/accu's en gooi deze afzonderlijk van het product weg.

b) Batterijen/accu's

U bent als eindverbruiker volgens de KCA-voorschriften wettelijk verplicht alle lege batterijen/accu's in te leveren; verwijdering via het huisvuil is niet toegestaan.



Batterijen/accu's die schadelijke stoffen bevatten worden gekenmerkt door het hiernaast vermelde symbool, dat erop wijst dat deze niet via het huisvuil mogen worden afgevoerd. De aanduidingen voor irriterend werkende, zware metalen zijn: Cd=cadmium, Hg=kwik, Pb=lood (de aanduiding staat op de batterijen/accu's, bv. onder het vuilnisbak-symbool dat links afgebeeld is).

Lege batterijen en niet meer oplaadbare accu's kunt u gratis inleveren bij de verzamelplaatsen van uw gemeente, onze filialen of andere verkooppunten van batterijen en accu's.

Zo voldoet u aan de wettelijke verplichtingen voor afvalscheiding en draagt u bij aan de bescherming van het milieu.

14. Verklaring van conformiteit (DOC)

Hiermee verklaart Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dat dit product met richtlijn 2014/53/EU overeenstemt.



De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring is beschikbaar op het volgende internetadres:

www.conrad.com/downloads

Kies een taal door een vlagsymbool te selecteren en voer het bestelnummer van het product in het zoekveld in; vervolgens kunt u de EU-conformiteitsverklaring in pdf-formaat downloaden.

15. Verhelpen van storingen

Het modelvoertuig werd volgens de nieuwste technische inzichten vervaardigd. Er kunnen desondanks problemen of storingen optreden. Omwille van deze reden willen wij u graag wijzen op enkele manieren om eventuele storingen op te lossen. Neem bovendien de meegeleverde gebruiksaanwijzing van de afstandsbediening in acht.

Het model reageert niet of niet correct

- Is de rijaccu van het voertuig of zijn de batterijen/accu's in de zender leeg? Vervang de rijaccu of batterijen/accu's door nieuwe.
- Hebt u eerst de zender en aansluitend de rijregelaar ingeschakeld? Bij omgekeerde volgorde functioneert de rijregelaar om veiligheidsredenen niet.
- Is de rijaccu correct op de rijregelaar aangesloten? Controleer of de steekverbindingen evt. vervuild of geoxideerd is.
- Is de rijaccu volledig opgeladen?
- Als het voertuig tijdens het rijden blijft staan, werd evt. de onderspanningsherkenning geactiveerd aangezien de spanning van de aangesloten accu te laag is (de rijregelaar schakelt de motor uit wanneer de accuspanning onder de 6,5 V zakt). Sluit een nieuwe, volledig opgeladen accu aan het voertuig aan (laat vooraf een pauze van minstens 5 - 10 minuten zodat de rijregelaar en de motor kunnen afkoelen).
- Is het voertuig te ver weg? Bij een volle rijaccu en volle batterijen/accu's in de zender moet een reikwijdte van 50 m en meer mogelijk zijn. Dit kan echter worden verminderd door omgevingsinvloeden, vb. storingen op de zendfrequentie of de nabijheid tot andere zenders (niet enkel afstandsbedieningszenders, maar ook WLAN-/Bluetooth-apparaten die eveneens een zendfrequentie van 2,4 GHz gebruiken) tot metalen onderdelen, gebouwen, etc.
- Bij ontbrekend zendersignaal schakelt de rijregelaar de motor uit veiligheidsoverwegingen uit.

Voertuig wordt langzamer of de stuurservo toont enkel nog geringe of helemaal geen reactie; de reikwijdte tussen de zender en het voertuig is enkel zeer kort

- De rijaccu is zwak of leeg.
- De stroomvoorziening van de ontvanger en daarmee ook de stuurservo gebeurt via de BEC van de rijregelaar. Omwille daarvan voert een zwakke of lege rijaccu ertoe, dat de ontvanger niet meer goed werkt.
- Vervang de rijaccu voor een volledig opgeladen rijaccu (vooraf en pauze van 5 - 10 minuten nemen, opdat de motor en de rijregelaar voldoende kunnen afkoelen).
- Controleer de batterijen/accu's in de zender.

Het rechtuitrijden klopt niet

- Stel het rechtuitrijden op de zender af met de draairegelaar "ST TRIM" in.
- Heeft het voertuig een ongeval gehad? Dan controleert u het voertuig op defecte of gebroken onderdelen en vervangt u deze.

De rijfunctie is tegengesteld tot de beweging van de gas-/remhendel op de zender

- Als de motor van de rijregelaar werd ontkoppeld (bv. voor onderhoudsdoeleinden) en later opnieuw gekoppeld, werden de motorkabels misschien verwisseld. Verwissel beide motorkabels met elkaar.

Het voertuig rijdt nu heel langzaam

- Draai de draairegelaar "TH D/R" op de zender naar rechts in de richting van de wijzers van de klok.

→ Via de draairegelaar "TH D/R" wordt de dual rate-instelling voor de rijfunctie uitgevoerd. U kunt via deze draairegelaar eenvoudig gesteld, de maximumsnelheid van het voertuig instellen.

Draaiing naar rechts met de klok = sneller

Draaiing naar links tegen de klok = langzamer

De besturing functioneert niet of niet juist, stuuruitslag op voertuig te gering

- Controleer de stuurmechaniek op losse onderdelen of schade.
- Controleer of bv. loof of steentjes de stuurmechaniek in hun werking hinderen.

De rijduur is zeer kort

- Laad de rijaccu op of gebruik een andere, volledig opgeladen rijaccu.

De rijaccu wordt warm tijdens het opladen en rijden van het voertuig

- Dit is normaal.

16. Technische gegevens

a) Voertuig

Schaal.....	1:10XS
Geschikte rijaccu	2-cellige Li-Ion-rijaccu (nominale spanning 7,4 V)
Aandrijving.....	Elektrische motor type 540 Allewielaandrijving Kogelgelagerde aandrijving Differentieel in voor- en achteras
Onderstel.....	Onafhankelijke wielophanging vooraan, staras achteraan Schokdempers met spiraalveren, instelbaar
Afmetingen (L x B x H).....	389 x 227 x 165 mm
Wielafmetingen (B x Ø)	32 x 92 mm
Wielstand.....	250 mm
Vrije bodemhoogte	35 mm
Gewicht.....	ca. 1,4 kg (zonder rijaccu)

b) Zender

Frequentiebereik.....	2,413.....2,463 GHz
Zendvermogen	<20 dBm
Aantal kanalen.....	2
Bedrijfsspanning.....	6 V/DC via 4 AA/Mignon-batterijen
Afmetingen (B x H x D).....	87 x 200 x 145 mm
Gewicht.....	ca. 182 g (zonder batterijen)

c) Rijaccu

Bouwtype.....	Li-Ion
Aantal cellen	2 (nominale spanning 7,4 V)
Capaciteit.....	1500 mAh
Balancer-stekkersysteem	XH
Aansluiting.....	T-bus

d) Laadapparaat

Bedrijfsspanning10 V/DC
Geschikte accu'sLi-Ion, LiPo, met 2 cellen, XH-aansluiting
Laadstroom.....500 mA
Uitschakelspanning8,4 V/DC (4,2 V/DC per cel)

e) Stekkervoeding

Bedrijfsspanning100 - 240 V/AC, 50/60 Hz
Uitgang10 V/DC, 0,6 A

(D) Dies ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Die Publikation entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.

Copyright 2017 by Conrad Electronic SE.

(GB) This is a publication by Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

All rights including translation reserved. Reproduction by any method, e.g. photocopy, microfilming, or the capture in electronic data processing systems require the prior written approval by the editor. Reprinting, also in part, is prohibited. This publication represent the technical status at the time of printing.

Copyright 2017 by Conrad Electronic SE.

(F) Ceci est une publication de Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Tous droits réservés, y compris de traduction. Toute reproduction, quelle qu'elle soit (p. ex. photocopie, microfilm, saisie dans des installations de traitement de données) nécessite une autorisation écrite de l'éditeur. Il est interdit de le réimprimer, même par extraits. Cette publication correspond au niveau technique du moment de la mise sous presse.

Copyright 2017 by Conrad Electronic SE.

(NL) Dit is een publicatie van Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle rechten, vertaling inbegrepen, voorbehouden. Reproducties van welke aard dan ook, bijvoorbeeld fotokopie, microverfilmung of de registratie in elektronische gegevensverwerkingsapparatuur, vereisen de schriftelijke toestemming van de uitgever. Nadruk, ook van uittreksels, verboden. De publicatie voldoet aan de technische stand bij het in druk bezorgen.

Copyright 2017 by Conrad Electronic SE.